

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 10,000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garnungszeile oder  
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die  
Pettizeile 30 Pfg. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 137.

Freitag den 14. Juni

1889.

**W. Roth's Buch- & Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11.**

Deutsche und ausländische Literatur. — Kunstlager.

3882

Billige und schnelle Beforgung von wissenschaftl. Antiquariat.

**Journal-Lesezirkel:**

33 Zeitschr. — Einthlg. in 3 Abthlg. — Freie Auswahl. Je nach Wahl  
der Abthg. Empfang der Zeitschr. unmittelb. nach Erscheinen oder später.

**Leihbibliothek:**

Deutsch. — Französisch. — Englisch.

Sofortige Aufnahme der besseren neueren Erscheinungen.

**Taunusstrasse 23, H. Reifner, 23 Taunusstrasse.**

Herrenhemden.  
Taschentücher.  
Cravatten.

Kragen.  
Stöcke.  
Schirme.

Manschetten.  
Hosenträger.  
Handschuhe.

**Sämmtliche Herren-Unterkleider etc.**

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

**Herren-Hemden nach Maass.**

2904

**Wollweber & Co. Wein-Handlung, Luisenstrasse 43.**

Reelle, billige Bedienung!

3360

**Zeitschriften**

(Gartenlaube, Daheim, Bazar, Modenwelt etc.)  
besorgt pünktlich die

**Schul-Buchhandlung und Antiquariat**

**C. Bornemann,**

1455

Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

**Telegraphen und Blitzableiter**

in bewährter Ausführung, worüber beste Zeugnisse von Behörden  
und Privaten, fertigt billigt unter Garantie für jede Anlage

4059

**C. Koniecki, Nerostrasse 22.**

Fünf gute Herrschaftsbetten mit Sprungrahmen und Hoch-  
haarmatrasen zu kaufen gesucht. Näh. Exped.

4454

**Feinste Qualität Toiletteseifen,**

Glycerin- und Mandel-, 3 grosse Stücke in eleg.  
Carton oder 2 Stangen (ca. 1 Pfd.) nur 50 Pf., offerirt

**Caspar Führer's Bazar** { Kirchgasse 2.  
(Inh.: J. F. Führer), { Marktstrasse 29.

NB. Die Seife ist vollkommen rein und mild und wird  
ein Versuch vollauf befriedigen.

3174

**August Weygandt,**

8 Langgasse 8.

**Specialität:**

**Hemden nach Maass.**

Eigene Fabrikation.

10525



**Bekanntmachung.**

**Heute Freitag den 14. Juni Vormittags 10 Uhr** werden im Hause **Neugasse No. 16** im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts **Guttmann** hier, als Verwalter der Concursmasse **Albin Mummer** hier, die Laden-Einrichtung, bestehend in Theke, großem Real mit Schubladen, Del-, Mehl-, Salz- und Kartoffelkasten, Faggestell mit Fässern und einem kleinen Pulte, sodann 1 großes Pult, 1 Decimalwaage, kleinere Waagen, 1 Kaffeebrenner, 1 Briefreal, Kisten, Kasten und Fässer, 1 vollhändiges Bett, 2 Kisten Limburger Käse, 1 großer Kübel Schmierseife u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. Juni 1889.

361

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Samstag den 15. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,** werden im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts **Guttmann** hier, als Verwalter der Concursmasse **Albin Mummer** hier, im Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, versteigert:

Circa 14,000 Cigarren, 2000 Cigaretten, 300 Packete Tabak, circa 300 Pfund Kaffee, 70 Pfd. Chocolate, Feigen, „Gesundheits“, Mokka- u. Kaffee, Thee, Zucker, Erbsen, Linsen, Bohnen, Zwetschen, Gerste, Reis, Grünkern, Gries, Grüge, Nudeln, Gewürze aller Art, eine große Parthie Kerzen, Feuerzeug, Cervelatwürste, Schweizerkäse, 18 Flaschen Tokayer, Rotweine, Rübenkraut u. s., Vogelfutter, Corinthen, Sultaninen, Macaroni, Bonbons, Cens, Eau de Cologne, Pomade, Haarpomade, Weihnachtslichte, Puchumpen, Waschpulver, eine Kiste Würfelzucker, 19 Gläser Gelee, Muscatnüsse u. s. w., sodann 10 Ries Briefpapier, 8 Bände Meyer's Conversations-Lexikon (neu), 1 kleines Lexikon (2 Bände) u. s. w.

Wiesbaden, den 13. Juni 1889.

361

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

**Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab,** wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene **Fleisch zweier Ochsen zu 45 Pf.** das Pfund und eines **Schweines zu 45 Pf.** das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. **Städt. Schlachthaus-Verwaltung.**

**Zur Nachricht!**

Vielfach höre ich, daß **außwärtige Concurrenten** meine **neuen Kartoffeln** als **faule Waare** bezeichnen; das hat seine Ursache darin, weil **meine Waare pro 100 Pfd. 1 Mk. billiger** ist, als die der Concurrenten. Ich stehe mit den größten Exporthäusern Italiens in Verbindung, weshalb ich bei **äußerst billigen Preisen** nur **prima gesunde Waare** liefere. Achtungsvoll **Seheurer.** 4532

**Holl. Maikäse** bei **P. Freihen.** Rheinstr. 55, eingetr. 4535

**Kartoffeln**, gelbe Pfälzer, p. Kpf. 20 Pf. Schwalbacherstr. 71.  
**Wasche** z. Bügeln in u. außer d. Hause wird angen. R. Exp. 4522

Ein Mädchen empfiehlt sich im Weißzeugnähen und Ausbessern per Tag 1 Mark. Näh. Adlerstraße 50, 2 Tr. links.

Eine **Weißstickerin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Näh. Friedrichstraße 45, Seitenbau, bei **Förstchen.**

Eine Frau empfiehlt sich im **Massiren** und **Kaltwasserbehandlung.** Näh. Friedrichstraße 34 im Spezialeiden.

30-40 Gr. Korn- und Saserstroh zu verk. Römerberg 33.

**Dienst und Arbeit****Personen, die sich anbieten:**

Eine **perfecte Jungfer** sucht **sofort Stelle**, auch als **feineres Zimmermädchen** oder zu **größeren Kindern.** Näh. im „**Paulineustift**“.

Eine **Französin**, in **Wäsche** und **Handarbeiten** erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle als **Kammerjungfer** oder zu **Kindern.** Näh. im Hotel „**Schwarzer Bock**“ beim Portier.

Ein **gebildetes Fräulein** sucht **per sofort Stellung** als **Kammerjungfer**, **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin.** Näh. **Exp.** 4502

Ein Mädchen, im **Weißzeug-** und **Maschinennähen** geübt, hat noch einige Tage frei. Näh. **Schlachthausstraße 1a** bei **F. Weill.**

Eine **Büglarin** sucht **Beschäftigung.** Näh. **Exp.** 4483

Eine **Büglarin** sucht **Privatstunden.** Näh. **Draußenstraße 18.**

Eine **Büglarin** sucht **Beschäftigung.** Näh. **Adlerstraße 33.**

Ein **Mädchen** sucht **noch Beschäftigung im Waschen und Putzen.** Näh. **Schachtstraße 20, Hinterhaus.**

E. j. Frau f. Monatst. od. ein. Laden z. putzen. R. Adlerstr. 21, S. II.

Ein **anständiges Mädchen** sucht **Monatstelle.** Näh. **Philippbergstraße 4a, Part., Zimmer No. 1.**

Eine **unabhängige Frau** sucht **Monatstelle.** Näh. **Kirchgasse 30, Hinterhaus, 1 Etage rechts.**

Eine Frau sucht **Monatstelle.** Näh. **Römerberg 6, Stb., I. l.**

Eine **feine Köchin** sucht **Aushülfsstelle zu Fremden** auf einige Monate d. **Stern's Bur., Nerostr. 10.**

Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht **sofort Aushülfsstelle**; dieselbe ist auch im **Waschen, Bügeln** und **Nähen** erfahren. Näh. **Selenenstraße 18, Hinterhaus, Parterre.**

**Herrschafts-Köchinnen** jeder **Branche** empfiehlt **Bur. „Germania“**, Häfnergasse 5. 4530

**Stern's Bureau, Nerostraße 10,** empfiehlt **perfecte** und **Aushülfsköchinnen**, **1 Buffet-, 1 Servir-, 2 junge Kinder-, 4 Haus-, 2 Alleinmädchen**, **1 älteren Kellner** für **fest** oder **zur Aushülfe** für **sofort.**

**Ein Fräulein aus achtbarer Familie**

wünscht **Stelle** zur **Stütze** der **Hausfrau**, auch zu einer **einzelnen Dame.** **Gefl. Offerten** unter **M. F. 20716** an die **Annoncen-Expediton** von **D. Frenz** in **Mainz** erb. (No. 20716.) 335

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches **guthürgerlich** kochen kann, sucht **sofort Stelle.** Näheres **Mortzstraße 34, Hinterhaus, 4 Stiegen**, von **10 1/2 bis 2 Uhr.**

Ein Mädchen, welches **perfect** bügelt, sucht **Stellung** als **Hausmädchen.** Näh. **Sonnenbergerstraße 42.**

Ein **anstr. Mädchen**, w. **bürg.** kochen kann u. alle **Hausarbeit** gründl. versteht, sucht **Stelle.** Näh. **Schwalbacherstraße 9** bei **Müller.**

Ein **anständiges Mädchen** vom **Land** sucht **Stelle.** Näheres **Hermannstraße 10, Parterre.**

Ein **gesehtes Mädchen** sucht **Stelle** in einer **kleinen Haushaltung.** Näh. **Friedrichstraße 28.**

**Mädchen, jung, solid,** sucht **Stelle** für **Hausarbeit** durch **Frau Ries, Mauritiusplatz 6.**

Ein **anständ. Mädchen** von **außwärts** mit guten Zeugnissen sucht **baldisig Stelle.** Näh. **Feldstraße 4, Frontspitze.**

Ein **junges Mädchen** sucht **sofort Stelle** als **besseres Zimmermädchen** oder zu **größeren Kindern.** Näh. **Girschgraben 22.**

Ein **br. Mädchen** sucht **Stelle** als **Mädchen allein** oder auch **Monatstelle.** Näh. **Marktstraße 12, Hinterhaus, 5 Tr.**



Ein gut empf. Kinderfrau, mit 4- und 6jähr. Zeugnisse aus guten Häusern, sucht Stellung durch Bureau „Germania“. 4580

Ein durchaus erfahrenes Hausmädchen, im Nähen und Bügeln, sowie im Feistren bewandert, sucht Stelle; dasselbe geht auch als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Hausmädchen wünscht Stelle. Näh. Sedanstraße 2, 4 Tr. hoch. Ein in jeder Arbeit gründlich erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Emserstraße 25.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, 6 jähr. Zeugnis besitzt, hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Adlerstraße 13, Stb., 1 Etg. rechts.

Ein j. Mädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen od. zu gr. Kindern. N. b. Fr. Kögl. Friedr. str. 36.

#### Personen, die gesucht werden:

Gesucht 2 französische und 3 deutsche **Donnen**, ein Fräulein zur Bedienung und Gesellschaft einer älteren Dame und Berrichtung leichter Hausarbeit, ein feines **Zimmermädchen**, ein **Hausmädchen**, das bügeln kann, ein nettes **Herrschafst-Zimmermädchen** nach auswärts, einige Mädchen für allein und eine **Kellnerin** durch Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4530

### Verkäuferin gesucht.

Für ein sehr feines Geschäft wird per jetzt oder später eine durchaus tüchtige **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen gesucht. Offerten unter **D. D. 400** an die Exped. d. Bl. erbeiten. 281

Eine tüchtige **Kleidermacherin** gesucht Kirchhofgasse 7.

**Kleidermacherin** ges. Selenenstraße 16, Vorderhaus, Part.

Mädchen, im Nähen geübt, findet dauernd Beschäftigung Kirchgasse 27, Stb.

**Lehrmädchen** für ein **Werkwaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 4505

Zwei junge Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen nebst Zuschneiden erlernen bei Frau **Meyer**, Schillerplatz 3.

Ein **Wassermädchen** gesucht bei **W. Schiebeler**, Welltrichthal, auf der Bleiche.

Ein **tüchtiges Wassermädchen** findet dauernde Beschäftigung **Schulberg 19**.

Gewandtes, tücht. **Monatmädchen** gesucht Wilhelmstraße 5, Part.

Ein **Monatmädchen** für Morgens gesucht Nerostraße 35, Seitenbau links, 3. Stock. 4517

Ein **Monatmädchen** gesucht Römerberg 6, Parterre. Ordentliches **Laufmädchen** sofort gesucht.

**F. Gerson**, Wilhelmstraße 40. 4528

Eine **Wesfrau** gesucht Häfnergasse 7. 4527

Gesucht eine kräftige Person für Nachmittags eine Dame auszufahren Rheinstraße 53, I.

Ein junges Mädchen wird auf einige Stunden des Nachmittags zu einem Kinde gesucht Mauergasse 8, 2. Stock. 4481

Ein **ordentliches Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird für die **Nachmittagsstunden** auf sofort gesucht **Sedanstraße 1**, Parterre links.

Gesucht eine **Herrschafstschön**, 1 bürgerl. Köchin, 6 Mädchen als allein, 3 Küchenmädchen d. **Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, tüchtige **Alleinmädchen**, **Hausmädchen** für Hotels und Herrschaftshäuser, Küchenmädchen, feinere **Zimmermädchen** durch Bur. „Victoria“, Webergasse 37, 1 Et. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschl.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Sedanstraße 2, Part.

Ein **braves, tüchtiges Mädchen**, welches alle Hausarbeit gut versteht, gesucht Janggasse 50, 1. Stock.

Gesucht wird für einen kleinen Haushalt ein einfaches Mädchen, welches kochen kann und Liebe zu Kindern hat. Näh. Janggasse 26 im Modewaren-Geschäft. 4475

Eine **Duffetdame** gesucht **Tannustraße 27**. 4487

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 4496

Ein **ordentliches Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Moritzstraße 9, 2. Etage. 4476

Ein **Mädchen vom Lande** wird gesucht. Näh. **Albrechtstraße 11**, Part.

Zur Führung eines Haushaltes mit Geschäft wird ein erfahrenes Mädchen gesucht. Näh. Exped. 4512

### Ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht Webergasse 22. 4501

Ein einfaches **Dienstmädchen** gesucht Bahnhofstraße 6.

Gesucht zu 2 Personen ein **Mädchen**, welches **selbstständig kochen kann** und Hausarbeit übernimmt. Eintritt 1. Juli. Gute Zeugnisse verlangt. Zu melden Vormittags bis 12 Uhr Nicolassstraße 25, 1. Etage.

Ein **reines Mädchen** in einen kleinen Haushalt und ein **Hausbursche** werden gesucht Webergasse 35.

Ein **Mädchen**, das kochen kann, wird zum **sofortigen Eintritt** von jetzt bis 15. Juli gesucht bei **Müller**, Göthestraße 3.

Gesucht starke **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn; dieselben werden unentgeltlich placirt durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 Stiege. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschl.

**Mädchen**, im **Kleidermachen** geübt, gesucht **Ellenbogengasse 2**, II rechts.

Gesucht mehrere tüchtige Mädchen auf gleich **Schachtstraße 5**, I.

Gesucht ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, **Louisenstraße 14**, 1 Stiege hoch.

**Braves Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht **große Burgstraße 17**. 4507

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche kochen können und solche für Mädchen allein d. Frau **Schug**, Kirchgasse 30, 2 Tr.

Gesucht mehrere Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche feinebgl. kochen können, **Kellnerinnen** für **Wein-Restaurants** auf gleich. Näh. durch **Müller's Bureau**, Schwalbacherstraße 55.

Ein **tüchtiges Mädchen**, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Webergasse 27.

Ein **Servirfräulein** und 3 **flotte, nette Kellnerinnen** sucht sofort **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21 (Cigarrenladen).

Gesucht 1 j. geb. Mädchen, am liebsten **Lehrerstochter** v. Lande, w. im **Reisnähen**, **Feinstopfen** u. in **Handarb.** bew. sein muß, als ang. Jungfer; dasselbe braucht noch nicht conditionirt zu haben, aber eine gute Erziehung ist erforderlich. Bur. „Victoria“, Webergasse 37, 1 Stiege. Man achte a. Hausn., 1 Stiege u. Glasabschl.

Vier **Hotelzimmermädchen**, 1 **Hotel-** u. 3 **Restaurationsköchinnen** sucht sof. **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21 (Cigarrenladen).

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sofort gesucht von **Schulze**, Kirchgasse 35. 4529

Gesucht 2 **Hotelzimmermädchen**, 1 **Kaffee-** und 1 **Beitköchin**, 2 **perfecte Herrschaftsköchinnen**, 50 Mt. monatlich, über 20 **Alleinmädchen**, 2 **Hausburschen** d. **Dörner's Bur.**, Herrnmühlgasse 7.

Gesucht tüchtiges Personal durch **Stern's Bur.**, Nerostraße 10.

**Tüncher und Anstreicher** gesucht **Albrechtstraße 25a**.

Zwei **Köche**, **Zimmer**, **Restaurations-** u. **Soakellner** u. 5 **Hausburschen** sucht **Grünberg's Bur.**, Goldgasse 21 (Cigarrenladen).

## Erdarbeiter,

tüchtige Arbeiter, werden noch angenommen gegen hohen Tagelohn oder Accord. Zu melden bei den **Schachtmeistern** am **Doxheimer Bahnhof**, **Clarenthal**, **Chausseehaus** oder **Eiserne Hand**.

Ein **Gärtner-Lehrling** gesucht Näh. Kirchgasse 26.

**Junger, kräftiger Hausbursche** auf sofort gesucht.

**F. C. Hench**, Goldgasse 8.

Ein **ordentlicher Junge** für Hausarbeit und als **Ausläufer** sofort gesucht. Näh. **Frankfurterstraße 32** von 6—8 Uhr Abends.

Ein **zuverlässiger Fuhrknecht** gesucht **Steingasse 27**. 4511

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)



# Villa in Jugenheim a. Bergstraße,

herrlich gelegen, mit prächtigem, großem Garten, preiswerth zu verkaufen oder gegen ein Etagenhaus mit Wohnungen à 4-5 Zimmer zu vertauschen. Ausführliche Offerten sind zu richten an

**L. A. Strauss,**  
Sensal für Immobilien,  
Göthestraße 1, Frankfurt a. M.

4508

## Zum 55. Geburtstage

bringen in freundschaftlicher Liebe unserem Hof-Wäckermeister  
**Herrn Louis Hartmann**  
die herzlichsten Glückwünsche  
Seine Freunde.

## Für Damen.

Eine durchaus perfecte **Schneiderin**, lange Jahre hier am Plage thätig, wünscht, da mehrere Damen ihrer Kundschaft in die Sommerfrische abgereist sind, noch einige Kunden anzunehmen. Damen, welche auf eine saubere, durchaus tadellose Arbeit nach jeder Richtung hin reflectiren, wollen ihre werthen Adressen gefl. unter **E. B. 100** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## Aufforderung.

Den Herrn mit schwarzem Anzug und schwarzem Cylinder, welcher Pfingst-Sonntag Mittags 12 Uhr durch die Häfnergasse nach der Goldgasse ging, scheinbar absichtlich, bittet man, behufs späterer Annäherung seinen Namen, Gewerbe, nebst Photographie unter **M. M. 200** postlagernd Schützenhofstraße niederlegen zu wollen.

## Ungarisch! Dänisch!

Wer überlegt einem hiesigen Geschäfte die in obigen Sprachen vorkommenden Briefe? Offerten abzugeben **Marktstraße 14** im Laden.

**Häfnergasse 17** bei Frau Martini Wittwe sind billig zu verkaufen neue und gebrauchte, vollständige Betten, auch einzelne Theile, Deckbetten, Kissen, Koffhaarmatratzen, Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Nachttische, Waschtische und Waschkommoden, alle Sorten Stühle und Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Küchenschränke und Tische, eiserne Stühle, Ausziehtische, Glas, Porzellan, Uhren, spanische Wände, Gallerien und Knöpfe, Rouleaux, Vorhänge, Bilder u. s. w. 4497

## Zu kaufen gesucht

ein schöner, nussbaum-polirter **Bücherschrank**, ein nussbaum-polirter **Silberschrank**, sowie einige schöne **Vorbeer-** und **Oleanderbäume**. Offerten mit Angabe des Preises erbitte unter **C. G. No. 7** an die Exped. d. Bl.

**Formium tenax**, 4 große **Decorationspflanzen**, preiswürdig abzugeben **Kapellenstraße 40**.

## Spezereiwaaaren-Versteigerung.

Nächsten Samstag den 15. c., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Frau P. Blum Wwe. wegen Aufgabe des Geschäfts im Laden 25 Mehrgasse 25

sämmtliche Waaren-Vorräthe, eine Decimal-Waage, Kartoffel- und Schal-Waage, die vollst. Laden-Einrichtung, bestehend in Realen mit und ohne Schubladen, Theke etc. etc., öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. 293

Reinemer & Berg, Auktionatoren u. Taxatoren, Michelsberg 22. Friedrichstraße 25.

## G. Heuss,

Kunst- und Handelsgärtnerei,  
Platterstraße 102,  
vis-à-vis dem neuen Friedhof,  
empfiehlt sich zur

## Anlage und Unterhaltung von Grabstätten.

Verkauf von stets vorräthigen Blattpflanzen und blühenden Sachen zur Decoration.

## Bouquets. — Kränze.

NB. Bestellungen können auch **Elisabethenstraße 21**, Parterre, gemacht werden. 4506

## Fischhandlung von J. J. Höss, auf dem Markt.



Heute sind eingetroffen frisch vom Fang in Eispackung:

**Seezungen (Soles)** pro Pfd. 1 Mk.  
**Steinbutte** von 1 1/2 Pfd. an pro Pfd. 1 Mk.  
**Salmon, echt rothfleischig**, pro Pfd. Mk. 1.50.  
**Seelisch** (prima) pro Pfd. 40 Pf.  
**Calbian** im Ausschnitt pro Pfd. 50 Pf.  
**Hechte** pro Pfd. 1 Mk.  
**Schollen** pro Pfd. 50 Pf. 314

## Frische Leber- und Blutwurst

per Pfd. 36 Pf. empfiehlt 4484

**Aug. Lendle, Morisstraße 3.**

## Stachelbeeren

können gepflückt werden **Mainzerstraße 26**, Gartenhaus. 4467



Preisgekrönt mit goldener Medaille. London 1885.

**PAULINE MÜLLER, Köln a. Rh., Ludwigstr. 5.**

Gesetzlich geschützt:

**Hygienischer  
Geradehalter  
für Kinder**  
zur Verhütung von  
Rückgradkrümmung.

Ohne Polsterung. • Tadellose Maskierung hoher Schulter und Hüfte. weder Druck noch Wärme ausübend, der schwächeren Seite Stütze und Halt gebend und so schön ausgehend, dass der Fehler dem schärfsten Auge verborgen bleibt.

Geschäftlich in Wiesbaden im **Europäischen Hof** (am Kochbrunnen) — nur Montag den 17. Juni und Dienstag den 18. Juni Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr.

## Suchet unter Euren alten Büchern.

Erzählungen für junge Mädchen, sowie fromme Gedichte und Schriften, auch andere gediegene Schriften werden für einen wohlthätigen Zweck dankbar angenommen. Die Herren Jarany & Hensel, Langgasse, werden die Freundlichkeit haben, dieselben in Empfang zu nehmen.

## Wäsche für Damen.

**Gelegenheitskauf.  
Handgestickte Damen-Hemden**

per Stück 2.25, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 6 Mark.

Grosse Auswahl in allen anderen Artikeln.

4490 **A. Maass, Langgasse 10.**

## Schweizerkäse.

Bringe morgen Samstag echten Schweizerkäse auf den Wochenmarkt. Frau Schmied.

Gute Kartoffeln per Kumpf 22 Pf. Karlstraße 18, Barterre.

## Mineral- und Süsswasser-Bäder

Liefert à Bad von 70 Pfg. an pünktlich nach jeder beliebigen Wohnung pünktlich **Friedr. Krieger, Fausbrunnenstr. 7, 2 Et.**

**Pony,**

6 Jahre alt, elegantes Herrschaftspferdchen mit Geschirr (gelbplattirt), lammfromm, steht preiswürdig zum Verkauf **Mainzerstraße 54.**

**Ancre-Uhr**, silb., mit Springdeckel, Standuhr (Pendule), ovaler Tisch, Tellerbrett, Bilder, Gläser, Porzellan, Einmachgläser preiswürdig zu verkaufen **Taunusstraße 13, II.** 4485

Ein gebrauchter, guterhaltener **Eisfaß** (Fleischfaß) zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4453

## Luther-Festspiele.

Die verehrl. Damen und Herren, welche sich zum gemischten Chöre angemeldet haben, werden auf **Samstag den 15. Juni** Abends 8 Uhr in die Aula der Realschule, Dranienstraße, zur **Probe** eingeladen.

261

**Die Musik-Commission.**

## XI. Verbandsschiessen zu Wiesbaden.

Mit Eintheilung des Festzuges beschäftigt, laden wir diejenigen Herren, welche geneigt sind, den Zug als

## Festreiter

mitzumachen, zu einer Besprechung auf **Montag den 17. d. M. Abends 8 1/2 Uhr** in das Lokal des Herrn Gastwirths **Cäsar („Zu den drei Königen“), Marktstraße**, freundlichst ein. Am Erscheinen verhinderte Herren wollen sich gef. schriftlich bei unserem Vorsitzenden, Herrn **Fr. Heldecker, Schützenhoffstraße 5**, anmelden.

190

**Die Festzugs-Commission.**

## Beamten-Verein.

Sonntag den 16. Juni c.:

### Ausflug nach Worms

per Extra-Dampfer von Biebrich aus, in Begleitung einer Musik-Capelle.

**Abmarsch Morgens 6 1/2 Uhr** vom Rondel an der Biebricherstraße, **Abfahrt von Biebrich 7 Uhr 45 Minuten.**

Nichtmitglieder können sich nach vorheriger Anmeldung bei dem Vorstände an der Rheinfahrt betheiligen.

139

**Der Vorstand.**

### Männer-Gesangverein

## „Alte Union“.

Dieserjenigen unserer verehrl. unactiven Mitglieder, welche gesonnen sind, den am **29., 30. Juni und 1. Juli d. Js.** in **Coblenz** stattfindenden **Gesang-Wettstreit** zu besuchen, resp. auf die dem Verein zustehenden **Preis-Ermäßigungen** reflectiren, wollen sich gef. bis zum **Samstag den 15. Juni** bei dem Vorstände anmelden.

172

**Der Vorstand.**

## Kirchweihfest zu Frauenstein.

**Sonntag den 16. und Montag den 17. Juni** findet das **Kirchweihfest** zu Frauenstein statt. Für gutbesetzte **Tanzmusik**, gute **Speisen** und selbstgezogenen **Frauensteiner Wein** ist bestens gesorgt und ladet ergebenst ein **Georg Sinz, „Zur Burg Frauenstein“.**

## Kattune.

baumwollene Hauskleider- & Schürzen-Stoffe, **Baumwoll-Flanelle, Oxfords etc.**

in waschächten Farben

empfehlen **W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.**

Zu verkaufen eine **Nähmaschine**, 2 **Spiegel**, 2 **Tische**, 2 **eiserne Bettstellen** u. s. w. **Stiftstraße 1, 3 Tr. links.**

4504





Heute frisch eintreffend empfehle: Salm, Turbot, Soles, Zander, große Schellfische, Cablian, geräuch. Stör, Matjes-Heringe etc. zum billigsten Tagespreis.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Echten Düsseldorfser Senf per Pfd. 30 Pf.

Neue ital. Kartoffeln per Pfund 4515  
10 Pf.

„ Matjes-Heringe per Stück  
10 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3,

Filiale: Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.

## Billig, dauerhaft und gut

verkaufe ich folgende Möbel und Betten: Eine elegante Schlafzimmers-Einrichtung, ganz vollständig, mit 3 theil., echten Pferdehaar-Matratzen und Kissen, 3 schöne Plüsch-Garnituren, je 1 Sopha, 6 Sessel, 3 schöne, nutz. Kleiderschränke, 2 Bücherschränke, mehrere Kanapés, einzelne Sessel, 3 Auszugstische mit 5 Einlagen, Spiegel mit Trumeaux und Consolen, 1 Divan, 2 Sessel in Plüsch, 12 französische Betten in Tannen und Nußb., 4 Waschkommoden und 4 Waschkonsolen mit Marmorplatten, 2 große, tannene Schränke für Kleider und Weißzeug, Spieltische, 1 Kanape, 6 Stühle in Plüsch, 6 ovale Tische, 8 nußbaumene Consolen, 25 kleine und große Spiegel, 50 Stühle aller Art, 3 Nähtische, 5 Lüster und Lampen, 1 prachtvolle Zuglampe, mit Prismen behängt, 12 Nachttische, 3 ovale Spiegel, 1 stummer Diener, 1 Toiletentisch mit Spiegel, Säulen, Vasen, Tafel-Aufsätze, Uhren, Bücher, 2 Gold-Trumeaux mit Marmorplatten, 5 Kommoden, 2 Küchenschränke, 1 Etagedre, Büffet in Nußbaum, Vorhänge, Gallerien, Stores, Delgemälde, Koffhaarmatratzen und Kissen, mehrere Deckbetten, Plumeaux und Kissen, 1 Schaukelsessel, 1 Sopha, 2 Sessel in Nips, und Verschiedenes. Die Sachen sind gut erhalten und werden zu jedem Preise abgegeben. Näheres Mainzerstraße 54.

Teppiche, echte Smyrna und Arminster, Bett- und Sopha-Vorlagen sind billig zu verkaufen Mainzerstraße 54.

In nächster Nähe der Stadt wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und billig besorgt. Schöne Bleiche. Näh. bei Herrn Gg. Mades, Moritzstraße 1a im Laden.

Zimmerdouche, wie neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4492

Ein schönes, junges Spitzhündchen ist billig zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22, 1. Etage. 4461

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

In tiefstem Kummer bringen wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vatten, Vater, Schwiegervater, Onkel und Großvater, den

Dienstmann

**Peter Donnecker**

nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Hahn, Amis Wehen, den 18. Juni 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Mittags 12 Uhr in Hahn statt.

## Empfehle



frischen Salm, feinste Ostender Seesungen, Cablian, Schellfische, Aale, Pettermännchen, Limandes, neue Matjes-Heringe, Suppen- und Tafelkrebse, russ. Sardinen, Nollmösse à Stück von 5 Pf. an, Holländer Käse, Tafelsenf etc.

Joh. Wolter,

Nerostraße 27 und auf dem Markt.

Ein gebrauchtes Sopha (Barock), mit Plüsch bezogen, und ein gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen Moritzstraße 6, Seitenbau, rechts. 4525

Goldgasse 9 im Hinterhaus sind verschiedene Möbel sehr billig zu verkaufen.

Ein gebildetes Fräulein, staatl. geprüfte Industriellehrerin, wünscht Kinder zu begleiten und zu beaufsichtigen, auch erteilt dieselbe Unterricht in allen feineren Handarbeiten in und außer dem Hause. Beste Zeugnisse. Mähiges Honorar. N. Exp. 4510

Ein Kind, welches laufen kann, wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 4526

## Verloren, gefunden etc.

Ein armes Dienstmädchen verlor am 1. Feiertag 18 Mt. in ein Taschentuch gewickelt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben geg. Vergütung abzugeben im Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2.

Verloren am Samstag ein Schirm in den Guranlagen zwischen Dienenmühle und Sonnenberg. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenberg „Villa Thalheim“.

Eine silberne Brosche mit Photographie verloren. Bitte abzugeben Kirchgasse 11.

Eine Wagen-Kapsel verloren auf dem Wege nach und von der Platte. Gezeichnet Wilh. Mengelbier. Abzugeben Dogheimerstraße 24.

Gefunden ein Batisttuch (gez. T.). Abzug. in der Exped. 4534

Ein roth, schwarz und weiß geschicktes Häkchen ist abhanden gekommen. Wer solches wiederbringt oder Auskunft über dasselbe geben kann, erhält gute Belohnung Adelhaidsstraße 41, Parterre rechts.

## Immobilien Capitalien etc.

Villa, schönste Lage, Nerothal, für 58,000 Mt. zu verkaufen. J. Imand, Taunusstraße 10. 71

Suche ein Grundstück zur Anlegung einer größeren Gärtnerei. 4513

St. Hoffmann, H. Burgstraße 8.

10,000 Mt. per 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus gesucht. Off. unter W. A. 10 an die Exped. d. Bl. erb. Wer leiht auf eine Lebensversicherung Geld? Off. unter Z. A. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten.

30,000 Mt. 17,000 Mt. und 13,000 Mt. auf 2. Hypothek à 4 1/2 %, 23,000 Mt. u. 12,000 Mt. gegen 1. Hypothek à 4 % (Mündelgeld) zu vergeben. Näh. kostenfrei durch

Ludw. Winkler, Taunusstraße 27, 2. Etage.

9-10,000 Mt. auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näh. Exped. d. Bl. 4482

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnung von 3 bis 4 Zimmern für Wäscherei auf 1. October zu mieten gesucht. Näh. Exped. 4523

## Gesucht

auf 4-6 Wochen ab 24. Juni ein einfaches Zimmer mit Pension für eine anspruchslose, alte Dame. Adressen mit billiger Preisangabe an Frau Hahn, Frankfurt a. Main, Mittelweg 27.



Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. unter R. D. 514 erbeten.

**Eine Dame sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör, Parterre, 1. oder 2. Stock. Offerten mit Preisangabe an Hrl. Russ, Stiftstraße 22.**

Zwei unmöblierte Zimmer auf gleich oder später in gutem Hause zu mieten gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter B. H. postlagernd auf dem Hauptpostamt Rheinstraße bis zum 16. d. M. abzugeben.

### Wohnung gesucht

zum Herbst im 1. Stock, mit Balkon, in der Umgebung der Rhein- und Adelhaidstraße oder ähnlich ruhiger Gegend. Offerten erbeten mit Angabe des Miethpreises unter Z. R. 114 an die Exped. d. Bl.

Eine aus zwei Personen bestehende Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Preise von 700 Mk. Offerten unter B. B. C. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein größeres, möbliertes Zimmer, möglichst mit Pension, sofort dauernd zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. M. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Laden mit 2-3 hellen Nebenräumen, in der vord. Langgasse zwischen Hotel „Adler“ u. Kranzplatz, Wilhelmstraße, untere Webergasse, Burgstraße, per 1. October zu mieten gesucht durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4346

## Lagerraum,

ein größerer, trockener, mit Comptoir gesucht. Schriftliche Offerten unter B. W. 41 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4524

Angebote:

### Adelhaidstraße 52

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. s. w., zu vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 4446
- Untere Adelhaidstraße, Südseite, vis-à-vis der Allee, eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör, mit Balkon und Vorgarten, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. s. w., mit Balkon, auf Juli an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Adolphstraße 9, Parterre. 4449
- Adlerstraße 6 2 Zimmer und Küche (Frontispiz) zu verm. 4491
- Albrechtstraße 37, Hinterh., sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer und Zubehör, schön eingerichtet, zu vermieten. 4498
- Bleichstraße 13 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 4477
- Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 4521
- Hermannstraße 9 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 4520
- Hochstraße 22 ist ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten, auch kann daselbst ein reiner Arbeiter Schlafstelle erhalten. 4519
- Karlstraße 3 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Dogheimerstraße 12, Part. 4448
- Langgasse 8 zwei Mansarden gleich oder später zu verm. 4488
- Lehrstraße 1a kleine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 4500
- Lehrstraße 2, 1. Etage, schöne, gesunde Wohnung, 4 Zimmer, Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4533
- Metzgergasse 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Grabenstraße 30, 1 Stiege.
- Moritzstraße 17 sind zwei neu hergerichtete Wohnungen, die Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche und der 2. Stock von 5 Zimmern und Küche, mit je 2 Mansarden und Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 4518
- Moritzstraße 28 ist zum 15. Juli oder früher eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern und Küche billig zu verm. Eingesehen Vormittags zw. 11 und 1 Uhr.

Villa Nerothal zu verm. J. Imand, Taunusstraße 10. 71

Philippstraße 23 ist ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 4470

Rheinstraße 69, Parterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 4489

Saalgasse 32 ist 1 Mansardwohnung an ruhige Leute zu verm. 4503

Taunusstraße 38 Parterre-Zimmer mit Cabinet und sep. Eingang zu vermieten. 4486

Walramstraße 12 im Neubau ein großer Flaschenbierkeller, sowie eine große Werkstätte auf 1. Juli und Wohnungen dazu auf 1. October zu vermieten. 4486

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und Stülk Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 4460

Webergasse 24, Hinterhaus, eine H. Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 4531

Wellrichstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4509

Zwei schöne, kleine Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Neugasse 7 im Götzen.

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u. s. w., 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Götzen). 4465

Zum 1. Juli 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. Schulgasse 4. 4474

Im Seitengebäude Webergasse 3, „Zum Mitter“, ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 36 im Laden. 4493

Zwei unmöblierte Zimmer nebst Keller-Einrichtung zu vermieten Rheinstraße 48. 4480

Ein leeres Zimmer zu vermieten Faulbrunnstraße 7, Hinterh.

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, elegant möblierte Villa mit herrlicher Aussicht, großem Garten (4 Min. vom Curhaus), 16 Wohnzimmern und Zubehör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung, ist für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten oder zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 4516

Elegant. möbl. Salon mit Schlafstube, mit oder ohne Pension, zu vermieten Borchstraße 1, 2 Treppen.

Ein großes, möbliertes und zwei kleinere Zimmer zu vermieten. Näh. Taunusstraße 27 bei Frau Berger. 4478

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Neugasse 12, 2 St. 4456

Möbliertes Zimmer zu vermieten Oranienstraße 21, Seitenb. 4459

Ein möbl., schönes Parterrezimmer ist preiswürdig an einen anst. Herrn zu verm. Sedanstraße 2, Ecke der Walramstraße.

Freundl., möbl. Zimmer Walramstraße 5, 2 Treppen rechts. 4495

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 2, Frontispiz.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 22. 4514

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Hirschgraben 16, 1. St.

Ein Stübchen mit Bett zu vermieten Faulbrunnstraße 3, Hinterhaus, 1 St. hoch.

Eine möbl. Mansarde zu verm. Walramstraße 1, 1 St. h. 4473

Zwei bis drei reinliche Arbeiter erhalten gute Schlafstelle Wellrichstraße 36. Näh. Wellrichstraße 42, Parterre.

Ein reiner Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 26, St., D. 4499

Ein reiner Arbeiter kann Logis erhalten Saalgasse 34, St., 1 St.

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer Michelsberg 18 zu vermieten. Näh. Michelsberg 20, Parterre. 4457

Ein kleiner Laden nebst sehr schöner Wohnung (Götzen) für ein nur seines Geschäft auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 4447

Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten Langgasse 21 in Sonnenberg. 4479

## Stallung und Remise

Webergasse 3, „Zum Mitter“, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 36 im Laden. 4494

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



# Kölnische Zeitung:

Morgen-Ausgabe liefere ich gleich nach Anknft des Zuges 7.30 Vorm.; Abend-Ausgabe nach Anknft des Zuges 7.39, d. h. noch Abends. Abonnementspreis pro Quartal M. 9.50, wie bei der Post. Ernst Victor, Webergasse 5.

## Mittelrheinischer Rennverein in Mainz. Pferde-Rennen

Sonntag den 16. Juni Nachmittags 3 Uhr  
in Mainz auf der Ingelheimer Au.

1. Landwirthschaftliches Rennen. Preis 175 Mk.
2. Garnison-Rennen. Zwei Ehrenpreise.
3. Jagd-Rennen. Preis 600 Mk.
4. Verkaufs-Gürden-Rennen. Preis 600 Mk.
5. Offizier-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1050 Mk.

### Preise der Plätze:

1. Tribüne Mk. 5.—, 2. Tribüne Mk. 1.—, Stehplatz neben den Tribünen 50 Pfg., Stehplatz auf dem Damm 30 Pfg. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf 1. Tribüne Mk. 2.—, auf 2. Tribüne 50 Pfg. Equipagen Mk. 5.—, jede darin befindliche Person muß mit einem Billet zur 1. Tribüne versehen sein.

Alle Karten sind sichtbar zu tragen.

Die Kassen befinden sich am Eingang zum Rennplatz (Rondel auf der Au).

Ferner werden Eintrittskarten verkauft bei den Herren: Victor von Zabern, Höfchen; S. Diemer, Buchhandlung, Ludwigsstraße 10; Jdrath, Herren-Bazar, Ludwigsstraße; Seybold, Cigarrenhandlung, Gutenbergplatz; August Böker, Sattlermeister, Fischthorstraße; Hausmeister des Casino's zum Gutenberg; Restaurateur des Militär-Casino's.

Das Mitbringen von Hunden ist untersagt.

### Das Directorium des Mittelrheinischen Rennvereins.

Der Rennplatz (Ingelheimer Au) ist durch einen festen schaffierten Damm für Fußgänger und Equipagen mit dem Mainzer Ufer verbunden. Die Verbindung mit dem Rennplatz wird sowohl durch die Straßenbahn — Linie Jollhafen — als auch auf dem Rheine von Mainz und Biebrich aus durch Spezial-Boote nach und von dem Rennplatz von Mittags 12 Uhr ab regelmäßig unterhalten. Dieselben legen am Rennplatz (Landungsbrücke) an und wird hierdurch die bequemste und billigste Fahrgelegenheit geboten. Abfahrt in Mainz oberhalb der Reuter'schen Badeanstalt, in Biebrich am Garten „Zur Krone“.

Für die Besucher von Wiesbaden bietet die Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Adolphshöhe-Biebrich die angenehmste Verbindung mit dem Rennplatz.

(No. 20714)

335

### Ausstellung des Colossal-Gemäldes

16 untere Friedrichstr. von William Pape: untere Friedrichstr. 16

### Kaiser Friedrichs letzte Ruhestätte.

In Berlin von mehr als 60,000 Personen besucht!  
Abonnements-Billets für 1—4 Personen  
Entrée 50 Pfg. zu 1 Mk. sind nur Vormittags von 9—12 Uhr im Ausstellungslokal zu haben.

Jeder Besucher erhält ein colorirtes Kaiserbild gratis.

### Zuschneide-Cursus für Damen-Garderobe

nach Grande'schem System einschließlich aller Neuerungen der Façon und gründlicher Anfertigung.

Schülerinnen-Aufnahme jederzeit.

Frau Loni Glück,  
6 Michelsberg 6.

3993



Prima frischgewässerte Stöckfische zu haben  
bei Frau Ehrhardt, Ellenbogengasse 6  
und auf dem Markt.

Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.  
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

## Satin-Blousen

von Mk. 3.— an.

Vorzügliche Qualitäten, tadelloser Schnitt.

Gebrüder Rosenthal,

280

39 Langgasse 39.



**„Reform-Stühle“**  
(verbesserte Triumphstühle)  
von Mk. 3.— an  
vorräthig.

**Emil Straus,**  
14 Webergasse 14.

2376

Englisches Bicycle (Swift) preiswürdig zu verkaufen.  
Näh. Stiftstraße 44.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 137.

Freitag den 14. Juni

1889.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 15. Juni Abends 8 1/2 Uhr  
im weissen Saale:

### Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curkiste** gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curhauskarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.



## XI. Verbandsschießen des Badischen Landes-Schützenvereins, des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes.

Offizielle Festabzeichen per Stück 1 Mark sind zu haben bei den Herren:

**Friedr. Klitz**, Launusstraße 42.  
**Aug. Engel**, Launusstraße 4.  
**Theod. Hendrich**, Dambachthal 1.  
**Georg Bücher**, Wilhelmstraße 18.  
**A. Wirth**, Rheinstraße 37.  
**Herm. Schellenberg**, Oranienstraße 1.  
**Carl Zeiger**, Friedrichstraße 48.  
**Ph. Bein**, Ede Welltritz- und Hellmundstraße.  
**Peter Enders**, Michelsberg 32.  
**Val. Groll**, Schwalbacherstraße 79.  
**Gottfr. Koch**, Kirchgasse 44.  
**Franz Strasburger**, Faulbrunnenstraße 1.  
**J. Bergmann**, Langgasse 22.  
**Leo Gecks**, Langgasse 49.  
**Jul. Strauss**, Webergasse 6.  
**Petri**, Steingasse 2.  
**Ed. Siebert**, Marktstraße 12.  
**Kratzenberger**, Bahnhofstraße 4.  
**Jacob Ditt**, Friedrichstraße 27.  
**Math. Stillger**, Häfnergasse 16.  
**Gebr. Wagemann**, Louisenstraße 25.

190



## XI. Verbandsschiessen.

Für die Festtage 30. Juni, 7.—14. Juli werden einige **Cassirer** und **Controleure** gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe von Referenzen an Herrn **Gg. Bücher**, Wilhelmstraße, erbeten.

190

**Herrenkleider** werden unter Garantie angefertigt, getragene chemisch gereinigt, repariert und gewendet bei **H. Kleber**, Herrnschneider, Marktstraße 12, Hinterhaus. Bestellungen per Postkarte erbeten.

3824

Im **Biefen** und **Sehen** von **Porzellanöfen**, sowie im **Umsetzen**, **Rügen** und **Repariren** empfiehlt sich bestens

2355

**Carl Zembrod**, Ellenbogengasse 6.

## Hervorragende Neuheit!

Bum Todestage Kaiser Friedrichs, dem 15. Juni, ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

## Das hohe Lied

von

**Deutschen Kaiser Friedrich III.**  
Sein Leben und seine Thaten.

Dichtung in drei Gesängen

nebst einem Vorgesang

an Seine Majestät Kaiser Wilhelm II.

von

**D. Benze von Benzenhofen.**

Mit einem Anhang, enthaltend ein Verzeichniß der Schriften, welche über F. J. M. M. den Kaiser und die Kaiserin Friedrich erschienen sind.

Groß 8° Preis: elegant broch. in stählerner Ausstattung 2 Mark; Extra-Ausgabe auf ff. starkem Cartonpapier Mark 2.75; Extra-Ausgabe eleg. gebd. Mark 3.50.

Der gesammte Ertrag des Buches ist für die Kassen zur Errichtung des Kaiser Friedrichs-Denkmales in Berlin und Charlottenburg bestimmt!!!

Die Lektüre dieses Buches wird die Verehrung zu unserem Kaiserhause, die Liebe zum Vaterlande und die Begeisterung für große Thaten und edle Ziele fördern.

Wiesbaden, 32 Wilhelmstraße 32.

Verlag von Moritz und Münzel.

(J. Moritz.)

4272

## Magnetopath Kramer

kehrt Sonntag den 16. Juni nach Wiesbaden zurück und eröffnet wieder Montag den 17. Juni Louisenstraße 15 seine Heilpraxis für Rheumatismen und Schmerzen aller Art, Nervenleiden, Krämpfe, Unvermögen zu Gehen, Entzündungen, Augen-, Magen- und Unterleibskrankheiten, Krampfadern-Geschwüre u. s. w. Weder Arznei noch Instrumente werden angewandt. Eine 20jährige, erfolgreiche Thätigkeit spricht für das gefahr- und schmerzlose magnetische Heilverfahren.

4180

## Pferde-Geschirr,

zweispännig, silberplattirt, ist preiswürdig zu verkaufen.

3053

**Franz Alff**, Sattler, Wilhelmstraße 30.

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft!

208

**N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.



## Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgische Schmerzen, Rheumatismen, Reuchhusten u. A.

Dosis nach ärztlicher Verordnung.  
(Für Erwachsene in der Regel 1—2 Gramm.)

**Dr. Knorr's Antipyrin**

In haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich „Dr. Knorr's Antipyrin“.  
Jede Original-Boxe trägt den Namenszug des Erfinders „Dr. Knorr“ in rothem Druck.

(F. a. 290/1) 345

## Aufruf und Bitte.

Der laute Jubel und Begeisterung, unter welcher die freireligiöse Bewegung der 40er Jahre unsere deutschkatholischen und freireligiösen Gemeinden hervorrief, sind verraucht. Die durch die Bewegung in's Volk gekommene Idee lebt jedoch fort und entwickelt sich weiter. Unsere Gemeinden sind die sichtbaren Zeichen und Stützpunkte derselben. Hunderttausende unserer Zeitgenossen denken nicht mehr im Sinne der kirchlichen Gemeinschaften, denen sie durch Zufall der Geburt angehören — ja sie befinden sich mit ihren Anschauungen im Widerspruch mit den Lehren der Gemeinschaft, in deren Mitgliederliste sie stehen und für welche sie daher finanziell und mit ihrem Namen eintreten.

Bewußt oder unbewußt bekennen sich diese Hunderttausende zu den dogmenfreien, humanen Grundsätzen, welche unsere größten Denker und Dichter, ein Kant, ein Humboldt, ein Goethe, ein Schiller u. offenbart haben und ein Sefsemer in seinen Liedern der unbekannten Gemeinde poetisch und schön verkündigte. Alle diese Freunde des religiösen Fortschrittes stehen in ihrer Welt-Anschauung der deutschkatholischen Sache näher, als den Gemeinschaften, denen sie angehören.

Hier in Wiesbaden herrschten von jeher die tolerantesten und humansten Gesinnungen zwischen den verschiedenen Religions-Gemeinschaften, welche auch heute noch zu Tage treten. Die Bevölkerung und die städtischen Behörden betätigen jeder Zeit ihre wohlwollenden Gesinnungen gegen unsere Gemeinde. Die städtischen Behörden haben uns in zuvorkommender Weise Lokale zur Benutzung für unsere erbaulichen Vorträge zur Verfügung gestellt. Die verehrl. Gemeindebehörde ist jedoch nicht immer in der Lage gewesen, uns ein entsprechend geeignetes Lokal zu überlassen. Zur Zeit haben wir einen Saal im oberen Stockwerke der Mittelschule in der Rheinstraße in Benutzung. Dieses Lokal liegt jedoch für viele unserer Mitglieder und Freunde sehr entfernt und ist auch räumlich zu beschränkt, was noch bei der am ersten Osterfeiertage stattgehabten Confirmation recht auffallend zu Tage getreten und jedenfalls für die Förderung unserer Sache beeinträchtigend ist. Wir sind bestrebt, einen mehr in der Mitte der Stadt gelegenen Saal oder ein Haus, in welchem ein solcher herzurichten ist, zu erwerben. Im Vertrauen auf die Beihilfe der Freunde des religiösen Fortschrittes und anderer human denkender Zeitgenossen bitten wir, zur Erreichung dieses Ziels uns durch Zuwendung von Geldmitteln freundlichst unterstützen zu wollen. Unsere Gemeinde ist staatlich anerkannt und steht der Erwerbung eines eigenen Lokals nichts im Wege, als der Mangel der erforderlichen Mittel. Wir wiederholen daher die innigste Bitte an alle Freunde des religiösen Fortschrittes, uns durch Zuwendung von Beiträgen zu diesem Zweck zu erfreuen. Mit Dank werden dieselben von den Unterzeichneten entgegengenommen.

Wiesbaden, im Mai 1889.

**Der Vorstand und Zelstenrath der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde.**

Albrecht, Prediger, Walfmühlstraße 19. Braidt, Felix, General-Agent, Adelhaßstraße 42. Enders, Ernst, Schlossermeister, Helenenstraße 14. Gaud, Jean, Kaufmann, Mühlgasse 13. Juel, Chr., Kaufmann, Webergasse 16. Kreker, August, Architect, Albrechtstraße 13. Limbarth, Chr., Buchhändler, Kranzplatz 2. Mahlinger, August, Ober-Telegraphen-Assistent, Bleichstraße 20. Mühl, Theodor, Rentner, Hermannstraße 2. Müller, Carl, Schreinermeister, Wellrigstraße 9. Saueressig, Philipp, Buchhalter, Geisbergstraße 20. Schmidt, Ludwig, Schreiner- und Glasermeister, Albrechtstraße 7. Schmidt, Philipp, Architect, Albrechtstraße 5. Schroeder, Hugo, Photograph, Elisabethenstraße 13. Wahl, Josef Anton, Rentner, Stapellenstraße 20. Wolff, Rudolf, Kaffee- und Thee-Handel, Marktstraße 22.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 13278

**Kleider** werden rasch und billig angefertigt. Näh. Nerothal 33, Parterre.

## Große Auswahl

compl. Zimmer-Einrichtungen für Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer in Eichen und Kuch., matt und blank, Salon-garnituren, Bureau, Sekretäre, Spiegelschränke aller Art, Verticow, Gallerieschränke, Kommode, Waschkommode mit und ohne Toilette, hohe Pfeiler Spiegel, Sophas, Chaises-longues, Ausziehtische, Kleiderschränke, Buffets, Brüsseler Teppiche, Plüschvorlagen, sowie Uebernahme von Ausstattungen u. Wohnungs-Einrichtungen bei mehrjähriger Garantie.

4370

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

## Erster 10 Langgasse 10. Erster Stock.

Täglich Verkauf aller Arten Möbel zu den niedrig gestellten Preisen.

Complete Schlaf-, Speise-, Wohn- und Herrnzimmer-Einrichtungen sind stets vorrätzig.

NB. Die auf Lager eingetauschten, gebrauchten Möbel gebe sehr billig ab. 3644

D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager.

## Möbel, Betten, Spiegel.

Heute und die folgenden Tage stehen Friedrichstraße 25 folgende Möbel billig zu verkaufen: Compl. franz. und lackirte Betten, einzelne Bettstellen, Koffhaar- und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Sopha's, Gallerieschränken, Küchenschränke, Kommoden, 1 Garnitur (Sopha, 6 Sessel), 1- und 2thür. Kleiderschränke, polirt und lackirt, 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung (Buffet, Ausziehtisch, Stühle, Servirtisch und Regulator), Auszieh- und ovale Tische, lackirte und Küchentische, Wiener, Rohr- und Patentstühle, alle Arten Spiegel u. c.

**Anton Berg,**

293 Agent der Schlesischen Feuer-Versicherungsgesellschaft.

## Verbesserte

## Original-Theerschweifelseife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a./M.,

garantirt weiss schäumend und nicht schmutzend, anerkant vorzüglichstes, altbewährtes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, Finnen, Mitesser, Flechten, rothe Flecken etc. Vorr. à St. 50 Pf. bei 12401

A. Berling, gr. Burgstrasse 12.

Sehr gute, alte Lauberde gibt ab Ph. Braun, Gärtner, Schloßgarten, Dieblich; daselbst werden täglich frisch gepflückte Erdbeeren abgegeben.



# Brod.

Das in meinem Geschäfte neu eingeführte

## Schlesische Kümmel-Brod

empfehle ich in guter Qualität täglich frisch

in 4 Pfund-Laiben und  
in 2 Pfund-Laiben.

Firma auf jedem Brode.

**E. V. Urbas, Bäckerei,**

Schwalbacherstraße 11.

Die Niederlagen befinden sich bei den Herren:

Kaufmann **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**  
" **Franz Strasburger, Kirchgasse 12.**  
" **Franz Blank, Bahnhofstraße 10.**

Kaufmann **Aug. Korthauer, Nerostraße 26.**  
" **Aug. Engel, Tannusstraße 4.**  
" **G. Mades, Moritzstraße 1a.** 4080

## Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem 985

## Berliner Tafel-Weißbier.

### Restauration „Walther's Hof“,

Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Dem hochgeehrten Publikum empfehle meine Restaurations-Sokalitäten, bestehend in zwei neu hergerichteten, komfortablen Sälen mit separaten Eingängen. Vor den Sälen große Terrasse und schattiger Garten.

Table d'hôte: Mittags 1 Uhr.

Mittagstisch 1 Mark — im Abonnement billiger.

Große, reichhaltige Abend-Speisenkarte.

Reine Weine.

Kulmbacher, Dortmunder, Frankfurter Bier und Berliner Weißbier — nur prima Qualität. Selbstgekelterten Apfel- und Birnwein.

Billard.

Regelbahn.

3004

Ad. Dienstbach.

### Speise-Wirtschaft Emmelhainz,

7 kleine Webergasse 7,

empfehle einen guten Mittagstisch von 50 Pf. an und höher, sowie Frühstück, Abendessen, Flaschenbier und einen guten Vorher Wein.

## Assmannshausen.

Weinwirtschaft und Restauration gegenüber der Kirche.

Empfehle meine selbstgezogene Assmannshäuser Roth- und Weiß-Weine. Für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

Peter Joseph Conrad.

## Johannisbeerenwein,

per Flasche 50 Pf., zu haben Hellmundstraße 27. 4342

## 1884<sup>er</sup> Johannisstraubenwein

à Flasche 50 Pf. zu haben Adberallee 12 und Schulgasse 7. 3079

## Frische Importen

empfehle in grösster Auswahl

2112 **A. F. Knefel, Langgasse 45.**

Empfehle eine neue Sendung 1889<sup>er</sup> Havana-Cigarren in der Preislage von Mk. 100 an, bester Qualität.

**F. R. Haunschild,**

Cigarren-Import-Geschäft,

Rheinstraße 11,

vis-a-vis dem Tannus-Bahnhof.

4283

**Kaffee,** roh per Pfd. Mk. 1.10, 1.15, 1.20, 1.30, 1.40 bis 1.70, täglich frisch gebrannt von Mk. 1.40, 1.50, 1.60 bis 2.—, garantirt rein und kräftig von Geschmack, empfiehlt **Jac. Kunz,** Ecke der Bleich- und Heleneustr. 2. 3345

## Kefir

aus echten Kefir-Körnern in ganzen und halben Flaschen bei

2380

**Aug. Rueben, Röderstraße 21, I.**

## Getrockn. Kirschen

per Pfund 40 Pfg., bei 5 Pfund 35 Pfg.,

empfehle

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

## Buttermilch

wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei **E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7.** 15588

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Matenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapeziter.** 10418

Ein Piano billig zu verkaufen. Näh. Exped. 381

Neugasse 22 ist ein gebrauchter Mehrgewagen preiswürdig zu verkaufen. 4138

Ein vollständiger Wagen (Zweispänner) zu verkaufen in Erbenheim No. 66. 4086

Ein Schnepfarrn und eine starke Federrolle zu verkaufen bei **Volk, Schmied, Heleneustrasse 5.** 2872

Louisenstraße 24 ist ein großes, gezimmertes Thor zu verkaufen. Näh. bei **Christian Beckel.** 3936



# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.**

Ueberall zu haben in Büchsen à  
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

Nächsten Sonntag Ziehung

**1 Mark**  
kostet  
das Loos  
z. 2 Ziehungen

**Weimar-Lotterie 1889** in 2 Ziehungen,  
15.—17. Juni u. 14.—17. Decbr.

6700 Gewinne i. W. v. 200,000 Mark, Hauptgewinne i. W. v.

**50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w.**

Keine  
Ziehungs-  
Ver-  
legung.

**Loose** sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben,  
sowie zu beziehen durch den

**Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.**

Auf  
10 Loose  
1  
Freiloos.

Zu 2 Ziehungen kostet  
das Loos **1 Mark**

## Zur gef. Beachtung!

Empfehle mein neu assortirtes Lager in

## Bürsten und Kämmen

aus den ersten Fabriken

zu den **billigst** gestellten Preisen, ebenso alle

## Toilette-Artikel und feinste Parfumerien.

NB. **Sämmtliche** Artikel des früheren Lagerbestandes verkaufe nunmehr zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.

## C. Ferger Nachf.

(J. Ritter-Ernst),

4113

**25 Langgasse 25.**



## Wiener Schuhlager,

Grabenstraße 12,

empfehlen **Herrn-Stiefel** zu 6, 7, 8, 10, **Damen-Stiefel** 5, 6, 7, 8, 10 Mk. zc., **Bromenadeschuhe** in den feinsten Wiener Sortimenten sehr billig und gut, **Knaben- und Mädchen-Knopfstiefel** und **Schuhe** von den feinsten bis zu den einfachsten zu Mk. 2.50, 3.—, 4.— zc., **Hauschuhe** und **Pantoffeln** in Leder, Lasting, Cord, Plüsch zc., **Lastingstiefel** und **Schuhe**.

## Schweissblätter

in bekannter, guter Qualität

in allen Grössen zu billigen Preisen bei

**Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Näharbeiten** jeder Art, vorzugsweise Kleider, werden rasch und billig ausgeführt Adlerstraße 67, I. 4021

## Für Hautkranke.

11—1 Uhr.

5—6 Uhr.

Mittwochs und Sonntags von 9—10 Uhr unentgeltlich.

**Schwalbacherstrasse 29, Parterre.**

**Dr. Pauly, pract. Arzt.**

**Dr. F. Lahnstein,** pract. Arzt, Specialarzt für Kinderkrankheiten,  
Goldgasse 23, Ecke der Langgasse.

Sprechstunden: 8—10 Vorm., 3—4 Nachm. Für Kinder Unbemittelter gratis Dienstags u. Freitags von 11½—1 Uhr. 3047

## Pädagogium Mainzerstrasse 34,

internationale Lehr- und Pensions-Anstalt

(staatliche Genehmigung),

3730

gewährt In- und Ausländern vorzügl. Pension und Unterricht.

## Schlosserei

und

## mechanische Werkstätte

von

4161

## Moritz Staab,

**36 Friedrichstrasse 36,**

empfehlte sich bei allen vorkommenden Arbeiten.

## Antiquitäten!

**Kunstreich gravirte Rüstung** ausgestellt.

Grosses Lager. — Solide Preise.

**J. G. Goldschmid,**

Neue Colonnade 2—4.

4089

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 10508



# Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

1759

Seul  
magasin spécial  
pour  
Soieries en ville.

Alleiniges Special-Geschäft  
für  
Seidenwaaren jeder Art  
am hiesigen Platze.

Sole  
speciality  
of  
Silks of this place.

Nur solide Stoffe.

Telephon 112.

## Wegen Ueberfüllung des Lagers

und  
vorgerückter Saison

verkaufe ich alle Artikel von heute ab zu  
bedeutend reduzierten Preisen.

**F. E. Hübottter,**

1 Mühlgasse 1,  
gegenüber der „Wilhelms-Heilanstalt“. 3349

## Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem  
und englischem Schnitt angefertigt.

13992 **Frau Jung,**  
Rheinstraße 25, Hinterhaus.

## Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige Betten von den gewöhnlichsten bis zu den hoch-  
feinsten Herrschaftsbetten, Kleiderschränke, Küchenschränke,  
Kommoden, Waschkommoden, Tische, Stühle,  
Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Aus-  
stattungen zc., einzelne Matratzen schon von 10 Mk., Stroh-  
säcke von 6 Mk., Deckbetten von 16 Mk., Kissen von 6 Mk.  
an. Durch Selbstanfertigung und directen Bezug des Rohmaterials  
bin ich in der Lage, billiger liefern zu können wie jede Concurrenz  
und leiste die weitgehendste Garantie.

Betten-Fabrik und Möbel-Lager

2532 von **Phil. Lauth,** Tapezirer,  
Marktsstraße 12, Entresol.

## Wäsche

wird schön gewaschen, gebleicht,  
gebügelt (mit und ohne Glanz)  
Albrechtstraße 39, Hinterhaus,  
1 Treppe hoch. 1478

Zu verkaufen ein großes, vollständiges, gutes Bett, e: Sopha  
und ein ovaler Tisch Michelberg 6. 4417

## Unterröcke.

Weisse gestickte Unterröcke, Piqué-Röcke,  
Flanell-Röcke, Sommer-Röcke, Tournure-Röcke,  
seidene Röcke etc. empfiehlt in grosser Auswahl

**W. Ballmann,**

3753 kleine Burgstrasse 9.

## In meinem Ausverkaufe

mache besonders auf eine Partie

Armbänder in Gold, Double und Silber,  
Brochen in Gold, Silber, Corall u. Granat,  
Medaillons in Gold, Double und Silber,  
Ringe für Damen und Herren,  
Ketten für Damen und Herren,  
Kreuze, Colliers, Knöpfe, Ohrringe

und dergleichen aufmerksam und gebe solche zu

Fabrikpreisen ab.

875 **Chr. Klee,** Webergasse 24.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe sämtliche noch  
auf Lager habende Kurz- und Wollwaaren zc. zu und unter  
dem Einkaufspreis. Gewähre bei Einkauf über 1 Mk. 10% Rabatt.

**E. Biegel,** Kurzwaaren-Handlung,  
Delaspéestraße 2.

NB. Laden sofort zu vermieten. 3347

## G. Eberhardt, Messerwaarenfabrik,

Langgasse 27.

3562

== Gegründet 1858. ==

Großes, unübertroffenes Lager selbstverfertigter  
Messerwaaren, Schneidwerkzeuge und Garten-  
Instrumente. Reichste Auswahl für Geschenke und  
Andenken an Wiesbaden. Reise- und Pick-Nick-  
Bestecke und Scheeren in Etuis in allen Preislagen.  
Reparaturen und Schleifereien sofort und billig.

## Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Nachttische zc. zu verkaufen Nerostraße 16. 554



**Gummitwaaren**

legl. Art empfiehlt und versendet in bekannter Güte  
323 (H. 52700.) **E. Kröning, Magdeburg.**  
Preis-Catal. gratis und franco.

**Neuheit.****Eischränke, ganz von Eisen,**

Eisschränke von Holz, in solidester Ausführung,  
Eismaschinen, Fliegenschränke, Fliegen-  
glocken, Rasen-Mähmaschinen, verzinkte und  
gestrichene Drahtgeflechte,

**Petroleumherde**

u. sonstige Haushalts-Artikel empfiehlt in reicher Auswahl

Kirchgasse **M. Frorath,** Kirchgasse  
2407 2c. Eisenhandlung, 2c.

**Rochherde,**

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt  
in allen Größen schon von 40 Mt.  
an **Bernh. Helmsen,** kleine Dohheimerstraße 4. 16776

**Pferdegeschirr,**

einspänniges, plattirtes, zu verkaufen Kirchgasse 23. 3853

**Neue**

gelbe, prima dicke ital. Kartoffeln, erste Waggon-  
ladung erhalten. Preise billiger als jede Concurrenz.  
Um gefällige Abnahme bittet

4444

Scheurer, Markt.

**Süssrahmbutter (täglich frisch),**

per Pfund Mt. 1.20.

**J. Schaab, Grabenstraße 3.**

3651

Filiale: Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.

**Feinste Süßrahm-Butter,**

per Pfund 1 Mt. 20 Pf.,

täglich frisch, in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd.-Packeten bei  
4363 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt Nudeln**

für Suppe u. Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln), täglich frisch  
fabrizirt, empfiehlt und zu haben **Mauergasse 12, Part.**

**Lebende Bach-Forellen à Pfd. Mt. 3.40,**

von 4 Pfd. an fco. Haus, unter 4 Pfd. Transp.  
60 Pf., Aufgabe der Bestell. vor 12 Uhr Tags zuvor, an Fisch-  
meister Rossel, Fischzucht-Anstalt. Ablieferung Abends. 11080

**Prima neue Matjes-Häringe,  
neue Malta-Kartoffeln**

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse  
32. 32.

**Bienenhonig, frisch geschleudert, z. h. Kirchgasse 36. 4319**

Eine noch wenig gebrauchte **Theke**, 2,30 lang, 0,60 tief,  
billig zu verkaufen **Neckstraße 16.** 4320

Zwei schöne **Kinder-Sitzwagen** sind billig zu verkaufen bei  
**S. Rosenau, Mehrgasse 13.**

**Necht perflisches Insectenpulver,  
Fliegenleim und Fliegenpapier**

empfehl

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 3989****Frische Ameiseneier**

empfehl die Samenhandlung

3352

**Joh. Georg Mollath, Marktstraße 26.**

Specialität: Vogel-, Tauben- und Hühnerfutter.

**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken  
Möbel gewissenhaft und  
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte  
**Moritzstraße 48.** 1327

Das Reinigen der Obstbäume von Ungeziefer über-  
nimmt Gemeinde-Baumwärter **Brummer, Lahnstraße 4.**

Auskunft verlangt über **Dr. Thomas Vernon,**  
welcher im Sommer 1867 in Wiesbaden gewohnt  
haben soll.

Diejenigen, welche über ihn oder seine Verwandten  
irgend eine Auskunft geben können, werden ersucht,  
nähere Mittheilungen an das Amerikanische Consulat  
in Mainz gelangen zu lassen.

**Massagen** werden bei allen in Anwendung kommenden  
Fällen, auch nach auswärts, auf's Beste  
ausgeführt durch

**P. V. Zobus, Rheinbahnstraße 5.****Unterricht.**

Ein gebild., junges Mädchen (Norddeutsche)  
sucht die Bekanntschaft einer Ausländerin  
(Engländerin oder Französin) behufs Aus-  
tausches der beiderf. Sprachen. Offerten u. **B. 113** an die Exped.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erth.  
gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 13280

Ein **Petersburger Gymnasiallehrer** wünscht während  
seines Sommeraufenthaltes in Wiesbaden Knaben, welche  
eine Petersburger oder Moskauer Lehranstalt besuchen, Unterricht  
zu erth., und zwar in allen Gymnasialf. Ausk. erth. Hofrath **Faber**,  
Abelhaidsstraße 59. Briefl. der Director der Annenschule, Petersburg.

**English Lessons** by an English Lady. Apply to  
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

**Dr. Hamilton** gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567

Institutrice diplômée à Paris donne des **leçons**  
**de français.** Louisenplatz 3, Parterre.

**Leçons de français** d'une institutrice française.  
S'adresser chez Feller & Gecks. 12338

**Vorzüglicher Gesang- und Clavier-Unterricht** wird  
von einer ausgebildeten **Sängerin** zu mäßigem Preise ertheilt.  
Offerten unter **B. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 359

**Immobilien, Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotzen.

Fernsprech-Anschluß 119. 161

Zu kaufen gesucht ein **preiswürdiges, gut rentables**  
**Geschäftshaus** in der Kirchgasse, Marktstraße oder Lang-  
gasse, zum Betriebe eines größeren Geschäftes, wozu Lagerraum  
erforderlich ist, passend. Gef. Offerten von **Selbst-Eigen-  
thümern** unter „Rentables Geschäftshaus“ an  
die Exped. d. Bl. erbeten. 4435

Villa Kapellenstraße 58 zu verkaufen oder zu vermietten. 2885



•• Immobilien- und Hypotheken-Agentur. ••  
J. Meier, Tannusstraße 29. 557

## Villen.

sowie jede Art Geschäftshäuser, Wohnungen, möblirt oder unmöblirt, Baupläne etc. stets in größter Auswahl an Handen. 2574  
O. Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstr. 26.

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellrißthal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 3469

## Villas

or appartements, furnished or unfurnished, always in great choice on hands. Further partic. by

M<sup>r</sup> O. Engel, Friedrichstrasse 26. 2575

Elegante Villa mit Garten und Zubehör, Bierstadterstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 17

Ein kleineres Haus (Eckhaus) mit gutgehender, seit vielen Jahren darin betriebener werdender und ihren Mann vollständig ernährender Metzgerei, für einen jungen Anfänger passend, preiswürdig mit geringer Anzahlung und sonstigen günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter „Metzgerei“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 4163

Vordere Adolphs-Allee, mass. gebautes Haus, mit Vor- u. Hintergarten, ohne Hinterhaus, Etage von 5 groß. Zimm. nebst Zubehör beinahe vollst. frei rent., unter dem Selbstkostenpreis unter günst. Beding. sof. zu verkaufen. Anfr. v. Liebhab. unter Ch. B. 80 an die Exped. erbeten.

Zu verkaufen schönes Stagenhaus, Adelhaidstraße, für 45,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 3907

Ein Eckhaus mit gutgehender Bäckerei, in guter, feiner Lage, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter „Bäckerei“ an die Exped. erb. 4164

Ein neues Haus mit 20 bewohnbaren Räumen, Hofraum und Vorgarten ist billig zu verkaufen. Off. sub F. G. 12 an die Exped. 3052

Die prachtvolle Villa Appels Privatstraße 4 ist wegen Sterbefall per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16849

Ein gut rent. Haus (Stadttheil) mit gr. Hof, Stallungen, Seiten- und Hintergebäuden bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter O. H. postlagernd Wiesbaden erbeten.

Ein Geschäftshaus in guter Lage sofort günstig zu verkaufen, auch zu verm. durch W. Kimpel, Hellmündstr. 21. 2889

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Waldes, mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für den festen Preis von 35,000 Mark zu verkaufen und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 16559

Villa Gartenstraße 7 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bierstadterstraße 10.

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen) an der Diebricher Chaussee — nächst der Station der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2397

„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferde- stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer, Dogheimerstraße 17, Parterre. 9295

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa mit Garten und sämmtlichem Inventar und Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vortrefflich zur Errichtung eines feinen Fremden-Pensionats. Näh. durch die 16562 Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

Wohnhaus in d. Rheinstraße zu verk. Näh. Kirchgasse 38, III. 12159

Zu verkaufen wegzugshalber per sofort in feinsten Curlage Wiesbadens hochherrschaftliche Villa mit Garten, Stallung, vorzüglich geeignet zur Errichtung einer feinen Familien-Pension — 30,000 Mark unter der feldgerichtlichen Lage — durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 3572

Eine prachtvoll gelegene Villa mit Garten und Stallung, bester Curlage, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 3199 Diebricherstraße, in unmittelbarer Nähe der Dampfbahn, am Rondell, ist ein Landhaus mit schönem Garten wegzugshalber per sofort für 35,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3571

Schönes Landhaus, in feiner Lage, welches das Anlage-Capital zu 5% verzinst u. nach Abzug der Steuern 1000 Mk. Ueberschuß läßt, oder Etage v. 6 Zimm., 1 Badez. u. Zubeh. auf 900 Mk. Miete stellt, unt. günst. Bed. sof. zu verk. Schöner Garten um das ganze Haus. Nur ernste Selbstresl. erf. Näh. sub A. M. 100 durch die Exp.

Schönes, dreistöckiges Haus mit Frontspitze, Vor- und Hintergärtchen, belegen in der Adelhaidstraße, sehr rentabel, ist für 70,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 4325

## Schönes Haus,

enth. 15 gerade Zimmer, 5 Mans. und Zubeh., schöner Garten, Nähe der Curanlage, für Pension sehr pass., unter günst. Bedingungen preisw. zu verkaufen. Näh. bei

O. Engel, Friedrichstraße 26. 3972

Haus in bester Geschäftslage zu verkaufen durch M. Linz.

In Limburg, Diezer Landstraße, ist eine kleine Villa, mit 2 Morgen Garten, Thurm, Veranda und herrlicher Aussicht, per sofort für 16,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 3885

Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard am Rhein durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 2396

Zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen eine herrschaftl. Besitzung in prächtiger Gebirgsgegend Schlesiens, Schloß mit gr. Park und 40 Morgen Land durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 15852

5000 Mark erste Hypothek auf's Land bei beinahe doppelter Sicherheit à 5% per 1. August event. auch später gesucht. Offerten unter A. D. 5000 an die Exped. erbeten.

Restkaufschilling w. übernommen. Näh. Exped. 3545 25—30,000 Mk. auf 1. Hypothek per 1. October auszu- leihen. Off. unter A. W. 720 an die Exped. d. Bl. erb. 4317

## Hypotheken-Capital

zur ersten oder zweiten Eintragung zu 3 3/4—4 1/4% promptest durch die Bank-Commis. v. O. Engel, Friedrichstr. 26. 3971



## Josephinens Opfer.

Novelle von Reinhold Drtmann.

(10. Fortf.)

„Und wenn es nun doch anders wäre? — Trauen Sie denn einem Weibe so viel weniger Muth zu? Oder halten Sie es wirklich für eine Handlung der Barmherzigkeit, mich in dieser Ungewißheit zu lassen? Ich verspreche Ihnen feierlich, daß ich standhaft sein werde, und daß Sie mir und Anderen eine große Wohlthat erweisen werden, wenn Sie mir die volle, uneingeschränkte Wahrheit sagen.“

Der Professor kehrte noch einmal zurück und ließ sich neben ihrem Bett nieder. Auf seinem sonst ernst, beinahe strengen Gesicht lag ein Schimmer der Rührung, und ihre Hand ergreifend, sagte er in mildem Tone:

„Sie sind aufgeregt, mein Kind, und Sie bewegen sich in einem Gedankenkreise, der ihrer Jugend nicht angemessen ist. Bedrückt Sie irgend ein Kummer, der Ihnen jetzt den unnatürlichen Wunsch nahe legt, zu sterben, so erleichtern Sie ihr Herz durch ein offenes Bekenntniß gegen Ihren Vater, Ihren Verlobten oder — wenn Sie Vertrauen genug zu meinen grauen Haaren fassen können — gegen mich. Glauben Sie mir, mein liebes Kind, es gibt kein Leid, gegen das sich nicht ein Heilmittel finden ließe, wenn Sie bei ihrer geringen Kenntniß von Welt und Leben auch vielleicht in diesem Augenblick vom Gegentheil überzeugt sind.“

Josephine blickte voll inniger Dankbarkeit zu dem Sprechenden auf. Aber das Geständniß, zu welchem er sie aufgefordert hatte, kam nicht über ihre Lippen.

„Sie sind in einem Irrthum, Herr Professor,“ flüsterte sie nach einer kleinen Weile. „Nicht weil ich den Wunsch habe, zu sterben, will ich von Ihnen die Wahrheit über meinen Zustand wissen, sondern weil ich vor meinem Tode noch eine ernste und heilige Pflicht zu erfüllen hätte — eine Pflicht, von der das Schicksal eines mir sehr theuren Menschen abhängig ist! — Werden Sie sich auch jetzt noch weigern, meine Bitte zu erfüllen?“

Auf dem Grunde ihrer schönen Augen schimmerte es feucht. Ihr Pulsschlag ging ruhig. Es schien, als ob das Fieber sie für eine kurze Zeit verlassen habe. Jedenfalls war es keine krankhafte Erregung, welche ihr den so beharrlich festgehaltenen Wunsch eingegeben hatte, und ihr Flehen klang so rührend, daß es wohl auch einem milder warmfühlenden und wohlwollenden Manne als dem Professor unmöglich gewesen wäre, ihm zu widersprechen.

„Nun, mein Kind, wenn Sie eine solche Pflicht wirklich zu erfüllen haben,“ sagte er, sich zu ihr herabbeugend und ihr mit zärtlichem Ausdruck in die Augen sehend, „so mögen Sie immerhin daran denken, sich ihrer zu entledigen. Es wäre zwar ein Unrecht, an Ihrer Wiederherstellung ganz zu zweifeln, aber einem Manne in ihrem Zustande würde ich freilich schon vorhin an's Herz gelegt haben, sein Haus zu bestellen!“

Er hatte ihre Hand in der seinigen behalten; aber ihr Puls ging nicht schneller und nur das vorige wehmüthige Lächeln glitt flüchtig wie der Lichtschein einer flackernden Kerze über ihr blaßes Gesicht. Wahrhaftig, sie hat den Muth eines Mannes, dachte der Professor, und er fühlte, wie es ihm selber feucht in die Augen stieg. Josephine hatte das Aufzucken der Rührung in seinen Zügen bemerkt und ihre weißen Finger schlossen sich mit festem Druck um seine Hand.

„Ich danke Ihnen, mein verehrter Freund — ich danke Ihnen herzlich, denn ich weiß, daß es Ihnen nicht leicht geworden ist, mir diese Eröffnung zu machen. Und nun gehen Sie zu meinem Vater! Der Arme wird Sie mit schmerzlicher Sehnsucht erwarten. Aber, wenn es sein kann, so nehmen Sie ihm nicht sogleich jede Hoffnung!“

Sie drehte das Gesicht gegen die Wand, und tief erschüttert verließ der Arzt das Gemach. Schon im Vorzimmer stieß er auf den Freiherrn, den eine rasende, peinvolle Ungebuld während dieser langen Minuten ruhelos durch alle Räume des Hauses getrieben hatte. Zum ersten Male in seinem Leben hatte sich der alte Soldat

sogar dazu verstanden, an einer Thür zu hocken, aber die Unterhaltung da drinnen war so leise geführt worden, daß nicht ein einziges Wort den Weg bis zu seinem Ohr gefunden hatte. Er hatte den Professor mit Fragen überschüttet wollen; aber als der ernste Mann nun wirklich vor ihm stand, da war ihm die Kehle wie zugeschnürt, und nicht ein einziger armfelliger Laut kam über seine Lippen. Der Arzt legte ihm die Hand auf die Schulter und führte ihn zu einem Sessel:

„Fassung, Herr Baron!“ sagte er. „Es ist zu früh, um zu verzweifeln, aber nicht zu früh, sich auf die traurigste Möglichkeit vorzubereiten! Ich will dem da oben nicht vorgreifen mit meiner Prophezeiung, aber mit den Zaubermitteln des Arzneischafes wenigstens sind wir da drinnen zu Ende!“

Der Oberstwachmeister schlug die Hände vor das Gesicht.

„Also doch!“ stöhnte er. „Alles vorbei! Alles verloren!“

„Noch nicht Alles,“ mahnte der Professor, „aber der Hoffnungsrest, der uns verbleibt, ist freilich nur klein! Die Erkrankung Ihrer Tochter datirt nicht von heute und gestern. Der Blutsturz war nur eine Erscheinung, aber nicht die Ursache ihres Leidens. Sie hätten dem bösen Feinde in der Brust des jungen Mädchens früher entgegenzutreten sollen, Herr Oberstwachmeister!“

„Mein Gott, habe ich denn das nicht nach Kräften gethan?“ rief der unglückliche Mann, der das Schluchzen, welches seinen mächtigen Körper erschütterte, kaum zurückhalten konnte. „Wir verbrachten jeden Sommer im Bade und verlebten die Wintermonate der beiden letzten Jahre zum großen Theil in Italien.“

„Ja, um zu tanzen, zu reiten, Ausflüge zu machen und sich auf jede erdenkliche Art zu amüsiren! — Nein, mein verehrter Herr Baron, das ist nur ein Scheingefecht, vor dem ein Gegner wie dieser nicht die Flucht ergreift. Ein paar Gläser Brunnens oder der ewige Sonnenschein des vielgepriesenen Südens thun es wahrhaftig nicht, und wenn wir Ihre Tochter noch einmal so weit bringen, daß sie eine kurze Reise ertragen kann, so werden wir sie nicht nach Italien oder Egypten oder Madeira schicken, wo unter der eingeborenen Bevölkerung mehr Menschen an der Schwindsucht zu Grunde gehen, als hier zu Lande, sondern ich werde ihr einen Ort anweisen, wo sie besser aufgehoben sein würde, als unter dem ewig lachenden Himmel, inmitten einer vergnügungssüchtigen Menge. Aber es ist leider noch nicht an der Zeit, davon zu reden! Es steht ein schlimmer Gast auf der Schwelle Ihres Hauses, Herr Baron! Beten Sie, daß er vor dem Engelsgesichte Ihres Kindes noch einmal die Flucht ergreifen möge!“

Der Oberstwachmeister wagte es nach diesen vernichtenden Mittheilungen nicht mehr, auch an den Professor eine jener Fragen zu richten, die ihm gestern schon der Stabsarzt in einem so wenig tröstlichen Sinne beantwortet hatte. Er vernahm kaum noch, was Jener an weiteren Tröstungen und Rathschlägen für ihn hatte, und er fand nicht einmal ein Wort des Dankes für seine Bemühungen. Aber als er nach einer kleinen Weile vom Fenster aus sah, wie der Banquier Friedmann den Professor an den Wagen begleitete, anscheinend in ernstem und eifrigem Gespräch mit ihm begriffen, da schlug er sich mit geballter Faust wie ein Wüthender an die Stirn und stieß ein kurzes, gellendes Lachen aus, das bis in das Krankenzimmer hineintönte und Josephine aus einem leisen Schlummer erschreckt in die Höhe fahren ließ.

Unmittelbar nach der Abreise des Arztes hatte der Banquier seinen Sohn aufgesucht, der — sich mit einem heftigen Kopfschmerz entschuldigend — während des ganzen Tages noch nicht sichtbar geworden war. Friedmann kannte seinen Sohn gut genug, um zu wissen, daß sein Leiden sicherlich nicht vorgeschützt sei, und der Doctor sah in der That sehr blaß und angegriffen aus, als er den Eintretenden empfing. Aber auch der sonst so ruhige und schwer aus dem Gleichgewicht zu bringende Kaufmann hatte Mühe, seine Fassung und seine gewöhnliche sichere Haltung zu bewahren. Er eilte auf Hans zu und drückte seine beiden Hände auf das Herzlichste.

(Fortf. f.)



## Hausbesitzer und Vermiether,

welche mir die Vermietung von Wohnungen, Geschäftslokalen zc. von 500 Mk. an p. a., sowie von möblirten Villen, Wohnungen und Zimmern mitübertragen wollen, werden höflichst gebeten, sich des Formulars (Beschreibung der Lokalitäten) zu bedienen, das auf meinem Bureau, Taunusstraße 29, gratis zu erhalten ist. Neelle und coulant Bedienung.

J. Meier, Immobilien-Agentur.

### „Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale zc. von 500 Mk. an p. a., sowie möblirte Villen, Wohnungen und Zimmer werden coulant nachgewiesen durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

## Miethcontracte

borrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

### Gesucht zum October

eine Wohnung von 6 Zimmern und 2 Mansarden oder 5 Zimmern und 3 Mansarden in einem ruhigen Hause. Freie Lage bevorzugt. Offerten unter **W. B. 36** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Gesucht

zu miethen große Etage oder kleines Haus in guter, feiner Lage, zum Vermiethen geeignet. Offerten erbeten unter **A. W. 46** an die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October von einem Beamten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre **E. I.** postlagernd Kiel erbeten. Eine elegante, mit allen Bequemlichkeiten versehene

### Villa

wird per 1. October

zu miethen gesucht.

Adressen unter Angabe des Miethzinses und aller Einzelheiten werden unter **M. V. 219** an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., erbeten. (H. 63550) 326

Zum 1. October werden von einer kleinen und ruhigen Familie 3 große Zimmer, Mansarde und Zubehör, nicht über 400 Mk., auf dauernd zu miethen gesucht. Näheres bei Herrn **Doerr**, Marktstraße 11. 2353

### Angebote:

**Marstraße 1** ist die Frontspis-Wohnung nebst Zubehör auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 12339

**Aarstrasse 17** eine Wohnung mit Stallung und Garten zu vermieten. 4136

**Abelhaidsstraße 23** sind 2 schöne, möbl. Zimmer sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 4285

**Abelhaidsstraße 42, Bel-Etage**, 6 Zimmer, gr. Balkon, auf October zu vermieten. 1678

**Abelhaidsstraße 43, Erdgeschoß**, 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2585

**Abelhaidsstraße 46, II. möbl.** Zimmer mit od. oh. Pens. zu verm. 3223

**Abelhaidsstraße**, mittlere, Sonnenseite, Bel-Etage, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. **Abelhaidsstraße 35**, Part. 2845

**Ablerstraße 20**, Vorderhaus, 3 Dachlogis, sowie Hinterhaus mehrere

Wohnungen von zwei Zimmern mit Küche und ein Zimmer

mit Küche auf Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn **Geyer**. 245

**Ablerstraße 31** zwei kleine Logis auf 1. Juli zu verm. 4111

**Ablerstraße 53** ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742

**Ablerstraße 65** ist eine Frontspis-Wohnung von 2 Zimmern

und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16793

**Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern

und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 12** ist das Hochparterre, 6—7 große

Zimmer mit großem Balkon, Terrasse, Badeeinrichtung, Gartenbenutzung und sonstigem

Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. **Bel-Etage** Vorm. 4291

**Adolphsallee 16** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus

1 Salon, 4 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Dormann**, Albrechtstr. 19. 3865

**Adolphsallee 22** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh.

Schlichterstraße 18, Parterre. 4300

**Adolphsallee 51** Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Ein-

zusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näh. Part. im Bau-Bureau. 17054

### Adolphsstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung,

Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anders-

weit zu verm. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224

**Adolphsstraße 6**, Part., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 2858

**Albrechtstraße 11** sind Wohnungen von 2—3 und 4 Zimmern

nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3584

**Albrechtstraße 23a** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern

nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei

**Daniel Beckel**, Adolphsstraße 14. 11580

**Albrechtstraße 29** ist die Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer,

Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4379

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und

Zubehör, zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 21**. 27011

**Albrechtstraße 41** ist ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. 443

**Albrechtstraße 43**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zim-

mern mit Zubehör per 1. October cr. zu vermieten. Näheres

im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 3355

**Albrechtstr. 43** die Bel-Et. v. 5 gr. Z. u. Zub., neu herger.,

zu ermäß. Preise z. v. N. das 2 St. 15376

**Bahnhofstraße 4** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst

Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von

3—5 Uhr. Näh. auf dem Bureau daselbst, Eing. Thorfahrt. 241

**Bierstadter Höhe** sind 1 oder 2 freundliche Zimmer möblirt

oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 1992

**Bleichstraße 2** ist die Bel-Etage, best. aus 5 schönen,

geräumigen Zimmern nebst Zubehör,

per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 2604

**Bleichstraße 8** eine Mansarde zu vermieten. 4167

**Bleichstraße 14** im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern,

Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17570

**Bleichstraße 31**, 2 Treppen, ist eine neu hergerichtete Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Treppe. 1437

**Blumenstraße 4** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und

Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5**. 2400



**Bleichstraße 35, I, 1 möbl. Zimmer** auf 15. Juni zu vm. 3380  
**Blumenstraße 6** ist sofort zu vermieten. 3115  
**Große Burgstraße 5, 3. Etage**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 16954  
**Delaspéestraße 4 (Bel-Etage)** möbl. Zimmer zu verm. 3906  
**Dohheimerstraße 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1458  
**Dohheimerstraße 17, Seitenbau**, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 4128  
**Dohheimerstraße 26** Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 6 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu verm., event. auch mit Stallung für ein Pferd. Einzusehen von 11—1 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. Näh. Karlstraße 6, Part. 3868  
**Dohheimerstraße 30a** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101  
**Dohheimerstraße 46** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727  
**Dohheimerstraße 47** eine schöne, gesunde Wohnung (1. Stock), Abschluß, 3 Zimmer, mit vollständigem Zubehör (Bleich- und Trockenplatz beim Haus) auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näheres Goldgasse 3. 4299  
**Elisabethenstraße 15** ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 5 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, I. 11181  
**Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten. 1947  
**Ellenbogengasse 9** ist eine heizbare Dachstube zu verm. 3319  
**Emserstraße 10** ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß zu verm. 1278  
**Feldstraße 7** sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 17142  
**Feldstraße 10** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 14318  
**Feldstraße 22** eine Wohnung mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. 1911  
**Frankenstraße 4** eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche 1 Mansarde, 1 Keller, auf 1. October zu vermieten. 3895  
**Frankenstraße 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 geräum. Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16314  
**Frankenstraße 10** ist eine schöne Balkon-Wohnungen, 2. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 6. 306  
**Friedrichstraße 10** ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1885  
**Friedrichstraße 36, 1 St.**, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4140

### Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse,

bequem eingerichtete **Bel-Etage** von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. im Leinenslager. 4105

**Friedrichstraße 45** im Hinterhaus ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche und eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Bäderladen daselbst. 249

**Geisbergstraße 15** ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

**Goldgasse 8** eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vm. 3325

**Gustav-Adolfstraße 3** im neubauten Landhause sind auf 1. October zu vermieten:

Schöne Wohnungen zu 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör (Küche, Mansarde, Geräthekammer, 2 event. 3 Kellerräume, Gartenbenutzung etc.), Preis 600—674 Mk.;

2 Wohnungen zu 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu je 250 Mk. und 2 Souterrainräume für Bügelzimmer, Bürststube, Wertstätte, Lagerraum oder dergl. geeignet. **Hohe, gesunde, ruhige** Lage, 5 bis 10 Minuten vom Innern der Stadt, nahe dem Walde. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, I rechts. 4104

**Helenenstraße 7** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterh., 1 St. hoch. 117

**Helenenstraße 8** ist eine freundliche Mansard-Wohnung an eine einzelne Frau auf 1. Juli zu vermieten. 3587

**Helenenstraße 15, Bel-Etage**, 5 schöne Zimmer u. s. w., auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 17596

**Helenenstraße 19** ein fl. Dachlogis zu vermieten. Näheres Hinterhaus, 2. Stock. 4082

**Hellmundstraße 51** ein unmöbl. Parterrezimmer a. gl. zu vm. 288

**Herrngartenstraße 5, Bel-Etage**, Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör z. 1. October ob. früher zu verm. 288

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

**Jahnstraße 1, Hochparterre**, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

**Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße**, 1 Stiege hoch, gut möbl. Zimmer zu verm., auf Wunsch mit Küche oder Pension. 2694

**Jahnstraße 7** eine schöne Hinterhaus-Wohnung zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 3745

**Jahnstraße 17** Versekungs halber Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2846

**Jahnstraße 19** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Seitenbau, Parterre. 4326

**Jahnstraße 21** 4 Zimmer mit Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 4155

**Jahnstraße 24** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 11698

**Kapellenstraße 33, Bel-Etage**, 5 Zimmer, Badecabinet etc., per 1. September; das unterkellerte Erdgeschoß, 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

### Kapellenstraße 43

elegante Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, Mädchen-, Badecabinet (Warmwasserleitung), Loggia und Balkon zum 1. October oder früher zu vermieten. Besichtigung durch den Verwalter an Wochentagen Nachmittags von 4—6 Uhr. 17371

**Kapellenstraße** ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 9824

**Karlstraße 7, Hochparterre**, 3 Zimmer mit Zubeh., ganz neu herger., für Oct. zu verm., schon früher beziehbar. 3870

**Karlstraße 15** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc., sogleich zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

**Karlstraße 31** ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 1. Stock auf October zu vermieten. Näh. Parterre bei Martin. 3867

**Kirchgasse 2b (neues Haus)** eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

**Kirchgasse 9, Hinterhaus**, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1676

**Kirchgasse 11** ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau Nr. 1. 13275

**Kirchgasse 23** Frontspitzwohnung auf gleich zu verm. 17629

**Kirchgasse 36** ist eine Wohnung zu vermieten. 17573

**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche etc. zu vermieten. 6818

**Langgasse 15a** ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Hof-Apotheke. 2408

**Lotharstraße 16** sind mehrere möbl. Zimmer zu vermieten.



**Behrstraße 1a** ein großes, helles Parterre-Zimmer auf Juli zu vermieten. 4247  
**Behrstraße 12** sind zwei kleine Dachwohnungen sogleich zu vermieten. 16381  
**Louisenstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2763  
**Louisenstraße 20**, Parterre, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4121  
**Louisenstraße 24**, Vorderhaus, Erdgesch., geräumige Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Christian Beckel**. 3935

**Villa Mainzerstraße 17** auf 1. October cr. für mehrere Jahre zu vermieten. Einzuweisen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Mainzerstraße 15a beim Gärtner. 16380

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, Bel-Etage mit oder ohne Möbel; Anfang Juni, später event. das ganze Landhaus mit großem Garten zu vermieten. Näh. im „Kaiserbad“ und Philippsbergstraße 25, Parterre. 3739  
**Mainzerstraße 34** Salon, 2 Zimmer, 2 Frontspitzen und 3 Mansarden mit und ohne Möbel zu vermieten. 3819  
**Mainzerstraße 48**, Bel-Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514  
**Marktstraße 19a**, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 527  
**Mauergasse 7** (Neubau) eine Wohnung im 3. Stock und eine Dachwohnung zu vermieten. 4322  
**Mauergasse 8**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3931  
**Meyergasse 18** ist ein Zimmer nebst kleiner Küche zu verm. 3963  
**Michelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912  
**Moritzstraße 1**, 2 St. hoch, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 4287  
**Moritzstraße 8** ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 320 Mk. per Jahr sofort zu vermieten. 2612  
**Moritzstraße 15**, Seitenbau, 3 Stiegen, 3 freundliche Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 4327  
**Moritzstraße 20** sind 2 einzelne Mansarden zu verm. 15799  
**Moritzstraße 28** ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3924  
**Moritzstraße 32**, Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör zu verm. 4097  
**Moritzstraße 33** (Neubau) sind auf 1. Juli die 1., 2. und 3. Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 49  
**Moritzstraße 52**, 1. Obergesch., 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) auf gleich zu vermieten. 15212  
**Mühlgasse 5**, Vorderhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde; Hinterhaus Wohnung nebst Zubehör, sowie Keller- und Lagerräume sofort oder später zu vermieten. 3508  
**Müllerstraße 8** ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 3943  
**Müllerstraße 8** ist wegzugshalber eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 3866  
**Nerostraße 13** ist 1 fl. Wohnung nebst gr. Werkstätte zu verm. 4235  
**Nerostraße 23** ein Logis v. 2 od. 3 Z., Küche u. Zub. zu verm. 3591  
**Nerostraße 24** ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 583  
**Nerostraße 32** sind auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten: 1 Wohnung im Vorderhaus, 1 Tr. h., bestehend aus 3 Zimmern und Küche. 17413  
**Nerostraße 33** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 3741  
**Nerostraße 42** eine Mansarde zu vermieten. 1696  
**Nerothal 55** Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vorder- und Hintergarten, per 1. Juli zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

**Nerothal**, Landhaus verlängerte Stiftstraße 34 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon etc. ab 1. October d. Js. zu verm. Näh. daselbst, Part. 3705  
**Vorderes Nerothal** sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 12134  
**Nicolaßstraße 32**, 3. Obergesch., 5 Zimmer und Zubehör (Badezimmer) zu verm. Näh. Erdgesch. rechts. 16330  
**Oranienstraße 27** Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 523  
**Philippsbergstraße 1** schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. links. 4096  
**Philippsbergstraße 7** ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 3461  
**Philippsbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, entweder Hochparterre oder Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stiege hoch. 3937  
**Philippsbergstraße 11** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, und **Gustav-Adolfstraße 6** eine Mansardwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ernst Kneisel**, Platterstraße 12. 17603  
**Philippsbergstraße 31** eine schöne, freundliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, ist ganz oder getheilt, wegzugshalber auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3981  
**Rheinbahnstraße 2** ist das Hoch-Parterre, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 1/2 Treppen hoch. 15406  
**Rheinstraße 81** sind im 3. St. 4 Zimmer u. Ball. z. verm. 17311  
**Rheinstraße 82** wegzugshalber elegante 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 3421

## Rheinstrasse 91a

ist der erste Stock, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Bureau Rheinstraße 88. 11512  
**Rheinstraße 91c** sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkons, sowie eine Sichelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849  
**Rheinstraße** ist ein eleg. Hochparterre, best. aus 6 Zimmern, Entresol, Badezimmer, Vor- und Hintergarten, großer Veranda, zum 1. Oct. zu verm. Näh. von 11—1 Uhr Adelsheidstr. 44, P. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann** im Laden. 17621  
**Röbberallee 4** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356  
**Röbberstraße 17** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 3090  
**Röbberstraße 21** Frontspitz-Wohnung zu verm. 4099  
**Römerberg 1** gr. Zimmer m. Küche zu verm. Näh. 1 St. h. l. 808  
**Römerberg 23** sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 16328  
**Römerberg 24** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. 558  
**Saalgasse 3** im 1. Stock 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 3933  
**Schachtstraße 3** ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 235  
**Schachtstraße 4** ist eine Mansarde auf gleich oder 1. Juni zu vermieten. 3112  
**Schillerplatz 1** sind 2 leere Zimmer im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 3289

**Schützenhoffstraße 15** Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

**Schützenhoffstraße 14** ist die Bel-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich zu vermieten. Einzuweisen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, I. 9827



**Schlachthausstraße 1a** ist eine **schöne gr. Wohnung v. 3 Zimmern**, Küche, 2 Kellern, Manf., auf gleich oder später zu vermieten. 4407  
**Schwalbacherstraße 5**, 1 Stiege hoch, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 4336  
**Schwalbacherstraße 31** sind 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau sofort zu verm. 516  
**Schwalbacherstraße 35** eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 803  
**Schwalbacherstraße 65** ein Zimmer zu vermieten. 1663  
**Schwalbacherstraße 79** ist eine Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3551  
**Al. Schwalbacherstraße 5** ist eine vollst. Wohn. zu verm. 1231  
**Sedanstraße 5** im Hintergeb. sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu verm. 4118

### Villa Sonnenbergerstraße 34

ein hübsch möbl. Zimmer, 2. Stock, sofort zu verm.  
**Sonnenbergerstrasse 37** Bel-Etage, 8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4-5 Uhr. Näh. Gartenhaus. 271

### Sonnenbergerstrasse 45

ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und 2 Dienerschaftszimmern, auf Wunsch auch Stallung und Remise, vom 1. Oct. an zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 1 Uhr. 3287  
**Steingasse 10** ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 2132  
**Steingasse 28** eine schöne Wohnung sof. od. später zu verm. 16602  
**Steingasse 31** ist 1 Wohnung im neuen Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 391  
**Steingasse 33** ist eine Wohnung auf Juli zu vermieten. 2715  
**Stiftstraße 1**, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744

**Stiftstraße 21**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohnraum, per 1. Juli zu vermieten. 17571

**Stiftstraße 22**, Neubau, sind noch einige Wohnungen von 2 und 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. October oder auch früher zu vermieten. 3952

**Stiftstraße 23** ist eine Frontspizwohnung, 1 gr. Zimmer, Kammer und Küche, auf 1. October an einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 4109

**Stiftstraße 25**, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 4108

**Stiftstraße, Bel-Etage**, ist ein schön möblirter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 16845

**Taunusstrasse 27** zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension bald zu vermieten. H. Kraner, Restaurateur. 4424

**Taunusstraße 38** 1. oder 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 4288

**Taunusstraße 45** möbl. Zimmer frei geworden. 1880

### Villa Victoriastraße 9

die eleg. Parterre-Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, je 2 Räume Souterrain und Mansarde, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 4131

**Waldmühlstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

**Walramstraße 25** eine Dachwohnung zu vermieten. 3922

**Walramstraße 35** ist eine Dachstube mit Keller auf 1. Juni zu vermieten. 2135

**Webergasse 33** eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 15804

**Webergasse 39** ist eine große Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Näh. bei C. W. Leber, Saalgasse 2. 3141

**Webergasse 46** ist eine Wohnung per 1. Mai oder später zu vermieten. 1281

**Wellstrichstraße 14, I**, möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. 4343

**Wellstraße 16**, 2 Stiegen hoch, sind 2 gutmöblierte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 4809

**Wellstrichstraße 13** zwei schöne, gutmöblierte Zimmer billig zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 3965

**Wörthstraße 1** Wohnung von 5 oder 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 1896

**Wörthstraße 11**, Neubau, 2 elegante Etagen, je 5 Z. m. Balkon, Küche u. Zubeh., zu verm.; das. schöne Frontspizwohnung. N. Karlstr. 30. 4129

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen auf sogleich zu vermieten.

### Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086

Zwei freundl. Wohnungen zu verm. Näh. Ellenbogengasse 8. 2838

**Gartenhaus**, 8 Zimmer zc., am Curpark zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Exped. 3708

Große herrschaftliche Wohnung zu vermieten  
**Emmerstraße 3**. Anzusehen Nachmittags von 3-6 Uhr. 1379

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmöbliert zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13712

Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 16785

**Herrschaftliche Bel-Etage**, 10 Zimmer, Küche zc. (Balkon zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. I. 1614

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Wellstrichthal. 15249

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Waldmühlstraße 27. 16536

In der neuerbauten Villa Bierstadterstrasse 25 ist eine sehr schöne Herrschafts-Wohnung abzugeben. Näheres daselbst von 8 bis 11 und 3 bis 6 Uhr. 17260

Geräumige Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör (2 Treppen) auf 1. October zu vermieten. Preis 1250 Mk. Näh. Exped. 905

**7 Zimmer und Küche**, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

**3 Zimmer und Küche**, 3. Etage, zu vermieten Häfnergasse 10, I. 1476

In breiter Straße eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Auctionator **Klotz**, Al. Schwalbacherstraße 8. 3597

Eine Wohnung von zwei Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße bei Gärtner **Rauch**. 2144

Kleine Wohnung (2 Zimmer, Küche) auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Zahnstraße 21. 2679

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten Römerberg 39, 2 Stiegen hoch. 3100

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten; auch ist ein Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. bei **Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 4120

Eine elegante Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mädchenzimmer zc., in schönster Gegend ist per sofort billig zu vermieten. Näh. Nerostraße 34, II. 4115

### Zu vermieten

in gesunder und schöner Lage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden zum Preise von 500 Mark  
**Dogheimerstraße 48c**. 16498



**Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung** von 4 Zimmern und Küche zum 1. Juli oder später billig zu vermieten. Näh. Römerberg 18. 3807

**Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich zu verm. Feldstr. 21 bei Ph. Hahn.** 4123

**Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten.** Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 3525

**Ein Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten.** Hellmundstraße 34. 3550

**Eine Mansard-Wohnung zu vermieten.** Wellritstraße 39, P. 15860

**Mansardwohnung, 1 Stube und Küche, auf 1. Juli zu vermieten.** Näh. Karlstraße 30, Mittelbau. 4165

**Ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten.** Röderstraße 6. 4153

**Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm.** Faulbrunnenstr. 10. 9695

**Eine bis zwei schöne Mansarden sind an eine anständige Person zu vermieten.** Näh. Bahnhofstraße 16. 4085

**Mansarde zu vermieten.** Rheinstraße 55. 1643

**Möblierte Wohnungen** und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 14800

**Eine elegante, herrschaftlich möblierte Villa in unmittelbarer Nähe des Curparks zu Wiesbaden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Badezimmer, Souterrain mit Küche u. Zubehör, ferner Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Kutschwohnung nebst schönem Garten, ist per sofort zu vermieten.** Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2175

**Im nördlichen Stadttheile ist ein schönes Hoch-Parterre** von 3 Zimmern und allem Zubehör möbliert oder unmöbliert vom 1. Juli ab zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 6, 3. Stock. 4290

**Abzugeben auf längere Zeit eine hübsch möbl. Wohnung (Wohlfühlallee) an ruhige Leute ohne Kinder.** Offerten unter E. W. III an die Exped. d. Bl.

**Neu hergerichtete kl. Wohnung, 2 Zimmer u., möbl. oder unmöbl. sof. zu verm.** Näh. Helenenstraße 1, 1. Et. l. 1886

**Möblierte Zimmer, Villa, Frankfurt-straße 14.** 2025

**Gut möblierte Zimmer zu verm.** Moritzstraße 1, 1. Et. 3955

**Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu verm.** Karlstraße 17, 3. Et. links. 3903

**Für anständige, junge Leute werden Zimmer abgegeben, auf Wunsch mit Pension, Elisabethenstraße 31, 1. Etage hoch.** 324

**Schön möblierte Zimmer, auf Wunsch auch mit Balkon, mit und ohne Pension zu vermieten.** Geisbergstraße 24, Parterre. 4178

**Möblierte Zimmer zu vermieten.** Tannusstraße 38. 3806

**Zwei möbl. Zimmer billig zu verm.** Schwalbacherstraße 3. 2571

**Zwei möblierte Zimmer zu verm.** Karlstraße 17, II rechts. 2610

### Zu vermieten.

**Zwei große, elegante Zimmer, Hochparterre, am Wilhelmplatz gelegen, sind per 1. Juli zu vermieten.** Näh. Exped. 4231

**Zwei möbl. Zimmer mit besonderem Glasabschluß in angenehmer Lage sind auf's Jahr zu vermieten.** Näh. Exped. 4037

**1-2 elegant möblierte Zimmer sind sehr billig zu vermieten.** Helenenstraße 9, 1. Etage. 3412

**Möbl. Salon und Schlafzimmer mit Balkon billig zu vermieten.** Kirchgasse 2b, 2. Etage. 4143

**Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an Herrn zu vermieten.** Karlstraße 6, 2. Etage. 2613

**Ein möbl. Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten.** Adelhaidstraße 39, Ecke der Dranienstraße. Näh. im Metzgerladen. 1050

**Möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.** Bahnhofstraße 6. 872

**Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.** Dranienstraße 27. 1889

**Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.** Wöhrstraße 18, II. 1891

**Schön möbliertes, großes Zimmer zu verm.** Hellmundstraße 19. 2167

**Möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, Adelhaidstraße 49, Parterre.** 4094

**G. möbl. Z. mit 18 Mk. m. Kaffee u. Bed. z. verm.** Mauerg. 8, III r. 4313

**Parterre-Zimmer (separater Eingang), möbliert oder unmöbliert, zu vermieten.** Näh. Zahnstraße 21. 2680

**Möbliertes Zimmer zu verm.** Philippsbergstraße 7, 2. Tr. 3387

**Ein fr. möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.** Faulbrunnenstraße 6, 2. Etage. 3771

**Ein möbl. Zimmer zu vermieten.** Rheinstraße 34, 1. Et. l. 1618

**Ein möbl. Zimmer zu verm.** Frankenstraße 2, 1. Etg. 4268

**Möbl., großes Zimmer a. Wunsch m. Pension.** Emserstraße 19. 4306

**Ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. Juli zu vermieten.** Karlstraße 44, 2. Stock links. 1618

**Möbl. Zimmer zu vermieten.** Wellritstraße 10, 1. Etage. 4268

**Ein schönes, möbl. Zimmer bei gemüthl. L. billig zu verm.** Dranienstraße 27, S. II. 4306

**Möbliertes Zimmer nach der Straße sofort billig zu vermieten.** Bleichstraße 23, 3. Etage hoch. 4445

### Ein möbliertes Zimmer

**zu vermieten.** Geisbergstraße 18, Parterre. 4365

**Zimmer mit Bett zu vermieten.** Goldgasse 9, Gth. 4373

**Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten.** Kirchgasse 23, 2. Stock. 4375

**Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm.** Webergasse 44, II. 4048

**Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten (auf Wunsch mit Harmonium).** Feldstraße 27, 1. Treppe rechts. 2546

**Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr.-Bad.** Kapellenstr. 2b, I. 1958

**Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.** Näh. Restauration J. Poths Wwe., Faulbrunnenstraße 12. 4042

**Möbl. Frontispiz-Zimmer auf gleich zu verm.** Röderallee 28, P. 4203

**Ein schön möbl. Mansardzimmer zu verm.** Webergasse 4, Gth., I. 4360

**Möblierte Mansarde zu vermieten.** Röderallee 22, Frontispiz. 4360

**Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis.** Steingasse 3, I. Marktstraße 6, Part., kann ein Arbeiter Kost und Logis erhalten.

**Grabenstraße 2, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternitzki benützte Laden, mit Eingang von der Straße, per sofort zu vermieten.**

Hermann Hertz. 13058

**Laden Delaspéestrasse 4 mit Wohnung zu verm.** Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Et. 15402

**Ecladen mit Wohn. zu verm.** Zahnstraße 21. R. I r. 13689

**Ein Laden mit Ladenzimmer in der Langgasse per sofort anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 16350

**Sch. Laden f. 600 Mk. z. verm.** Faulbrunnenstr. 10. N. Bäckerl. 17336

**Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten.** Kirchhofsgasse 7. 530

### Bahnhofstraße 20

### ein großer Laden

mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17337

**Laden mit Ladenzimmer auf 1. Juli zu vermieten.** "Deutscher Hof", Goldgasse 2a. 782

**Laden für 1. October zu vermieten.** Tannusstraße 57. Näh. Bel-Etage links. 796

**Laden mit geräumigem Zimmer auf 1. October zu vermieten.** Faulbrunnenstraße 12. 1893

**Laden und Laden-Zimmer zu verm.** Rheinstraße 36, Ecke der Moritzstr. 2699

**Der bisher von Herrn Samenbändler N. Mollath innegehabte Laden mit Wohnung.** Mauritiusplatz 7 ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. bei Chr. Bücher, Kirchgasse 45. 3767

**Ecladen Moritzstraße 16, geräumig und elegant eingerichtet, mit daranstoßender sch. Wohnung, ist f. 1500 Mk. zu verm.** 3114

**Laden, neu zu errichtender, per 1. October, event. auch früher, zu vermieten.** Nerostraße 34. 3833



**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Mauergasse 7**, nahe der Marktstraße. 2615  
**Ein Laden** nebst Zubehör auf 1. Juli zu dm. Faulbrunnenstr. 9. 4289  
**Ein Laden in bester Lage der Langgasse** (2 Schaufenster) ist zu vermieten. Näheres durch

**J. Chr. Glücklich.** 4354

**Ein Laden** in guter Lage, worin Metzgerei betrieben wird, ist per 1. October oder auch früher mit betreffender Einrichtung billig zu vermieten. Näh. Exped. 4329

**Ein großes Lokal** als Werkstätte, Möbelloge etc. sofort zu verm. Weillstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4 bei **C. Hoffmann.**

## Für ein Flaschenbier-Geschäft

neu eingerichtete, **zwei große Keller mit Wasserleitung, Wasserablauf und besonderem Eingang** sind nebst sehr schöner Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 3460

**Schwalbacherstraße 39** sind zwei resp. drei große **Weinkeller** auf 1. October zu vermieten. 4103

**Zwei Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 98. 12771  
**Bleichstraße 23** ist ein Raum, geeignet für einen Flaschenbier-Keller, zu vermieten. 8762

**Friedrichstraße 41** ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

Im „**Weissen Lamm**“ am Markt ist der bisher von größeren Weinhandlungen innegehabte **Keller mit Wasserleitung** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Weinhandl. **Lösch, Spiegelgasse.** 835

**Ein Weinkeller** für 24—25 Stück Wein zu vermieten bei Landwirth **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18. 4219

**Ein geräumiger Flaschenkeller** zu vermieten. Näh. Emmerstraße 2, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 3328

**Ein Lagerplatz in Mitte der Stadt** sofort zu vermieten. Näh. **Säfergasse 11.** 247

**Stallungen** und Remisen zu vermieten Parkstrasse 5. 2741

**Stallung** für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

**Ein Pferdeestall** mit Futterraum zu vermieten. Näheres im „**Rheinischen Hof**“. 3956

**Remisen** zu vermieten Helenenstraße 24. 2827

**Villa in Biebrich a. Rh.**, neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 8

**In Niederwalluf a. Rh.** ist eine Wohnung, 5—6 Zimmer, Garten und Zubehör, billig zu vermieten. Näheres bei **J. Chr. Glücklich**, Straße 6. 2356

## Bad Schwalbach.

3505

**Villa Sonneck** schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. In schönster Lage **Weinheims** an der Bergstraße ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Mädchenzimmer, Gartengenuß und sonstigen Bequemlichkeiten, sofort zu verm. Näh. bei **Philipp Platz**, Weinheim und Kirchgasse 11, 2. Stod, hier. 3884

## Fremden-Pension

### Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 3147

**Familien-Pension** Villa Mainzerstraße 34. On parle français. — English spoken. 3577

## Fremden-Pension (I. Ranges)

**Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.**

Schöner, großer Garten. Französische Küche.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. und 13. Juni 1889.)

### Nassauer Hof:

**Ihre Königl. Hoheit die Frau Grossherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin**

mit Gefolge: Staatsdame Fr. v. Schöning, Hofdame Fr. v. Luckow, Hofmarschall v. Vietinghoff und Dienerschaft.

### Adler:

Becker, Landger.-Präsident, Oldenburg.  
 v. Pass, Trier.  
 v. Döhle, Trier.  
 Liebholt, Trier.  
 Langen, Köln.  
 Schlesinger, Kfm., Berlin.  
 Hülsemann, Kfm., Altenburg.  
 Irdel, Kfm., Leipzig.  
 Raeder, Kfm., Elberfeld.  
 Mairesse, Kfm. m. Fr., Antwerpen.

### Bären:

Nicolai, Ziegeleibesitzer m. Fr., Böhlen.  
 Trentessohl, Hptm., Oldenburg.

### Belle vue:

Prinz, Dr. med. m. Fr., Heidelberg.  
 Beaumont, Fr., England.  
 Houlditch, Fr., England.  
 v. Motz, Fr. m. Tocht., Berlin.

### Hotel Block:

Müller, Rathsherr m. Fam., Reval.  
 Monz, Fbkb., Bruchsal.  
 Salmony, Köln.

### Zwei Böcke:

Noack, Pfarrer, Wolfskehlen.  
 Biehlitz, Apotheker, Dresden.  
 Valkenberg, Worms.  
 Plönnis, Fr., Limburg.  
 Plönnis, Gymn.-Lehrer, Limburg.

### Hotel Bristol:

de Jonge, m. Fam., Holland.

### Central-Hotel:

v. Holler, Frhr., Engers.  
 v. Uklansky, Engers.  
 Hilburger, Kfm., Magdeburg.  
 Hoehl, Kfm., Geisenheim.  
 Zoller, m. Fr., Göttingen.  
 Schmidling, Kfm., Göttingen.  
 v. Gersheim, m. Fr., Breslau.  
 Heinsdorf, m. Fr., Schlesien.

### Cölnischer Hof:

Wetterhan, Kfm., Paris.

### Hotel Dasch:

Ladewig, Fr.-Lieut., Metz.  
 Sonne, Engers.  
 Köhler, Kfm., Mannheim.  
 Regner, Kfm., München.  
 Keller, Dr. med., Köln.  
 Gollbrecht, Köln.  
 Lück, Köln.  
 Ollesheimer, Fr. Rent., Fürth.  
 Baer, Fr. Rent., Fürth.  
 Küster, Lieut., Engers.

### Hotel Deutsches Reich:

Wieges, Offiz. m. Fr., Aschaffenburg.  
 Klemann, m. Fr., Schwerin.  
 Gerwien, Fbkb., Hilden.  
 Müller, Dr., Frankfurt.  
 Berna, Rittergutsbes., Rheingau.  
 Wittiger, Oberst a. D., Strassburg.

### Eisenbahn-Hotel:

Wenzel, Kfm. m. Fr., Naumburg.  
 Kühn, Kfm. m. Fr., Halle.  
 Schneider, Fr., Halle.  
 Franke, Kfm., Düsseldorf.  
 Schmidt, Kfm. m. Fr., Nassau.

### Einhorn:

Rönz, Kfm. m. Fr., Königswinter.  
 Laubenheimer, Kfm., Meisenheim.  
 Böttger, Kfm., Gera.  
 Simon, Kfm., Nürnberg.  
 Breusing, Kfm., Dieringhausen.  
 Lewy, Kfm., Köln.  
 Heinemann, Rent., Hanau.  
 Rutkowski, Stud., Charlottenburg.  
 Radmann, Stud., Charlottenburg.  
 Lehmann, Kfm., Frankfurt.  
 Gross, Kfm., Frankfurt.  
 Daniel, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Hitzeroth, Rent., Cassel.  
 Sponzel, Kfm., Köln.  
 Reinhardt, Rent. m. Fr., Düsseldorf.  
 Pütter, Kfm., Berlin.  
 Fischer, Kfm., Stuttgart.  
 Ruf, Kfm., Pforzheim.  
 Zehrer, Oberlehrer, Dauborn.  
 März, Lehrer, Wehen.

### Engel:

Kluge, Fbkb., Chemnitz.

### Englischer Hof:

Snow, m. Fr., London.  
 Sacklingham, Fr. Rent., Holborn.  
 v. d. Werstadtbrong, m. Bd., Haag.

### Zum Erbprinz:

Rümache, Fbkb. m. Fr., Solingen.  
 Schneider, Fr., Fürth.  
 Rühl, Fr. m. Tocht., Fürth.  
 Hintre, Kfm., Frankfurt.  
 Stuhlsatz, Secr. m. Fr., Saarlouis.  
 Traubel, Kfm., Bensheim.  
 Traubel, Fr. Bürgermstr., Bensheim.  
 Kappeler, Lehrer, Nivern.  
 Bernhardt, m. Fr., Giessen.

### Grüner Wald:

Ramspeck, Kfm., Frankfurt.  
 Lups, Crefeld.  
 Füschen, Gräfrath.  
 Bademacher, Engers.  
 Nanne, Engers.  
 Pietsch, Engers.  
 Zyne, Nymwegen.  
 Kersten, m. Fr., Coblenz.  
 Rothschild, Frankfurt.  
 Käuffert, Königsberg.  
 Hengesbach, Coblenz.

### Hotel „Zum Hahn“:

Boecker, m. Fr., Wetzlar.  
 Gärtner, Kfm., Elberfeld.

### Vier Jahreszeiten:

Fleischer, Dr. m. Fr., Dresden.  
 Parry, m. Fr., Philadelphia.

### Goldene Kette:

Jahn, Fr., Sachsen.  
 Knorr, Fr., Siebeneich.

### Goldenes Kreuz:

Schuhmacher, Fr., Mombach.  
 Jansen, Berlin.

### Goldene Krone:

Rosenbusch, Fr. m. Tocht., Karlsruhe.

Lasar, m. Fr., San Francisco.

### Weisse Lilien:

Köth, Pfaffenschwabenheim.  
 Langsdorf, Kfm., Würzburg.  
 Jily, Kfm., Osthofen.  
 Döring, Kfm., Mühlhausen.  
 Klickermann, Eschwege.

### Cur-Anstalt Nerothal:

Wehr, Berncastel.



**Nonnenhof:**

Alberts, Kfm. m. Fr., Hohen-Steinheim.  
 v. Trotha, Major, Jülich.  
 Heyder, Rent., Weimar.  
 Hasselmann, Bonn.  
 Henkel, Rent., Nordhausen.  
 Güssler, Rent., Nordhausen.  
 Schreidewitz, Rent., Nordhausen.  
 Schidung, Rent., Nordhausen.  
 Probst, Rent., Nordhausen.  
 Kegel, Kfm. m. Fr., Mannheim.  
 Weber, Kfm., Mannheim.  
 Schmidt, Kfm., Mannheim.  
 Walz, Kfm., Mannheim.  
 Meinhardt, Apoth. m. Fr., Genthin.  
 Ritter, Kfm. m. Fr., Malheim.  
 Knotz, Rent., Graatz.  
 Bönk, Rent., Bremerhafen.  
 Müller, Dexheim.  
 Grünwald, Kfm., Alsfeld.  
 Giller, Dr. med. m. Fam., Köln.  
 Schönborn, Dr. med. m. Fr., Cassel.  
 Rohr, Rent., Kaiserslautern.  
 Hildebrand, Rent., Aachen.  
 Mühlen, Rent., Cassel.  
 Isert, Rent., Bocholt.  
 Benkmann, Rent., Bocholt.  
 Hesselbein, Kfm., Bocholt.  
 Lallier, Kfm., Ferti.  
 Büllich, Kfm., Berlin.  
 Hartmann, Kfm., Riga.  
 Guthmann, Kfm., Gobbigen.  
 Starker, Kfm., Worms.  
 Löbel, Kfm., Worms.  
 Hagedorn, Kiel.  
 Schröder, Kfm. m. Fr., Nürnberg.  
 Beck, Kfm. m. Fr., Nürnberg.  
 Büttel, Kfm., Cassel.  
 Bode, Kfm., Cassel.  
 Losenhaus, Kfm., Wülfrath.  
 Mohr, Kfm., Wülfrath.  
 Horster, Kfm., Mettmann.  
 Rasche, Kfm., Mettmann.  
 Weber, Kfm. m. Fam., Herborn.  
 Löwenhardt, Stud., Marburg.  
 Müller, m. Fr., Nürnberg.  
 Staudt, Nürnberg.  
 Beermann, Secret., Köln.  
 Meyer, Kfm. m. Fr., Bochum.  
 Beipeler, Kfm., Remscheid.  
 Rech, Kfm. m. Fam., Köln.  
 Schmidt, Lehrer, Hanau.  
 Wiedner, Lieut. m. Fr., Grumbach.  
 Schmidt, Kfm., Breslau.  
 Krekel, Assessor, Aachen.  
 Dore, Rent. m. Sohn, Lille.  
 Ohnsorge, Duisburg.  
 Hannel, Nürnberg.  
 Hunger, Fürth.  
 Maier, Weidenau.  
 Schleifbaum, Weidenau.  
 Lük, Weidenau.  
 Stein, Stud., Heidelberg.  
 Henzi, Student, Heidelberg.  
 Krollmann, Kfm., Landau.  
 Steeg, Kfm. m. Fr., Landau.

**Hotel du Parc:**

v. Fallisen, Kammerh., Copenhagen.  
 Gyllenstierna, Frhr. m. Fr., Schweden.

**Pariser Hof:**

Michaelis, Prof., Hamburg.  
 Halmberg, Schweden.  
 Ohlson, Prem.-Lieut., Schweden.  
 Scheib, Lauf.  
 Doppschal, Insp. m. Fr., Görlitz.

**Hotel St. Petersburg:**

Jäkel, Oberst-Lieut. a. D., Stettin.  
 Paape, Cassel.  
 Loewenstein, Rechtsanwalt m. Fr., Stuttgart.

Huber, Hassloch.  
 Spies, Kfm. m. Fr., Köln.  
 Ruff, Kfm., Heilbronn.  
 Lauth, Kfm., Schw. Hall.  
 Lauth, Frl., Schw. Hall.  
 Jürgens, Bürgerm., Hassloch.  
 Levi jr., Kfm., Köln.

**Pfälzer Hof:**

Müller, Nürnberg.  
 Franz, Nürnberg.  
 Falkenberg, Stud. med., Marburg.  
 Rosenberg, Stud. med., Marburg.  
 Kütz, Stud. med., Marburg.  
 Schlück, Stud. med., Marburg.  
 Ninfen, Stud. med., Marburg.  
 Palzer, m. Schw., Oberstein.  
 Entebach, m. Fr., Belzdorf.  
 Piel, m. Fr., Hagen.  
 Fäke, Hagen.  
 Hupsal, Eschenau.  
 Maki, Kfm., Mannheim.  
 Huttner, Nürnberg.  
 Birkmann, Kfm., Nürnberg.  
 Rabenzien, Stud. pharm., Marburg.  
 Stamm, Torgau.  
 Liebig, Torgau.  
 Pauli, Idstein.  
 Geiberg, Idstein.  
 Mauss, m. Sohn, Idstein.  
 Michelis, Stud. theol., Berlin.  
 Gütler, Stud. chem., Düsseldorf.  
 Salm, Stud. chem., Düsseldorf.  
 Clemens, Stud. chem., Mannheim.  
 Gladbach, Stud. chem., Mannheim.  
 Lehmann, m. Töcht., Aachen.  
 Rösigen, Aachen.  
 Rösigen, Hachenburg.  
 Döring, m. Fr., Nürnberg.  
 Lichtenthäuser, m. Fr., Rossbach.  
 Heinrich, Frl., Würzburg.  
 Hillen, Dr. med., Würzburg.  
 Wolk, Cand. med., München.  
 Stahl, m. Sohn, Dauborn.  
 Schäfer, m. Sohn, Flach.

**Hotel Prince of Wales:**

Chalet, Köln.  
 Heidmann, Fbkb. m. Fr., Barmen.  
 Doré, Fr. m. Sohn, Lille.  
 Wahle, Dr. phil., Kreuznach.  
 Bergschmitt, Ref. Dr., Berlin.  
 Illing, Fr., Coblenz.  
 Leonhardt, Kfm., Solingen.  
 Dorfmueller, m. Sohn, Solingen.  
 Sewert, m. Fr., Hannover.  
 Rüttgers, Kfm., Solingen.  
 Wittmann, m. Fr., Nürnberg.  
 Giterbotham, Fbkb., Dursley.  
 Stracha, Kfm., Bristol.  
 Loewenthal, Kfm., Bristol.  
 Pickart, Dr. med., Bonn.  
 Niederstein, Stud. theol., Bonn.  
 Warmb, m. Fr., Neuwied.  
 Hoerle, Dr. med., Bonn.

**Quellenhof:**

Klockhaus, m. Fr., Köln.  
 Jacob, Kfm., Köln.  
 Arntz, Kfm., Elberfeld.  
 Lühdorf, m. Sohn, Elberfeld.  
 Böhm, Kfm., Köln.  
 Zott, Karlsruhe.  
 Hummerich, Köln.  
 Görtz, Köln.  
 Geiweller, Kfm., Elberfeld.  
 Busch, Kfm., Köln.  
 Michael, Rent., Offenbach.

**Hotel Rheinfels:**

Dilley, Crefeld.  
 Heil, Crefeld.  
 Elserter, Offizier, Karlsruhe.

**Rheinstein:**

Seibert, Nürnberg.  
 Schmitz, Neustadt.  
 Culmann, Notar, Forbach.  
 Culmann, Frl., Forbach.  
 Seibert, Frl., Wetzlar.  
 Seibert, Frl., Wetzlar.  
 Seibert, Frl., Wetzlar.  
 Mairer, Fr., Osthofen.

**Römerbad:**

Silberschmidt, 2 Frl., Würzburg.  
 v. Wrochen, Hauptm., St. Johann.  
 Kicht, m. Fr., Leipzig.  
 v. Segebaden, Justizrth., Stockholm.  
 Zschornek, Köln b. Bautzen.  
 Lehmann, Windsheim.  
 Löffler, Dresden.  
 v. Santen, m. Fr., Holzminnen.

**Rhein-Hotel & Dépendance:**

Edgar, Frl., Liverpool.  
 Finette, 2 Frl., Bonn.  
 Habler, Kfm., Barmen.  
 Marx, Fabrik-Dir., Brühl.  
 Marx, Frl., Brühl.  
 Schwalim, Landmess., Nordhausen.  
 Schaper, Lüdinghausen.  
 Schmieder, Assess., Lüdinghausen.  
 Webster, Fr. m. T. u. Bed. London.  
 v. Bulmerincq, m. Fam., Riga.  
 Friesse, Hauptmann, Dieuze.  
 v. Redern, General, Thorn.  
 Sydney-Ridge, m. Fr., Sydney.  
 Goodwin, m. Fr., Manchester.  
 Wilcox, Kfm. m. Fr., Manchester.  
 Broxap, m. Fr., Manchester.  
 Candler, m. Fam., Detroit.  
 Kaple, Detroit.  
 Dalldorf, Consul, Port Elisabeth.  
 Hess, Fbkb. m. Fr., Pfungstadt.  
 Roth, Ingenieur, Dortmund.  
 Schiefer, Lieut., Herford.  
 Mantz, Archit. m. Fr., Ludwigsburg.  
 v. Herzele, Stud., Haag.  
 Boers, Dr. phil., Haag.  
 Wesmoel, m. Fr., Brüssel.  
 Melzner, Bonn.  
 Brille, Bonn.  
 Rogers, Fr., London.  
 Edgar, Frl., Liverpool.  
 Finette, 2 Frl., Bonn.  
 Habler, Kfm., Barmen.  
 Witches, Archit. m. Fr., Elberfeld.  
 van Veen, Dr., Groningen.  
 Horn, Kfm., Elberfeld.  
 Spies, Kfm., Elberfeld.  
 Potter, Apothek. m. Sohn, London.  
 Johnstone, Schottland.  
 Schönfeld, Ingenieur, Herford.  
 v. Lessing, Oberstl. m. Fr., Karlsruhe.  
 Grosse, Brauereibes., Nordhausen.  
 Wiegand, m. Fr., Nordhausen.  
 Klemm, 2 Hrn. Bildhauer, Köln.  
 Thiele, Fbkb., Berlin.  
 Senftleben, Kfm., Berlin.  
 Kayser, Kfm., Elberfeld.  
 Prinz u. Prinzessin Schabofskoy, m. Gesellschaft, Schlagenbad.  
 Aumüller, Rent. m. Fr., Freiburg.  
 Ahlfeld, Frl., Coblenz.  
 Gurtner, Kfm., Köln.  
 Gentsch, Fbkb., Zeitz.  
 Hamm, Dr. med. m. Fr., Osnabrück.  
 Büchtger, Maler, München.  
 Heyn, Kfm. m. Fr., Utrecht.  
 Heine, Dr., Giessen.  
 Platz, Prof., Budapest.  
 Dreier, Fr., Chicago.  
 Speak, m. Fr., Halifax.  
 Cail, Pastor m. Fr., Schottland.  
 Forbes, m. Fr., Leeds.  
 Fraser, m. Fr., Leeds.

**Rose:**

v. Widden, Fr. Oberstlieutenant m. Tochter, Strassburg.  
 Löhrbrecks, Saarbrücken.  
 Reimann, Berlin.  
 Halliburton-Gater, Heidelberg.  
 Urban, Fr., Brüssel.  
 de Rasse, Brüssel.  
 London, m. Fr., England.  
 Quayle, Frl., England.  
 Strauss, m. Fr., New-York.  
 Weber, Rent., Karlsruhe.  
 Altfelix, Baden.  
 Armbruster, Baden.  
 Merkel, m. Fr., Esslingen.  
 le Gros, England.  
 Frhr. v. Stjerrasted, m. Fr., Schweden.  
 Half, m. Fr., Gladbach.  
 Hilgers, Gladbach.  
 Duncan Fraser, m. Fr., London.  
 Wikander, Schweden.  
 Langemeyer, m. Fam., Holland.  
 Smith, m. Fr., Irland.  
 Price, Frl., Irland.  
 Summer, England.  
 Stanway, England.  
 Hampesch, Graf, Schloss Rührig.

**Ritter's Hotel garni:**

Graf v. Deynhausen, Rittmeister, Hannover.  
 de Jongé, Kfm., Berlin.  
 Meyer, Dr., Freiburg.  
 Reden, Fr. Baron m. T., Nürnberg.  
 Werttembs, Fr., Frankfurt.

**Weisses Ross:**

Popperoth, Stadtrath, Halberstadt.  
 Weise, Frl., Halberstadt.  
 Primbs, Archivrath, München.  
 Kahne, Fbkb., Calbe.  
 Hetzel, Fr., Erfurt.  
 Mauve, Amtmann, Hattingen.  
 Cuno, Notar, Kusel.  
 Auler, Kfm., Simmern.

**Schützenhof:**

Schneider, Kfm., Düsseldorf.  
 Willms, Kfm., Mainz.  
 Kutzner, Kfm., Berlin.  
 Kilgen, Architect, Mainz.  
 Hahn, Fr. Baronin m. T., Curland.  
 Messerschmitt, Kfm. m. Fr., Edenkoben.  
 Correll, Kfm., Zweibrücken.  
 Kallenborch, Zweibrücken.  
 Scol, Kfm., Zweibrücken.  
 Kutzner, Baumeister, Metz.  
 Götz, Kfm., Fürth.  
 Herzog, Kfm. m. Fr., Würzburg.  
 Baumgarten, Dr. med., Würzburg.  
 Behrle, Dr. med., Kaiserslautern.  
 Behrle, 2 Hrn. Banquier, Kaiserslautern.  
 Weber, m. Fr., Kehl.  
 Weidenfeld, Rittergutsb., Gyllerhof.  
 Kaiser, Prof., Marburg.  
 Lindy, New-York.  
 Maykemper, Kfm., Alzey.

**Weisser Schwan:**

Voigt, Stadtrth. m. Fr., Magdeburg.  
 Sperling, Landger.-Dir., Ostrowo.  
 Gulcher, Offizier m. Fr., Hagenau.  
 Wallén, Kfm. m. Fr., Gothenburg.  
 Olson, Fr., Stockholm.  
 Patiot, Cand. med., Helsingfors.  
 Winkelmann, Reg.-Bmstr., Berlin.

**Spiegel:**

Brungs, Fabrikbes., Solingen.  
 Shordt, Major, England.  
 Warnecke, Osnabrück.  
 Kienlin, Fr., Lindau.  
 Haensel, Zittau.  
 Huberty, Luxemburg.  
 Huberty, Frl., Luxemburg.  
 Wallach, Fabrikbes., Berlin.  
 Adler, Cassel.  
 Ostermann, Kfm. m. Fr., Mannheim.  
 Reuter, Fr. m. Tocht., Darmstadt.  
 Fuchs, Fr., Berlin.

**Tannhäuser:**

Huberty, Rentner, Luxemburg.  
 Huberty, Frl., Luxemburg.  
 v. Thiel, Fr. Rent., Köln.  
 Fleutmann, Frl., Köln.  
 Flieser, Fabrikbes., Neustadt.  
 Winter, Kfm., Aurich.  
 Flesch, Kfm., Eupen.  
 Müller, Berlin.  
 Voigt, Director, Kassel.  
 Berlitz, Gymn.-Oberl. m. Fr., Rinteln.  
 Lyener, Wesel.  
 Schoeler, Kfm., Wesel.  
 Schwerdt, Wesel.  
 Mühlenweg, Wesel.  
 Dümmer, Kfm., Wesel.  
 Pitsch, Kfm., Wesel.  
 Vormbaum, Kfm., Essen.  
 Mahr, Kfm., Essen.  
 Höfels, Vierten.  
 Feldmann, Kfm., Vierten.  
 Günther, Köln.  
 Fuchs, Rent. m. Tochter, Greiz.  
 Sux, Stud., Crefeld.  
 ter Schüren, 2 Hrn. Stud., Crefeld.  
 Schaar, Cuba.  
 Kastner, Bürgermstr., Spalt.  
 Ziegler, m. Fr., Spalt.  
 Lax, Rent. m. Fr., Berlin.



**Goldenes Ross:**

Phylstrup, Bildhauer, Copenhagen.  
Heinrich, Frl., Würzburg.

**Tanus-Hotel:**

Mucles, Ing. m. Fr., Grevenbroich.  
Schatz, Hr. m. Fr., Halle.  
Welle, Architect, Frankfurt.  
Scharling, Bürgermstr., Fredericia.  
Britzlar, Lieut., Berlin.  
Simons, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Merl, Architect m. Fr., Köln.  
Wehle, Wien.  
Rohde, Fbkb. m. Fr., Barmen.  
Voss, Kfm. m. Fam., Barmen.  
Weyand, Ransdorf.  
Schriede, m. Fr., Solingen.  
Eimenmoder, m. Fr., Solingen.  
Krämer, Rent. m. Fr., Hamburg.  
Gross, Rechtsanw., Pforzheim.  
Müller, Major, Münster.  
Simons, Fbkb., Haiger.  
Steiner, Assessor, Stettin.  
Hoffmann, Göttingen.  
Jeuper, Ing. m. Fr., Stolberg.  
Schewe, Kfm., Elberfeld.  
Schnock, Prem.-Lieut. m. Fr., Quedlinburg.

Hally, Rent. m. Fam., Cleveland.  
Krauthelm, m. Fr., O.-Lahnstein.  
Benke, Marburg.  
Allmenröder, Frankfurt.  
Seligmann, Dr. med., Hanau.  
Friedel, Kfm. m. Fr., Stuttgart.  
Proffilen, m. Fam., Emke.  
Klingelhöffer, Ing., Rheydt.  
Berndt, m. Fr., Coblenz.  
Determeyer, Kfm., Rheydt.  
Goldmann, m. Fr., Kirchheimbolanden.

Hoebel, m. Fr., Geestemünde.  
de Klerk, Dr. m. Fam., Haag.  
Hurz, Geh. Bergrath u. Major, Dortmund.

Hurz, Assessor, Arnberg.  
Lohoff, m. Fr., Ehrenbreitstein.  
Bulzar, Mannheim.  
Welz, Königsberg.  
Küster, Dr. Sanitätsrath, Berlin.  
Wolff, Hildesheim.  
Staloroff, Kfm., Elberfeld.  
Wachsmuth, Coburg.  
Landé, Fbkb. m. Fam., Berlin.  
Richruth, Fbkb., Simmern.  
Boeninger, Dr. jur., Frankfurt.  
Engel, Dr., Berlin.  
Mitzlaff, Fbkb., Berlin.  
Montanus, Hptm., Berlin.  
Ifland, Tempelhof.  
Bachmann, Berlin.  
Stengel, Canzlei-Rath, Berlin.  
Schweder, Hptm., Berlin.  
Steinbeck, Dr., Berlin.  
Cuntz, Herborn.  
Ferber, Lohr.  
Fidick, Fr. Rent., Königsberg.  
Fidick, Gutsbes., Königsberg.  
Krabath, m. Fr., Karlsruhe.  
Kehl, Staatsanwalt, Stade.  
Ansfield, Schulrath, Dr., Schnepfenthal.

Cassel, Kfm., Hirschberg.  
v. Firko, Freiherr, Hannover.  
v. Lüthauer, Graf, Darmstadt.  
Kleineitz, Fbkb. m. F., Euskirchen.  
Küll, Fbkb. m. Fam., Solingen.  
Moog, Kfm., Mülheim.  
Hann, m. Fam., Magdeburg.  
Blankenburg, Bauinsp., Köln.  
v. Scheve, Lieut., Oranienstein.  
Jordan, Lieut., Oranienstein.  
Burkhardt, Fbkb. m. F., Josnowica.  
Packenius, m. Fam., Aachen.  
Langsdorf, Kfm., Würzburg.  
Wylands, 2 Frl., Brüssel.  
v. Rudstahde-Stutberg, Fhr., Berlin.

Wylands, 3 Hrn. Fbkb., Brüssel.  
Bailey, Rent. m. Fam., Falkston.  
Dahl, m. Bed., Hamburg.  
Willing, Rent. m. Fr., Chicago.

Hughess, Amsterdam.  
Gillard, Rent. m. Fr., Stockholm.  
Holly, Frl., Waren.  
Dreyer, Kfm., Hannover.  
Reichhold, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Schnitema, Rent. m. Fr., Afrika.  
Saul, Bankdirector m. Fr., Leer.  
Heil, Kfm., Arnheim.  
von Bom, Essen.  
Deichsel, Fbkb., Zabrze.  
Fhr. v. Ritter zu Grunstein, Eger.  
Kiesel, Eger.  
Will, Kfm., Würzburg.  
Hackomall, San Diego.  
Rossier, San Diego.  
Peusons, London.  
Cattermole, London.  
von Bodenmeyer, Fr., Hannover.  
Wenke, Rent., Hannover.  
Spittel, Kfm., Aachen.  
Schulz, Rent., Ulm.  
Strömberg, Stockholm.  
Eberle, m. Fam., Stuttgart.  
Breunegg, m. Fr., Cannstatt.

**Hotel Victoria:**

Habenicht, Hamburg.  
v. Eynern, Dr. chem., Barmen.  
v. Eynern, 2 Frl., Barmen.  
Lingenbrink, Viersen.  
Koch, m. Fr., Hamburg.  
Hirschberg, Offizier, St. Averd.  
v. Rosenthal, Offizier, Lothringen.  
Pfeil, Fr. Gräfin m. F., Petersburg.  
Kreitling, Kfm. m. Fr., Halle.  
Delroux, Brüssel.  
Delroux, m. Fr., Brüssel.  
Jacobi, Architect, Berlin.  
Raabe, Hauptm., Sangerhausen.  
Schlessing, Assessor, Berlin.  
Bock, Giessen.  
Bock, Fr., Giessen.  
Wichmann, Cap. m. Fr., Hamburg.  
Lessing, Rent. m. Fr., Berlin.  
Mentta, Dr. chem., Ludwigshafen.  
Oppenheimer, Mannheim.  
Oppenheimer, Frl., Mannheim.  
Fageroos, Helsingfors.  
Gerner, Groningen.  
Gerner, 2 Hrn., Groningen.  
Ohler, Kfm. m. Fr., Giessen.  
Caracciola, Hotelbes., Remagen.  
Joeke, m. Fr., Magdeburg.  
Aubyn, m. Fr., England.  
Aubyn, 2 Frl., England.  
Ashe, Frl., Wiltshire.  
Schmidt, Kfm., Frankfurt.  
Voges, m. Fr., Quedlinburg.  
Weunberg, Kfm. m. Fr., Stockholm.  
Weunberg jun., Stockholm.  
Gace, Fr., England.  
Castle, Fr., England.  
de Amelio, Neapel.

**Hotel Vogel:**

Stute, Lieut., Trier.  
Sallnotio, Kfm., Neapel.  
Heunigt, Fbkb. m. Fr., Hildesheim.  
Görgens, Worms.  
Jaekusch, Kfm., Worms.  
Itzig, Aachen.  
Engels, Darmstadt.  
Arntz, Aachen.  
v. Rockowski, Danzig.  
Burckhardt, Augsburg.  
Steinhuber, Landau.  
Jockle, Landau.  
Grimme, Bayreuth.  
Goeres, Student, Würzburg.  
Reinhardt, Assessor, Berlin.  
Lauter, m. Tocht., Stein.  
Rothe, Bayreuth.  
Freiberger, Kfm., Köln.  
Ditthorn, Forststr., Bamberg.  
Wolff, Kfm., Frankfurt.  
Lindemann, Cand. med., Bonn.  
Braun, Frankfurt.  
Schneider, Fbkb., Neunkirchen.  
Gontermann, Neunkirchen.  
Falkenburg, m. Fr., Neuwied.  
Rücker, Kfm., Köln.  
Mass, Kfm., Nürnberg.

Leonhardt, Metz.  
Siebert, Dr. phil., Leipzig.  
Lerone, Nantes.  
Sansavie, Nantes.  
Lerone, Nantes.  
Lewy, Dr. phil., Breslau.  
Lindström, m. Fr., Copenhagen.  
Couson, m. Fr., Paderborn.  
Smith, Amerika.  
Zimmermann, Postsecr. m. Fr., Freiburg.  
Will, Freiburg.  
Leon, m. Fr., Halle.  
Kober, Halle.  
Max, Kfm., Düsseldorf.  
Abt, m. Fr., Cassel.  
Ulrich, Cand. med., Würzburg.  
Nupilza, Ratibor.  
Guttman, Würzburg.  
Chrieltz, Würzburg.  
Marx, Kfm., Hanau.  
Boeth, Ingen., Apolda.  
Kerndt, Kfm., Apolda.  
Kaleer, Kfm. m. Fr., Nürnberg.  
Schäferle, Kfm., Stromberg.  
Wohlfarth, m. Fr., Cassel.  
Hose, Kfm., Cassel.  
Zaiser, Dr. med., Stuttgart.  
Schenke, Kfm., Bordeaux.  
Marx, Kfm., Amsterdam.  
Schmidt, Stud. chem., Leipzig.

**Hotel Weins:**

Balzar, Fr. Rent., Karlsruhe.  
Balzar, Karlsruhe.  
Müller, Stud., Wasselnheim.  
Zimmermann, Fr., Baden-Baden.  
Gimpel, Frl., Baden-Baden.  
Singer, m. Fr., Karlsruhe.  
Göbel, Kfm. m. Fr., Giessen.  
Naumann, m. Fr., Hagen.  
Weinberger, Gerstungen.  
Stucker, Archt. m. Fr., Hagen.  
Weinreis, Kfm., Kreuznach.  
Zeche, Engers.  
Schroder, Engers.  
Geissler, Stadtbaum., Celle.  
Taubenheim, m. Fr., Leipzig.  
Matthey, Kfm. m. Fr., Celle.  
Matthey, Stuttgart.  
Westwarb, Hannover.  
Kloss, Hannover.  
v. Horschitz, Mannheim.  
Jay, Mannheim.  
Schütte, Stud., Heidelberg.  
Lorentzen, Stud., Heidelberg.  
Meyer, Stud., Heidelberg.  
Eckelberg, Stud., Heidelberg.  
Hartmann, Kfm. m. Fr., Heidelberg.

Braumann, Fr., Magdeburg.  
Schwarz, Magdeburg.  
Lohenk, Kfm. m. Fr., Aachen.  
Hofius, Gymn.-Lehrer, Wesel.  
Schürmann, Kfm., Crefeld.  
Veenhofen van Hosselt, m. Fr., Groningen.

Dohmen, Frl., Lüttich.  
Engels, Apoth. m. Fr., Altendorf.  
Mertens, Landmesser, Reddesdorf.  
Recknagel, 2 Frl., Nürnberg.  
Schumann, Frl., Nürnberg.  
Tschirschwitz, Stud., Würzburg.  
Ollmann, Stud., Würzburg.  
Böcker, Stud., Würzburg.  
Messerschmidt, Ref., Sulz.  
van Veen, Pfr. m. Fm., Groningen.  
Barth, Fr., Mannheim.  
Barth, Frl., Mannheim.  
Mewis, 2 Hrn. Kd., Langerwehe.  
Faust, Reg.-Bmstr., Frankfurt.  
Lawaczek, Färbereibes., Nienkerk.  
Lawaczek, Apoth., Kedingen.  
Lawaczek, Apoth., Camberg.

**Privathotel Stadt Wiesbaden:**

Laissner, Gen.-Commissar, Frankfurt.  
Hecker, Rudolfstadt.  
Walthier, Lehrer m. Fr., Weimar.  
Zandlo, Secretär, Berlin.  
Engelke, Magistrat, Berlin.  
Münnehagen, Fbkb., Berlin.

**In Privathäusern:**

Filanda:  
v. Santen, Rent. m. Fr., Holzminde.  
Batsch, Kfm., München.  
Friedrichstrasse 20:  
Guenther, Rent., Philadelphia.  
Geisbergstrasse 5:  
Wippermann, Hptm. m. Fam., Dieuze.

Grünweg 4:  
Eberhard, Cassel.  
Deutsch, m. Frau, Budapest.

Humboldtstrasse 3:  
de Borghes, Fr., Bremen.

Pension Credé:  
Sieben, Kfm., Hamburg.

Pension Fiserius:  
Langemak, Fr., Rellingen.  
Zichy, Fr. Gräfin, Wien.  
Chowne, Capit. m. Fr., England.

Pension Internationale:  
Jones, m. Fr., England.  
Jones, 2 Frls., Neuwied.  
Hill, Fr., England.  
Hill, Frl., Neuwied.

Holcomp, Fr., Bridgeport.  
Stocking, Frl., Brange.  
Coursen, Frl., Morristown.  
Bunell, Frl., Bridgeport.  
Woodruff, Frl., Morristown.

Pension Mon-Repos:  
Graf zu Erbach-Fürstenau, Fürstenau.

v. Schlänef, Frl. m. Bd., Russland.  
Kudiarzef, Frl., Russland.  
Kleinwort, Frl., Altona.

Sonnenbergerstrasse 17:  
Krasnosselski, Petersburg.  
Scharling, Prof. Dr. jur., Copenhagen.  
Scharling, Bürgerm., Fredericia.

Villa Albion:  
Munk, Berlin.  
Müller, 2 Frls. m. Bed., Russland.  
Hayn, Kfm., Berlin.  
Hayn, Frl., Berlin.

Villa Germania:  
Burke, m. Fr., Chicago.  
Friedmann, New-York.

Villa Margaretha:  
Olivier-Schilperoot, Frl., Brüssel.  
Feder, m. Fr., New-York.

Villa Sara:  
Schrecker, Fr. Superintend., Magdeburg.

Villa Victoria:  
von Brock, Fr. Dr., Moskau.

Webergasse 3 „Zum Ritter“:  
Dillmann, Fr., Milwaukee.  
Dillmann, Frl., Milwaukee.  
Kemper, Bürgermstr., Lank.  
Lips, Crefeld.  
Ruscher, m. Fr., New-York.  
Ruscher jun., Fr., New-York.

Wilhelmstrasse 86:  
Schepeler, Frl., Bremen.  
Schaer, 2 Frls., Bremen.  
Schaer, Bremen.  
Schaer, Stud. agr., Halle.

Wilhelmstrasse 88:  
Schmolek, Frl. Rent., Haag.

**Armen-Augenheilstalt:**

Bund, Carl, Bleidenstadt.  
Friedrich, Margar., Niederwalluf.  
Holz, Anna, Oberwalluf.  
Höhler, Emilie, Wirbelau.  
Hülpisch, Wilhelm, Gehlert.  
Joachim, Georg, Dossheim.  
Kraft, Christine, Osthofen.  
Kreller, Catharina, Niederneisen.  
Link, Anton, Ransel.  
Müller, Christine, Roth.  
Nehrbass, Johann, Partenheim.  
Quint, Auguste, Hadamar.  
Schadt, Adam, Bischofsheim.  
Wagner, Johann, Hattenheim.  
Weimar, Johann, Niederneisen.



## Lokales und Provinzielles.

\* **Dem Pädagogium Putsche**, Mainzerstraße 34, wird in nicht zu ferner Zeit die Ehre zu Theil werden, daß ihm seitens des Colonial-Vereins farbige Böglinge aus den deutschen Schutzgebieten überwiesen werden. Auch das Reichstanzleramt hat vor wenigen Tagen die Nachricht übermittelt, eingetretener Falls die genannte Anstalt zu berücksichtigen. Diese Zulagen sind sicher als ein Beweis des Vertrauens, das der jungen Anstalt entgegengebracht wird, zu betrachten, sowie es auch für Wiesbaden erfreulich ist, in seinen Mauern die ersten Söhne Jung-Deutschlands erziehen zu sehen.

\* **Firmung.** Am 23. d. M. erteilt Herr Bischof Dr. theol. Klein von Limburg hier das Sacrament der Firmung; vor 4 Jahren wurde hier zum letzten Male die Firmung vorgenommen.

\* **Selbstmord.** Das am Pfingst-Sonntag als Leiche aus dem großen Weiler im herzoglichen Park zu Biebrich geländete Frauenzimmer war die 22 Jahre alte Helene L. von hier, Dienstmädchen in der Rheinstraße. Sie hatte mit einem Briefträger in Biebrich ein Liebesverhältnis, das nicht folgenlos blieb, und hoffte, demselben von demselben geheiligt zu werden. Ob sie in dieser Hoffnung getäuscht wurde, oder welche anderen Gründe die Unglückliche in den Tod trieben, ist nicht festgestellt. Alle Vorbereitungen zur Hochzeit waren bereits getroffen, insbesondere hatte die Verunglückte schon sämtlichen Hausrath angeschafft. Uebrigens hatte die L. vor einigen Jahren durch einen Sturz aus dem Fenster eine nicht unerhebliche Verletzung davon getragen und seit dieser Zeit an sehr hartem Blutandrang nach dem Kopfe gelitten. Möglicherweise auch, daß sie in einem solchen Anfall die unselbige That begangen hat.

\* **Der Rosen diebstahl** steht dormalen im höchsten Flor. Gestern Früh wurden mehrere Gärten in der Nicolassstraße in schändlichster Weise geplündert. Die Blumenräuber sollen meist im Freien nächtigende Personen sein, welche ihre Beute auf dem Markte an den Mann zu bringen wissen, ehe dort die Gärtnere mit ihrem Verkaufe beginnen.

\* **Untersuchungshaft** ist gegen den Glaser Jacob Otto von hier, welcher flüchtig ist, wegen schwerer Urkundenfälschung verhängt und deshalb Steckbrief gegen denselben erlassen.

\* **Ueber die Angst vor Gewittern** schreibt Dr. Zimmermann in seinem Werk „Naturkräfte und Naturgesetze“ u. A.: „Die Gewitterfurcht ist eine thörichte, wenn sie auch, wenigstens bei sehr zartnervigen Personen, sehr zu entschuldigen ist, da der betäubende Schlag, der einem niederfallenden Blitze folgt, auch ganz kräftige Personen erschüttern mag. Daß der Blitz tödten könne, ist allerdings wahr; aber dies hat er mit jedem fallenden Dachziegel oder Blumentopf gemein. Sollte man sich nun fürchten, in einer Stadt zu wohnen, in welcher es Blumentöpfe und Dachziegel gibt? Dann dürfte man überhaupt nicht ausgehen; denn man kann von einem Wagen geradewegs, von einem bösen Pferde todgeschlagen, von einem tollen Hunde gebissen werden. Man dürfte dann aber auch nicht zu Hause bleiben; denn die Stubendecke oder das ganze Haus könnte einstürzen! Daß der Blitz Häuser anzündet, ist allerdings wahr; aber das hat er mit jedem Tagelicht und mit jeder glimmenden Kohle gemein, und die bei weitem wenigsten Feuersbrünste entstehen durch den Blitz. Wäre es möglich, unsere tagtägliche Feuersgefahr durch Donner zu verdrängen, es würde gar nicht aufhören zu donnern, wir würden vom Geräusch taub werden; denn es reichen sich das Holzholen durch die Mägen mit Licht aus dem Keller oder vom Boden, das Tabak- und Cigarrenrauchen der Herren und Bedienten, das nächtliche Aufordnen der Kammerjungfern, das im Bette Lesen ihrer Herrschaft u. s. w. in steter Abwechslung unaufhörlich die Hände. Und nun erst, wie thöricht ist die Gewitterfurcht, wenn man an die Krankheiten denkt! Wir wollen nicht von Epidemien sprechen, nicht von der Cholera, sondern von Nerven-, gastrischen und anderen Fiebern, von Lungenentzündungen, von Ruhr u. s. w. Es sterben in Berlin an diesen verschiedenen Krankheiten durchschnittlich in der Woche 250 Menschen; in 1500 Mal soviel Zeit, d. h. in 30 Jahren, ist in Berlin nur ein einziger Mensch vom Blitz erschlagen worden! Ist es da nicht höchst lächerlich, sich vor dem Tode durch den Blitz zu fürchten. Das Verhältniß ist wie 375,000 zu 1.“

\* **Bestandwechsel.** Herr Rentner Gg. Haberkorn hat sein Haus Nerostraße 16 für 75,000 M. an Herrn Schreinermeister B. H. M. o. g. verkauft. — Herr Kaufmann Ernst Caspari hat zur Vergrößerung seiner Hofraße an der Mainzerstraße von Herrn Rentner Reinhard Bollinger 5 Nr 7 Qu.-Mtr. Acker für 5070 M. gekauft.

\* **Die Macanen-Liste für Militär-Anwärter No. 24** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

F. Biebrich, 12. Juni. Das am Ausgangspunkt der Straßenbahn gelegene Gasthaus „Raffaener Hof“ nebst schönem Garten ist zum Preise von 80,000 M. von den Geschwistern Heilbach, früher in Wiesbaden wohnhaft, an Herrn Conditor Wachenheimer dahier verkauft worden, tritt aber erst am 1. October d. J. in dessen Besitz. Der hohe Betrag ist ein Beweis, welchen Werth infolge der Straßenbahn die günstig gelegenen Immobilien neuerdings besitzen, während in letzterer Zeit verschiedene Gebäulichkeiten Cademann'sche Fabrik, von Kleifische Villa u.) bedeutend unter der

feldgerichtlichen Taxe blieben. — Von zahlreichen Wiesbadenern wird vielfach der Wunsch geäußert, daß in den Gärten am Rhein statt des Flaschenbiers gutes Bier im Glas verabreicht werden möchte.

\* **Biebrich, 12. Juni.** Am Sonntag starb im Bad Tölz in Oberbayern Ihre Excellenz die Frau Baronin von Dreibach-Würresheim, geb. Gräfin Holstein, Gemahlin des Herzogl. Nass. Oberstallmeisters, an einem Schlaganfall. — Unterhalb des Dajenbaches wurde gestern Abend die Leiche eines etwa 40 Jahre alten, anscheinend dem Arbeiterstande angehörigen Mannes gelandet. Die Leiche muß schon längere Zeit im Wasser gelegen haben. — Gestern Vormittag wurde ein in einer Backstein-Fabrik am Dogheimer Weg beschäftigter Arbeiter aus Laubach, welcher sich ein hier nicht näher zu bezeichnendes Verbrechen zu Schulden kommen ließ, verhaftet und in das Landgerichts-Gefängniß nach Wiesbaden abgeführt. (L.-B.)

-y- **Biebrich, 13. Juni.** Herr Rector Stritter vom hiesigen Real-Programm, geprüfter Nebhaus-Sachverständiger, ist mit der Untersuchung der Weinberge und Rebenpflanzungen in hiesiger Gemarkung beauftragt worden. — Die Enthüllung des von Herrn Bildhauer Leonhard zu Elville gefertigten Grabdenkmals für den Rector Dr. Schaefer findet voraussichtlich in der künftigen Woche statt.

+ **Biebrich, 13. Juni.** Heute Morgen fiel ein 2½-jähriger Knabe von der hohen Ufermauer an der Rheinallee in den Rhein, wurde aber von einem in der Nähe beschäftigten Manne aus den Fluthen gerettet. Von vielen in der Nähe des Rheines wohnenden Eltern ist es unverantwortlich, wie sie ihre Kinder ohne oder unter nur mangelhafter Aufsicht am Rheine spielen lassen.

> **Dobheim, 13. Juni.** Der seitherige Schiedsman, Herr Friedrich Wilhelm Wintermeyer IV. wurde wiedergewählt. — Die an der hiesigen Kirche befindliche Sonnenuhr, an welcher der Zahn der Zeit nur zu deutlich seine Spuren zurückgelassen, sieht soeben ihrer Erneuerung entgegen. Dürften andere Renovierungen des Gotteshauses nicht dringender sein?

— **Sonnenberg, 13. Juni.** Der seitherige Gemeinde-Rechner Füll I. hier ist auf die Dauer von sechs Jahren von der hiesigen Gemeinde wiedergewählt und von dem Königl. Landrath bereidigt worden.

s. **Oberwalluf, 13. Juni.** Gestern Abend gegen 6 Uhr starb dahier unser hochbejahrter Pfarrer Dr. Bauer an den Folgen eines ihn vor etwa 8 Wochen betroffenen Schlaganfalles, der ihn während des Gottesdienstes auf der Kanzel befiel. Die ganze Gemeinde betrauert den Tod ihres vielgeliebten Seelsorgers. Die Beerdigung findet am Samstag den 15. Juni Vormittags 9½ Uhr statt.

\* **Schlagenbad, 12. Juni.** Die Kaiserin Augusta, welche demnächst in Coblenz Aufenthalt nehmen wird, gedenkt von da aus zu einer dreiwöchentlichen Tour hier einzutreffen.

\* **Tangenschwalbach, 8. Juni.** Herrn Kreis-Bauinspector Cramer hier ist der Charakter als Bauath verliehen worden.

\* **Tangenschwalbach, 10. Juni.** Unsere Eisenbahn-Verbindung mit Wiesbaden schreitet rasch ihrer Vollendung entgegen. Zwar gibt es noch viele Zweifler, welche es für unmöglich halten, daß die vom Minister vorgeschriebene Eröffnung am 1. September wirklich stattfinden wird, aber die in den Contracten der Bauunternehmer vorgesehenen hohen Conventional-Estrafen für nicht rechtzeitige Fertigstellung bieten eine Garantie für die Einhaltung der Termine. Das Legen der Geleise von Wiesbaden aus hat schon längere Zeit begonnen und täglich werden 70 Meter Schienen gelegt. Der Widerstand, den ein Wiesbadener Grundbesitzer dem gemeinnützigen Unternehmen entgegenzusetzen versuchte, ist nach nach der „Schw. Z.“ durch einen Beschluß des Bezirks-Ausschusses unschädlich gemacht und die Eisenbahnbau-Behörde hat schon das betreffende Grundstück in Besitz genommen.

(?) **Von der Mainspitze, 12. Juni.** Am 1. Feiertage ertrank ein 14-jähriger Junge beim Baden. Die Leiche wurde alsbald gelandet.

(?) **Flörsheim a. M., 11. Juni.** Eine Anzahl hiesiger und Einwohner aus dem benachbarten Wied haben die Gründung eines Schützenvereins beschlossen. Ein Grundstück, auf welchem eine Schießhalle erbaut werden soll, ist in der Nähe von Wied bereits erworben worden. — Der hiesige Wortsch- und Sparverein, eingetragene Genossenschaft, ist dem „Verband der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften am Mittelrhein“ beigetreten.

-x- **Frankfurt a. M., 12. Juni.** Die Zimmerleute von Frankfurt und Umgebung haben heute den Generalstreik erklärt und ein Streik-Comité von 13 Mitgliedern gebildet. Am Samstag beabsichtigen die Maurer ein Gleiches zu thun, doch dürfte es unter ihnen zu einer Einigung schwerlich kommen. So weit wir die Sachlage überschauen, werden auch diese Wogen der Lohnbewegung sich bald legen; das die Anfrage weit übersteigende Maß des Angebotes von Arbeit ist wie beim Brauerstreik, so auch hier die Klippe, die sie in Frankfurt vergeblich zu unter-spülen suchen.

\* **Lehrerstellen.** Die Lehrerstellen zu Laimbach, im Oberlahn-Kreise, und zu Kleinholbach, im Kreise Wetzlar, mit einem decretirten Gehalte von je 900 M. sollen bis zum 1. Juli l. Js. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 25. Juni



1. Jg. durch die Herren Schulinfectoren bei königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen in Wiesbaden, zu bewirken.

**\* Personal-Veränderungen.** a. Im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Frankfurt (Main): Der Postsecretär Heilbach in Wiesbaden ist in Ruhestand getreten. b. Bei den Gerichtsbehörden im Bezirke des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M.: 1) Richter, Assessoren und Referendare. Verstorben sind: Amtsgerichtsrath Hohenstein in Battenberg an das Amtsgericht in Bodenheim; Amtsrichter Boehm in Rheboe als Landrichter an das Landgericht in Frankfurt a. M., Amtsrichter Reiff in Braunfels an das Amtsgericht in Köln und die Amtsrichter Dr. Buchholz in Kirchen und Elfreich in Franzburg an das Amtsgericht in Frankfurt a. M. Ernannet sind: Gerichts-Assessor Reinhard zum Amtsrichter in Gammertingen und Gerichts-Assessor Seipp zum Amtsrichter in Nastätten, sowie die Referendare Lürmann, Jäger, Dr. Belzer, Spangenberg zu Gerichts-Assessoren und die Rechts-Candidaten Mangold und Neufeldt zu Referendaren. Dem Gerichts-Assessor Leis ist behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Verwaltung und dem Referendar v. Kuehl behufs Uebertritts zur allgemeinen Staatsverwaltung die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt. Amtsgerichtsrath Schüss in Weilburg und Referendar Albert Kaufmann in Frankfurt a. M. sind gestorben. 2) Rechtsanwälte: Dem Rechtsanwalt Justizrath von Eck in Wiesbaden ist aus Anlaß seines Dienst-Jubiläums der Charakter als Geheimrath verliehen. Die Gerichts-Assessoren Dr. Auerbach und Himmler sind in die Riste der bei dem Landgericht in Frankfurt a. M. zugelassenen Rechtsanwälte eingetragen worden. 3) Subalternbeamte. Dem Amtsgerichts-Secretär Stadler in Neuwied ist aus Anlaß seines Dienstjubiläums der Charakter als Cangleirath verliehen. Der Gerichtsschreiber Rechnungsrath Ventmann bei dem Landgericht in Heddingen ist gestorben. Verstorben sind: Secretär Krämer in Limburg a. Rh. an das Amtsgericht in Bodenheim, Secretär Koch in Herborn an das Amtsgericht in Wehlar, Secretär Brach in Montabaur an das Amtsgericht in Wiesbaden, Secretär Vitalowicz in Heddingen an das Amtsgericht in Frankfurt a. M., Secretär Lenferding in Selters an das Amtsgericht in Frankfurt a. M., Secretär Grippain in Kunkel an das Amtsgericht in Wehlar, Secretär Mühsen in Gammertingen an das Amtsgericht in Heddingen, Secretär Horn in Königstein an das Amtsgericht in Weilburg, Secretär Hammerstein in Limburg an das Amtsgericht in Limburg a. d. L., Secretär Stelz in Wehlar an das Landgericht in Frankfurt a. M., Secretär Groß in Neuwied an die Staatsanwaltschaft in Frankfurt a. M., Secretär Jonas in Weilburg an die Staatsanwaltschaft in Frankfurt a. M. Ernannet sind: a. zu Secretären: Assistent Meinelde von Frankfurt a. M. bei dem Amtsgericht in Königstein, Assistent Kellner von Herborn bei dem Amtsgericht in Herborn, Assistent Wüst von Montabaur bei dem Amtsgericht in Montabaur, Assistent Wabach bei dem Amtsgericht in Kunkel, Assistent Brown von Neuwied bei dem Amtsgericht in Neuwied, Assistent Rink von Selters bei dem Amtsgericht in Selters, Assistent Haug von Heddingen bei dem Amtsgericht in Gammertingen, Assistent Baum von Hochheim bei dem Landgericht in Limburg a. d. L., Assistent Namroth von Frankfurt a. M. bei dem Amtsgericht in Frankfurt a. M., Assistent Guter von Höhr-Grenzhausen bei dem Amtsgericht in Haigerloch. b. zu Assistenten: Actuar Höttecke von Frankfurt a. M. bei dem Oberlandesgericht daselbst, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Jenzher von Walmerod bei dem Landgericht in Neuwied, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Schetter von Heddingen bei dem Amtsgericht in Heddingen, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Gerban von Mennerod bei dem Amtsgericht in Montabaur, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Klein von Limburg a. Rh. bei der Staatsanwaltschaft in Frankfurt a. M., der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Sahnisch von Altfrieden bei dem Landgericht in Frankfurt a. M., der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Hartwig von Frankfurt a. M. bei dem Amtsgericht in Höhr-Grenzhausen, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Münch von Wiesbaden bei dem Amtsgericht in Wiesbaden, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Münch von Wehlar bei dem Amtsgericht in Frankfurt, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Weis von Herborn bei dem Amtsgericht in Herborn, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Madide von Höchst a. M. bei dem Amtsgericht in Frankfurt a. M., der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Mezler von Wiesbaden bei dem Amtsgericht in Hochheim, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Bierbrauer von Bodenheim bei dem Amtsgericht in Bodenheim, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Jung von Sigmaringen bei dem Amtsgericht in Frankfurt a. M. c. Im Fortschach: Dem königl. Oberförster Giese zu Wiethagen, Regierungsbezirk Marienwerder, ist die Oberförsterstelle zu Jostein vom 1. Juli d. J. ab übertragen worden.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**\* Dr. Heinrich Hoffmann**, früherer dirigirender Arzt des Irrenhauses in Frankfurt, feierte am 13. Juni daselbst seinen 80. Geburtstag. Dr. Hoffmann ist in Frankfurt und weit darüber hinaus als Arzt, in der ganzen Welt aber als Verfasser des „Struwwelpeter“ bekannt.

**\* Unter den Reisebegleitern des Schahs von Persien** befindet sich auch der mit den Vorrechten eines Ministers ausgestattete Chef der persischen Presse, Mahmed-Hassan-Schan-Ebwalus-Saltate. Er genoss seine Erziehung in Paris, schrieb eine Geschichte der regierenden Dynastie Kadjar und leitet gegenwärtig die Redaction von vier Zeitungen: „Iran“, „Etela“, „Persisches Echo“ und „Scheref“, unter denen die zwei letztgenannten illustriert sind. Es wäre interessant, wenn demnächst im Penitenten derselben eine zeitgemäße Wiederholung jener Lettres persanes erschiene, durch welche Montesquieu 1721 europäische Zustände persisch

bezeichnete; denn Schriftsteller und Gelehrte, ihr Treiben und ihre Werke wurden damals von Usbek und seinen Freunden einer unbarmherzigen Kritik unterzogen. Der echte Perser von heute würde seine deutschen Kollegen wahrscheinlich weit weniger von oben herab beurtheilen; aber einem neuen Montesquieu dürfte der Nachweis nicht schwer fallen, daß wir uns wenig gebessert haben.

**\* Die Enthüllung des Luther-Denkmal in Erfurt**, das von Professor Schaper (Berlin) ausgeführt ist, soll im October 1889 stattfinden. Das Modell des 72,000 Mk. kostenden Denkmals ist vom preussischen Cultusminister um den Preis von 8000 Mk. für die in der Reichshauptstadt zu erbauende Lutherkirche angekauft worden.

**\* Ein neues großes Meeres-Panorama** wird für die Stadt Bremen ausgeführt werden. Dasselbe soll den Hafen von New-York darstellen. Der Standpunkt des Beschauers ist so gewählt, als ob man sich auf einem der großen Ozeandampfer des „Norddeutschen Lloyd“ befindet, und von dem Verdeck aus, das vollständig wie in Wirklichkeit ausgestattet wird, auf die weite Wasserfläche blickt. In gleicher Weise ist das Panorama der „Transatlantischen Compagnie“ auf der Pariser Ausstellung arrangirt. Die Malerei wird nach der „T. R.“ von den Münchener Malern Petersen, Louis Braun und Eduard Berninger ausgeführt.

**\* Das deutsche Volkstheater in Wien** wird am 14. September mit einem neuen Stücke von Angenruber eröffnet. Am 17. gelangt das Schönanhan-Kabelglocke Lustspiel „Die berühmte Frau“ und am 19. „Wilhelm Tell“ zur Aufführung.

**\* Panik in einem Theater.** Am Prag wird vom 10. d. M. berichtet. Im hiesigen „Deutschen Sommertheater“ entstand gestern während der Vorstellung eine heillose Panik. Das Haus war ausverkauft und es herrschte eine furchtbare Hise. Plötzlich wurde ein junger Mann ohnmächtig und seine Umgebung rief: „Wasser! Rasch Wasser!“ Diese Worte hatten eine schreckliche Wirkung. Das Publikum erhob sich, wie auf Commando, von den Sitzen. Eine furchtbare Verwirrung entstand. Dieselbe erhöhte sich, als die Feuerwehre erschienen und die Wachtleute der Polizei sichtbar wurden. Die Zuschauer sprangen auf die Klappstühle und liefen den Ausgängen zu, um ins Freie zu gelangen. Komiker Greisenegger trat auf die Bühne, um das Publikum zu beruhigen. Seine Worte verhallten ungehört. Erst nach einer Pause von mehreren Minuten war die Aufregung des Publikums so weit beschwichtigt, daß es die Mittheilung des Directors, der Auf „Wasser!“ sei nur durch den Ohnmachtsanfall eines Besuchers hervorgerufen worden, entgegennahm.

**\* Von den herrlichen Statuen am Grabmale Kaiser Maximilian's** in der Hofkirche zu Innsbruck ist König Arthur V. von England, ein Meisterwerk Peter Vischer's zu Nürnberg, bereits von Herrn Jos. Kreitmair, dem rühmlichst bekannten Formator des bayerischen National-Museums, geformt worden.

**\* Die russischen Zeitungen veröffentlichen folgende Zuschrift:** „Das Allerhöchste befähigte Comité zur Veranstaltung der Feier des fünfzigjährigen Künstler-Jubiläums des Herrn Anton Rubinstein beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß dieselben am Samstag den 18. (30.) November des laufenden Jahre 1889 in St. Petersburg, dem Wohnorte des Jubilars, stattfinden wird. Allerhöchster Befehl gemäß ist eine Subscription eröffnet zur Bildung eines Capitals, welches dem Meister bei dieser Gelegenheit als Ehrengabe zur Verfügung zu stellen ist. Die geehrten Kunst-Institute, Vereine und sonstigen Stiftungen, welche sich an der Feier durch Deputationen oder in anderer Weise zu betheiligen wünschen, werden ersucht, mit dem Comité in nähere Vereinbarung zu treten, sowie die umfassendste Verbreitung der Subscription gefälligst unterstützen zu wollen. Alle schriftlichen Mittheilungen und eventuellen Geldsendungen sind an den Vorstehenden des Comité, Sr. Hoheit, Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz, St. Petersburg, Michael-Palais, zu richten. Der Präsident: Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz.“

## Vom Büchertisch.

**\* Friedrich Silchers**, des berühmten Meisters des deutschen Volksliedes, gedenkt die „Neue Musik-Zeitung“ aus Anlaß seines 100. Geburtstages in Wort und Bild. Auch im Uebrigen athmet Alles in dem Inhalt dieser mit Recht allgemein beliebten Familien-Zeitschrift den Geist der Aktualität, der Gemeinverständlichkeit, der originellen Frische. Der in inniger Beziehung zur Musikwelt stehende novellistische Theil, die interessanten Abhandlungen aus der Geschichte unserer Musik, sowie die Porträts und Biographien der hervorragenden Künstler unserer Zeit, die den Nummern beigegebenen prächtigen Salonstücke für Clavier, Violine etc., das Alles ist so recht geeignet, die weitesten Kreise für die edelsten Ziele der Musik enthusiastisch zu stimmen. — In demselben Verlage wie die „Neue Musik-Zeitung“ erscheint auch die „Musikalische Jugendpost“ (Verlag von Carl Grüniger in Stuttgart), die es ganz meisterhaft versteht, die jugendlichen Musikhörer in den Geist der Musik einzuführen, die Liebe für die Ausübung dieser Kunst zu erwecken und durch den frischen, gediegenen Inhalt auf die allseitigste und gleichzeitig angenehmste Art und Weise zu unterhalten. Probe-Nummern beider Zeitschriften sind kostenlos vom Verlage zu erhalten.

## Deutsches Reich.

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** Das „Berl. Tagbl.“ erwähnt eines Madrid-Verdictes, wonach Kaiser Wilhelm zu Ende August nach Spanien reisen und in San Sebastian mit der vereinigten spanischen Königsfamilie zusammentreffen würde. — Der „Nat.-Ztg.“ zufolge erhielt Graf Herbert Bismarck vom Schah dessen Bildniß in Brillanten. — Die vor Kaiser Wilhelm stattfindende Revue der englischen Flotte



bei Spithead soll nach der „Post“ auf den 5. August festgesetzt sein. — Der Herzog von Edinburgh (Onkel des Kaisers) ist mit seinem Sohne in Berlin eingetroffen, von Sr. Majestät, welche Admiralsuniform trug, am Bahnhofe empfangen und nach dem Stadtschloß geleitet worden. — Fürst Bismarck gedenkt bis zum Spätherbste auf seinen Gütern zu bleiben, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß er während des Besuchs des Kaisers Franz Josef vorübergehend nach Berlin kommt.

**\* Der Schah von Persien in Berlin.** Das Brunnmahl im königlichen Schloße zu Ehren des Schahs von Persien nahm, wie schon kurz gemeldet, gleich nachdem der Prater-Festzug vorüber war, seinen Anfang und verlief mit dem gewohnten Glanze. Der Weiße Saal erstrahlte in elektrischer Beleuchtung; die Brunnentafel und der überreiche Blumenkranz — auch in Persien, ihrer Heimath, könnte nicht eine reichere Fülle von Rosen den Badischah umgeben, als sie ihm geboten wurde — machten einen zauberischen Eindruck. Der Schah führte die Kaiserin, er trug die dunkle, mit großen Brillanten und Smaragden besetzte Uniform mit dem Bande und dem Stern des Schwarzen Adlerordens; die Kaiserin war in schwarz gekleidet und trug ein reiches Diadem von Brillanten und Smaragden, ein eben solches Halsband und ebenfalls Band und Stern des Schwarzen Adlerordens, sowie das Bild des Schahs in Brillanten. Der Kaiser führte die Prinzessin Friedrich Karl. Er war in großer Generals-Uniform mit dem höchsten Ordenszeichen. Der mit preussischen und persischen Wappen gezeierte Speisetisch lautete: Windrosmen, schwedische Pasteten, gebadene Seezungen, Colbertsaucen, Kalbsballe mit Gemüsen, Mehrrippen mit Trüffeln, Edelpilze, Gänseleber in Kästchen, Mezer Hühner, Früchte, Salatschoten, Buntstücken mit Ananas, Erdbeerpflaumen, Kirschen, Gebräutes, Nachtisch. Im Verlaufe des Mahles erhob sich der Kaiser und brachte in deutscher Sprache einen Trinkspruch aus: „Anknüpfend an die Gefinnungen seines Großvaters gegenüber dem Schah versicherte er, dieselben seien auch die seinigen, er danke herzlich dem Schah für seinen Besuch und in dieser Gefinnung trinke er auf Sr. Majestät den Badischah und das Wohl dessen Landes. Dem dreimaligen vom Kaiser selbst angeführten „Hurra“ folgte die persische Nationalhymne, welche stehend angehört wurde. Kurz darauf erhob sich der Schah, um in persischer Sprache den Trinkspruch zu erwidern, worauf der persische Gesandte die Ansprache dem Kaiser in französischer Sprache wiederholte. Zu dem Trinkspruch dankte der Schah auch seinerseits dem Kaiser und trank auf das Wohl des Kaisers, seines Hauses, das Wohl des Landes und auf die erhabenen Freunde des Kaisers. Der Schah schloß nach der Uebersetzung mit einem dreimaligen deutschen „Hoch!“, dem sich die preussische Nationalhymne anschloß. Die Unterhaltung zwischen den Majestäten war während der Tafel ungemein lebhaft; wiederholt zeichnete der Schah den Grafen Bismarck durch Zutrinken aus, wie auch der Kaiser wiederholt die persischen Würdenträger in gleicher Weise auszeichnete. Dem Gesandten ließ der Kaiser durch einen Bogen ein Geschenk — es heißt, eine kostbare Bonbonniere, welche mit seinem Bildnis geschmückt ist — überreichen. Der Gesandte verneigte sich tief und führte das Geschenk an seine Lippen. Nach Aufhebung der Tafel wurde im Mittelgalerie der Kasse genommen. Um 8 Uhr begaben sich die Majestäten nach Schloß Friedrichskron. Der Schah fuhr in die Sala-Oper, wo der Prinz Leopold die Ehren erwies. Das Opernhaus, in welchem das Ballet „Der Seeräuber“ zur Aufführung kam, bot seinen außerordentlichen Anblick. Die hohen Militärs, die — übrigens spärlich vertreten — diplomatische Welt und die höheren Beamtenkreise füllten den ersten Rang, das nicht einmal vollbesetzte Parquet war dem bürgerlichen Publikum, welches Gesellschaftsangung trug, überlassen. Der Schah erschien zuerst in der großen Mittelgalerie, dann in der Seitenloge und folgte mit ständiger Theilnahme der Vorstellung. Das Publikum dagegen zeigte für letztere gar kein Interesse und wandte kaum den Blick von dem Schah und seinen Begleitern, unter denen sich auch ein Knabe in goldgezierter Uniform befand. Der Schah verweilte bis zum Schluß und begab sich dann nach Schloß Bellevue. Am Mittwoch besuchte der Schah das Aquarium, Panoramia, Admiralsbad, den Zoologischen Garten und verschiedene andere Sehenswürdigkeiten und begab sich zum Essen zu seinem Gesandten Mirza-Musa-Khan. Donnerstag Vormittag wollte der Schah mit seiner Begleitung um 10 Uhr Berlin wieder verlassen, um sich zum Besuch der Ausstellung zunächst nach Kassel zu begeben. Von dort reist der Schah zum Besuch des Krupp'schen Establishments nach Essen.

**\* Zum Conflict mit der Schweiz.** Die mit Vorsicht zu beumende Berliner „Vörsenzeitung“ will wissen, daß die Entwicklung des Falles Wohlgegnung auch den Regierungen in Wien und Rom Veranlassung gegeben hat, in gleicher Weise der Bundesregierung in Bern ihr Bedauern über eine derartige, den amtlichen Verkehr mit der Schweiz gefährdende Nonchalance zu erkennen zu geben. Die Noten der drei Mächte seien gleichzeitig übergeben worden, woraus die Vermuthung zu schöpfen ist, daß unsere Bundesgenossen — da sie beide auch an dem schweizer Grenzverkehr interessiert sind — sich den weiteren Grenzmaßeregeln, die deutscherseits ergriffen werden müssen, anschließen werden. Sämmtliche, auch der Regierung nahestehende Blätter mahnen übrigens erneut zu Besonnenheit und Mäßigung. So schreibt die „Nationalzeitung“:

Es bleibt nun abzuwarten, ob die Reichsregierung weitere Maßregeln für erforderlich erachtet. Wir hoffen, daß jedenfalls von den hier und da in Aussicht gestellten Verkehrs-Beschränkungen abgesehen wird. So zweifellos es ist, daß der Schweizer Bundesrath sich formell im Unrecht befindet, so wenig ist doch der sachliche Anlaß des Streites dazu angethan, daß seinerwegen die deutschen Interessen des Verkehrs mit der Schweiz

Schädigungen desselben bereitwillig ertragen sollten; diese würden vielmehr auf lebhaften Widerstand stoßen. Wird Seitens des auswärtigen Amtes mehr für erforderlich erachtet, als der Schweizer Bundesrath in der erwähnten Depesche formell übermittelte Ausdruck der Unzufriedenheit der deutschen Regierung mit seinem Verhalten, so gibt es dafür, wie wir gestern andeuteten, andere Mittel, als Beeinträchtigungen des deutschen Verkehrs mit der Schweiz.

Auch der „Reichsbote“ spricht sich gegen Beschränkung des Grenzverkehrs oder gegen einen Eingriff in das Asylrecht der Schweiz aus.

**\* Nachklänge zum Bergwerks-Strike.** Die „Post“ bringt folgende offiziöse Notiz:

Wir sind in die Lage gesetzt, mittheilen zu können, daß die von dem Kaiser bei dem Empfange der Arbeiter-Deputation in Aussicht gestellte Untersuchung der von den westfälischen Bergarbeitern wegen ihres Arbeitsverhältnisses erhobenen Beschwerden — welche neuerdings wiederholt in der Tagespresse erwähnt wurde — in der That bereits angeordnet und eingeleitet ist. Mit der Führung der Untersuchung, welche sich auf Feststellung der Betriebs- und Arbeitsverhältnisse und die Aufklärung der Beschwerdepunkte erstreckt, sind die Verwaltungs-Behörden gemeinsam betraut, deren Einzel-Kommissionen die besondere Aufgabe zufällt, beide Theile mit vollkommener und gleicher Unparteilichkeit und Vorurtheilsfreiheit zu hören und daraufhin nach bestem Ermessen zu urtheilen. Neuerdings geben die Arbeitervertreter in den Tagesblättern die Absicht kund, die schwebenden Beschwerden zu sammeln. Es scheint rathsam, diese Sammlung zu beschleunigen und das Ergebnis der Behörde baldigst mitzutheilen. Bei der Vielseitigkeit der Beschwerdepunkte und der großen Zahl der in Betracht kommenden Gruben dürfte, wie wir hören, die Aufgabe einen bedeutenden Umfang annehmen und deren Lösung eine geraume Zeit beanspruchen.

Die Bergarbeiter Schröder, Bunte und Siegel, die bekannten Mitglieder der in Berlin gewesenen Arbeiter-Deputation, veröffentlichten in der „Trenonia“ folgende Erklärung: „Gegenüber der Erklärung des Königl. Oberbergamtes, von dessen angeblich vermittelnden Thätigkeit während des Streikes die Bergleute Nichts gemerkt haben, ist es unsere Pflicht, dagegen zu protestiren, daß der Strike keine Lohnfrage gewesen, sondern „von außen hineingetragen sei“. Wäre das der Fall, so müßten wir es wissen. Wir weisen eine solche Beleidigung des gesammten Bergmannsstandes entschieden zurück. Auch die Angaben in der Erklärung des Oberbergamtes über die Lohnverhältnisse und Uebersichten erlauben wir uns zu bestreiten. Wie die Dinge liegen, ist in der Lohnbewegung hinreichend klar gestellt und wir wollen es im Interesse des Friedens jetzt hier nicht mehr erörtern.“

**\* Genossenschaftsgesetz.** Dem Bundesrath ist der Entwurf einer Ausführungs-Verordnung zum Genossenschaftsgesetz zugegangen, dessen Erlaß bekanntlich gleichmäßig demselben übertragen ist. Es handelt sich um Bestimmungen über die Führung des Genossenschaftsregisters und die Anmeldungen zu demselben. Diese zerfallen wieder in allgemeine Bestimmungen, in Vorschriften über die Eintragungen in das Genossenschaftsregister und in die Liste der Genossenschaften. Es sind im Ganzen 19 Paragraphen. Die Ausführungs-Bestimmungen sollen gleichzeitig mit dem 1. Mai 1889 in Kraft treten, sie geben eine sehr genaue Anweisung über das Verfahren bei der Eintragung in die Listen und über ihre Anlegung und Einrichtung.

**\* Vom Lehrertag in Augsburg.** Die zweite Haupttagung der deutschen Lehrerverammlung war zahlreich besucht. Der Prinzregent beantwortete das Guldigungs-Telegramm mit dem Wunsche, die der Lehrerverammlung überwiegenen Aufgaben möchten zur Förderung der Schule beitragen.

**\* Pensionsverhältnisse der Gemeindebeamten.** Die Gemeindebeamten einer Anzahl größerer Städte der Monarchie haben, wie die „Post“ meldet, ein mit weit über tausend Unterschriften bedecktes Immmediatgesuch an den Kaiser gerichtet, in welchem sie um anderweitige gesetzliche Regelung ihrer Pensionsverhältnisse und um Anrechnung ihrer Militärdienstzeit bei der Pensionirung bitten.

**\* Reisekosten der Beamten.** Die durch Beschluß des Staatsministeriums vom 18. Mai 1884 aufgestellten Grundätze für die Berechnung der Reise- und Unzugskosten der Beamten haben durch einen neuerdings gefaßten Beschluß eine Ergänzung erfahren. Es sollen hiernach bei Dienstreisen von Beamten in allen Fällen, in welchen die Entfernung von der Ortsgrenze des Abgangsortes bis zur Mitte des Bestimmungsortes in der einen Richtung zwei Kilometer und mehr, in der anderen Richtung aber weniger als zwei Kilometer beträgt, Tagelöhner und Reisekosten nicht mehr gewährt, sondern nur noch die veranschlagten Fuhrkosten erstattet werden.

**\* Rundschau im Reich.** Die Nachricht englischer Blätter, daß der Schah von Persien während seines Petersburger Aufenthaltes einen geheimen Vertrag mit dem Zaren abgeschlossen habe, findet in Berliner unterrichteten Kreisen keinen Glauben. — Nach dem Trinkspruch des Zaren hat es in Berlin lebhaft überrascht, daß eine große russische Finanz-Unternehmung, zu denen auf die Unterstützung der deutschen Banken und des deutschen Capitals gerechnet wird, schon in Aussicht genommen sind. Die „Allg. Ztg.“ kann bestimmt mittheilen, daß diese Unternehmungen außerhalb der unmittelbar betheiligten Kreise auf Widerspruch stoßen. — Der Bundesrath hat beschlossen,



den Artikel „Speisezwiebeln“ vom 1. Juni 1889 ab in das Verzeichniß derjenigen Waarengüter aufzunehmen, von welchen nach dem Gesetz, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande vom 20. Juli 1879 eine in die Reichskasse fließende statistische Gebühr von 10 Pfennigen für je 10,000 Kilogramm zu entrichten ist. — Der Strike der Brauergesellen in Berlin ist beigelegt. Man einigte sich dahin, daß als tägliche Normal-Arbeitszeit 10 Stunden gelten, und daß Sonntags nicht mehr wie 4 Stunden gearbeitet werden soll, sowie daß ferner außer freier Wohnung und Bier den Gesellen ein Lohn von mindestens 105 Mk. der Monat zu zahlen ist. Brauereien, die diese Zeiten nicht innehalten können, sind verpflichtet, diesen Lohnsatz im Verhältniß zur Mehrarbeit zu erhöhen. — Magistrat und Stadtverordnete von Altona beschloßen fast einstimmig die Vereinigung der Städte Altona und Ottenen. Man plant eine zukünftige Elbgestadt mit großartigen Hafen- und Quai-Anlagen.

### Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Der Kaiser wird unmittelbar nach Beendigung der sechsmonatlichen Trauerzeit voraussichtlich in der ersten Augustwoche eine Reise nach Berlin antreten, und am 18. August (Geburtsstag) nach Pischl zurückgekehrt sein. Der Zeitpunkt und das Programm der Kaiserreise werden erst genauer bestimmt. Doch theilt man der „F. Z.“ aus Wien mit, daß der 13., 14. und 15. August für den Besuch in Aussicht genommen seien. — Der italienische General-Consul Durando in Triest hat seine Thätigkeit wieder aufgenommen. Die Erbitterung gegen ihn in irredentistischen Kreisen ist sehr groß, da unterdessen die Oesterreichisch-Ungarische Bank dem Notar Piccoli ihre Clientel entzog. Die „Tr. Ztg.“ spricht anlässlich der Niederwerfung einer Petarde vor der Wohnung des Consuls ihr Bedauern aus über die ungelunden Zustände der Municipal-Verwaltung. — Auf dem Bankett zu Ehren des Dermatologen-Congresses in Prag toastete Prof. Neumann auf das Bündniß mit Deutschland, wobei er unter lebhaftem Beifall auf den Kaiser Wilhelm hinwies.

\* **Frankreich.** Man berechnet, daß die Akten des Boulanger-Prozesses etwa am 25. Juni vom Staatsanwalt an den Senat als Anklagekammer zurückkommen werden. Von da beginnen die Fristen für das Contumaz-Verfahren. Die Hauptverhandlung beginnt danach Anfangs August. Der Senat kann die mit der Hochverrathssache verbundenen Anklagen gemeiner Verbrechen nach Ermessen ebenfalls selbst aburtheilen oder vor das zuständige Gericht verweisen. — Spuller notificirte den Mächten die Ernennung der neuen Cardinale, da dieselben Fürstentum haben. — Laguerre, Laisant und Déroulède wurden provisorisch freigelassen. Ihr Prozeß kann erst in einigen Tagen verhandelt werden, da sie gegenüber der amtlichen Darstellung des Sachverhaltes Entlastungszeugen vorladen wollen. — Die Meldung einiger Morgenblätter, bei dem früheren Polizei-Präsidenten Gragnon sei Hausfuchung gehalten worden, ist unbegründet. — Bei der Verathung des Colonial-Budgets wollen einige Abgeordnete beantragen, das Unterstaatssecretariat der Colonien zu einem eigenen Ministerium zu erheben. Die Regierung wird diesen Antrag nicht bekämpfen und das neue Portefeuille event. dem Abg. Etienne, dem jetzigen Unterstaatssecretär der Colonien, anvertrauen. — Waddington wird mit Lord Salisbury eine neue Verathung wegen des Plans der Umwandlung der ägyptischen Schuld haben.

\* **Italien.** Die Nachricht, daß die diplomatischen Vertreter beim Vatican dem Papste am Sonntag anlässlich der Giordano Bruno-Feier ihr Beileid ausdrückten, ist unrichtig. Der Papst hat die Herren bitten lassen, sich zu ihm zu begeben, um ihnen seine Beschwerden auszusprechen. Mit Ausnahme v. Schölzer's gaben alle Vertreter dieser Aufforderung Folge. Schölzer war von dem Voten des Papstes nirgends zu finden. Erst am 12. ist das Bronzethor des Vaticans wieder geöffnet und sind die Empfänger wieder aufgenommen worden. Der Papst hat gegen 60,000 Protest-Telegramme erhalten, welche sämmtlich in besonderen Beilagen von den clericalen Blättern veröffentlicht werden. — Ueber Menelik liegen wiederum Nachrichten vor, nach welchen er sich 200 Kilometer von Massauah ohne Proviant auf dem schwierigsten Theil des Marishes befindet, den er vermuthlich erst in Monaten beendet haben wird.

\* **Belgien.** Der Wahlsieg der Brüsseler Liberalen hat überall in der Provinz den größten Enthusiasmus erregt. In Lüttich, Gent, Mons und vielen Orten des Centre fanden Abends

Jackelzüge, Meetings und andere Kundgebungen der Liberalen statt. In Brüssel verliefen die Manifestationen am Abend, wie schon gemeldet, ohne Ruhestörung, obgleich an dem Zuge zu Janzons und Graug Wohnungen über 10,000 Menschen Theil nahmen. Die Association sandte bereits ein Schreiben an die Ligue, worin die Hoffnung auf die Verwirklichung einer Union aller Liberalen ausgedrückt wird. Das „Journal de Bruxelles“ erklärt, weder die Kammermehrheit noch das Ministerium werde vor einem einzigen neuen Deputirten weichen.

\* **Rußland.** Der neue russische Communicationsminister traf nach einer Meldung polnischer Blätter Anordnungen, welche auf eine vollständige Russifizierung der Eisenbahnen in Congresspolen abzielen. — In russischen Marinekreisen wird hartnäckig behauptet, der Zar werde sich Ende Juni alten Stils in Begleitung eines imposanten Geschwaders nach Kiel einschiffen. Aus Kopenhagener Hofkreisen kommt dieselbe Mittheilung.

\* **Serbien.** Der Metropolit Michael benachrichtigte die Königin Natalie von seiner Bestimmung des Bischofstuhles. Gleichzeitig gab er seine Geneigtheit kund, gegen die Geschehnung vorzugehen, falls die Königin es wünschen sollte. Natalie beglückwünschte telegraphisch den Metropolit. Sie blickte, sagte sie, wieder mit Vertrauen auf die serbische Kirche, nachdem deren un-tanontischer Zustand beendet sei. — Der in Belgrad abgehaltene Parteitag der Liberalen war von 1500 Delegirten besetzt und verlief ruhig. Die Ausschüsse haben das bereits am 5. März festgestellte Programm einstimmig angenommen. Der erste Passus des Programms, nach welchem die liberale Partei darnach strebt, eine Vereinigung aller serbischen Stämme unter die herrschende Dynastie durchzuführen, rief einen langen Beifallsturm hervor.

Entgegen französischen Blätter-Meldungen wird auf das Bestimmteste versichert, daß Milan niemals die Thätigkeit der Regentenschaft tritt. Die Regierung benützte vielmehr jede Gelegenheit, demselben ihr volles Vertrauen auszusprechen. Beweis hierfür sei, daß Milan seine Ankunft in Belgrad verschoben habe, einestheils um die Gerüchte zu zerstreuen, als wolle er den Lauf der politischen Ereignisse beeinflussen, andertheils um das Aufwerfen von Eitelkeitsfragen zu verhindern, welche seine Anwesenheit gelegentlich der Kossowo-Feier hervorrufen könnte. — Betreffs der Aufrechterhaltung oder Kassirung des neuen Haftbefchlusses gegen Garajcanin entschied der Gerichtshof erster Instanz, dem Kassationshof die Bestimmung zur Beschlußfassung zu überlassen.

\* **Rumänien.** Der Senat hat gleichfalls die Einführung der Goldwährung votirt. Die Parlamentssession ist bis zum 17. h. Mts. verlängert worden.

In der letzten Kammer Sitzung interpellirte Jonescu darüber, ob nicht die Ausweisungen russischer Silberhändler zurückgenommen würden. Minister Sahobary antwortete verneinend.

\* **Bulgarien.** Englische und französische Blätter melden, Rußland habe versucht, Stambulow für sich zu gewinnen. Der Coburger solle aus dem Land geschafft werden — so verlange Rußland — und Bulgarien für den Fall eines Krieges auf russische Seite treten. Stambulow habe sich aber geweigert, auf einer solchen Grundlage zu verhandeln. Nun schreibt aber der „Pester Lloyd“: „Wir müssen constatiren, daß die französischen und englischen Blätter mit ihrer Mittheilung, daß Stambulow die Verhandlungen nicht fortsetzen wollte, die Wahrheit nur halb und auch dies in der mildesten und schonendsten Form ausgesprochen haben. Stambulow hat die Verhandlungen nicht nur nicht fortsetzen wollen, er hat sich von vornherein geweigert, dieselben auch nur zu eröffnen. Nachfolgend die Antwort, die er Herrn Skaltschew, dem Vertreter Bulgariens in Constantinopel auf die Propositionen, die derselbe Namens des russischen Botschaftsrathes v. Onou überbrachte, ertheilt hat: »Herr v. Onou müßte sehr naiv sein, um zu glauben, daß die Bulgaren sich zum zweiten Male in derselben Schlinge wie 1886 werden fangen lassen. Rußland zu gefallen, opferte man damals einen Fürsten und der Dank Rußlands hierfür kam zum Ausdruck in der Entsendung eines Dictators in der Person des Generals Kaulbars.« Sich sodann an die Person des Herrn Skaltschew direct wendend, sagte Stambulow: »Ich rathe Ihnen, sich nicht weiter in ähnliche Dinge zu mengen und wenn Sie sich erlauben sollten, zu Dritten hierüber zu sprechen, so würden Sie wegen antidynastischer Agitationen und wegen Hochverraths von den Gerichten zur Verantwortung gezogen werden.« Die Thatfache, daß Stambulow einen russischen Verhandlungsversuch, der die Befestigung des Fürsten Ferdinand zur Bedingung stellte, von vornherein ohne Discussion in der schroffsten Weise zurückgewiesen hat, ist nach der oben mitgetheilten Erklärung Stambulow's so evident, wie nur denkbar.

\* **Türkei.** Ein Trabe ordnet die Entsendung einer Special-Commission nach Kreta an behufs Berichterstattung über die politische und administrative Lage. Der Ministerrath berieth die mitzugebenden Instructionen. Die Abreise der Commission steht unmittelbar bevor. Der „Times“ wird aus Constantinopel gemeldet, mehrere Bataillone des 5. syrischen Armee-corps seien zur Verstärkung der Garnison nach Kreta beordert. Ein Brief



aus Canea melbet, der Grund der Anarchie sei, die Regierungspartei suche die Anhänger der Opposition aus den Memtern zu vertreiben. Der Gouverneur sei machtlos. Die griechische Regierung sei bemüht, Frieden zu stiften.

\* **Samoa.** Dem „Standard“ wird aus New-York berichtet, die Uebereinstimmung in Betreff der Autonomie Samoas sei vollständig; die Samoaner erhalten die Befugnis, die ihnen gewährte Regierungsform beizubehalten oder zu ändern.

\* **Afrika.** Ein Brief Stanley's vom 2. December aus Ururi (Victoria-Nyanzasee) berichtet, daß er dort mit einigen Invaliden nach schwerem Menschenverlust eingetroffen sei. Emin Pascha befinde sich in Uuhara (Victoriasee).

## Handel, Industrie, Statistik.

(?) **Wider.** 12. Juni. Die Traubenblüthe ist nunmehr allgemein eingetreten. Hält das warme Wetter noch acht Tage an, dann ist dieselbe vorüber und der gefährliche Rebenwurm kann keinen Schaden mehr anrichten, weil sein Fortschrittsvermögen mit der Weinreife aufhört. Sonstiges Ungeziefer gibt es in den Weinbergen in Menge.

?? **Aus dem mittleren Rheingau.** 12. Juni. Bei dem denkbaren günstigen Wetter nimmt die Traubenblüthe ihren ungehörten Verlauf an und dürfte, falls unvorhergesehene Störungen nicht eintreten, in höchstens 14 Tagen ganz beendet sein. Vielfach wird die Befürchtung laut, es werde mit dem Wein gehen, wie es mit dem Obst gegangen ist, dieses zeigt nämlich, trotz sehr reicher Blüthe und ganz vorzüglichem Blütenwetter, fast gar keinen Anjaß. Als Ursache dieser Erscheinung sieht man die zu große Hitze und Trockenheit und das dadurch bewirkte Ausbleiben einer Unmasse von Insekten an. Ob die gehegte Befürchtung auch beim Weinstock eintritt, kann erst nach Verlauf der Blüthe mitgeteilt werden. Auch in den Weinbergen ist das Vorhandensein von Ungeziefer leider beobachtet worden. Aus dem Thierreich nennen wir da den Springwurmwirler (*Pyralis vitana* oder *Tortrix pilloriana* H.), den staubblauen Nebenstecher, hierorts auch Stichter genannt (*Rhynchites betuleti*), der die Reblätter cigarrenförmig zusammenrollt und die Rebsägen und Rebschiffe mit seinem Nüssel durchdringt, und endlich den Heu- und Sauerwurmwurm (*Tortrix ambiguella*). Wie bedeutend der Schaden sein kann, den Heu- und Sauerwurmwurm hervorbringt, zeigt eine Berechnung des Herrn Dr. Moriz, früher Chemiker an der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim. Nach derselben können von einer einzigen überwinternden Sauerwurmwurmpuppe 225 Sauerwürmer entstehen. Ein Weinberg von 0,25 Hectar Größe hat ca. 2500 Rebstöcke; auf jeden 10. Stock nur eine Puppe gerechnet, ergibt  $225 \times 250$  Puppen = 56.250 Sauerwürmer. Jeder vernichtet mindestens 8 Traubenbeeren =  $56.250 \times 8 = 450.000$  Beeren à 1000 Beeren = 1 Liter Wein = 450 Liter Wein Ausfall auf einen Hectarmorgen. Es ist hieraus ersichtlich, daß sich das allgemeine Vertilgen dieses Insektes, was pro Morgen ca. 20 Mark Unkosten verursacht, sicherlich reichlich lohnt.

\* **Große allgemeine Gartenbau-Ausstellung in Berlin 1890.** Der Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Preussischen Staaten beschäftigt sich für die von ihm im kommenden Frühjahr projectirte Gartenbau-Ausstellung auf das eifrigste mit den sehr umfassenden Vorarbeiten. Das soeben erschienene definitive Programm liegt vor uns und überzeugt uns von der besonderen Reichhaltigkeit der gestellten Preisangaben, die 419 Nummern umfassen und für welche, abgesehen von den noch zu erhoffenden Allerhöchsten Ehrenpreisen und Staatsmedaillen, der Verein aus seinen Mitteln die Summe von 20.000 Mk. zu Prämien bereit stellt. Unter den erwähnten Aufgaben dürfte die in der Gruppe I. Decorative Abtheilung ein ganz besonderes Interesse beanspruchen, da hier die Gärtnerei in enger Verbindung mit der Architectur und dem Kunstgewerbe auftritt. Der höchste Preis von 1000 Mk. ist für Decoration eines Fest-Saales bestimmt. Außerdem werden mit Pflanzen geschmückte Zimmer, Erker, Balkons und Freitreppen verlangt, ferner soll eine wissenschaftliche Abtheilung, auf diesem Gebiet wohl die erste in Berlin, eingerichtet werden. Auch die Abtheilungen für Culturpflanzen, sowie für Landschaftsgärtnerei sind hervorragend bedacht. Skizzen zu den Aufgaben für die letzteren stehen zum Preise von 2 Mk. sowie Programme in beliebiger Anzahl unentgeltlich im Bureau des Vereins, Invalidenstr. 42, zur Verfügung. Seine Excellenz der Herr Minister für Landwirtschaft u. v. w. Herr Dr. von Lucius hat das Ehren-Präsidium über diese Ausstellung übernommen, eine Anzahl der angesehensten dem Gartenbau huldigenden Männer sind in das Ausstellungs-Comité getreten und die tüchtigsten Fachmänner haben die Ausführung der Arrangements im Speziellen übernommen.

\* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 13. Juni. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. 40 Pf. bis 16 Mk., Roggen 5 Mk. 40 Pf. bis 6 Mk. 40 Pf., Weizen 4 Mk. 60 Pf. bis 6 Mk. — Fruchtmarkt zu Bimburg vom 12. Juni. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 15 Mk. 65 Pf., Korn 11 Mk. 50 Pf., Gerste 8 Mk. 50 Pf., Hafer 7 Mk. 15 Pf.

## Sport.

\* **Allgemeine Ausstellung für Jagd, Fischerei und Sport.** Cassel, 8. Juni. Die Annäherung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich, des Durchlauchtigsten Protectors der Casseler Jagd-, Fischerei- und Sport-Ausstellung in Cassel, hat die ganze Stadt in die freudigste

Aufregung versetzt. Se. Königl. Hoheit traf, von Kiel kommend, am 5 Uhr 30 Min. hier ein. Auf dem Wege zum königlichen Palais am Friedrichsplatz, der prachtvollen Residenz des letzten Kurfürsten von Hessen, ließen braunende Hofs die hohe Begeisterung der Einwohner, sowie der zahlreichen Fremden, welche die Ausstellung nach Cassel geführt hat, erkennen. Um 8 1/2 Uhr fand im Palais der Empfang der höchsten Spitzen der Staats- und städtischen Behörden, sowie derjenigen Lehrer vom Casseler Gymnasium statt, welche den Hohenzollernfürsten f. J. unterrichteten. Um 9 Uhr folgte die Fahrt zu der heute eröffneten Hunde-Ausstellung in der Carlstraße. Diese bis zum 10. Juni dauernde Ausstellung ist unter Mitwirkung des Vereins zur Verebelung der Hunde-Racen für Deutschland in's Leben gerufen und reich besetzt worden, wie die gegen 700 ausgestellten Hunde beweisen. Der Vorstand, sowie der Ehrenpräsident Graf von Waldersee, General-Adjutant und Chef der Generalstabes der Armee, empfingen dort den Prinzen und führten ihn durch die langen Reihen der Bogen. Es sind sämmtliche zur Jagd verwendete Hunde-Racen, sowie solche vertreten, welche nicht zur Jagd benutzt werden. Als Curiosum mag hierbei der Ausstellung eines westfälischen Herrn gedacht werden, welcher Dachshund und Dachs, gemeinschaftlich in einer Boxe vorführt. Die Foxhounds des königlichen Militär-Regiments Hannover, welche in Cassel auf Schleppe jagen werden, erregten, bei ihrem Eintreffen, mit den rothbeackten Biqueuren, schon auf dem Wege vom Bahnhof bis zur Aue großes Interesse. Nachdem Se. Königl. Hoheit die Ausstellung von Hundebau auf das Eingehendste besichtigt und sich die Meute in vollem Galopp auf der Schleppe hatte vorführen lassen, fuhr der hohe Herr zu der Haupt-Ausstellung im königl. Orangeriehof. Unter Begleitung des Vorstandes wurde der Rundgang gemacht, bei dem der Durchlauchtigste Protector seinem großen Interesse für all' das in Cassel Gebotene Ausdruck verlieh. In der Fischerei-Halle betonte er, daß ja Fische und Fischerei-Producte „vom Fels zum Meer“ vertreten seien! Den Vertreter der Gmdener Heringsfischerei beehrte er mit einer längeren Ansprache. — Das Panorama, welches von einer Alpenjagdhütte aus den Rundblick in die Rosengartengruppe bei Bozen darbietet, wurde erst, da dasselbe soeben fertig gestellt war, eigentlich von dem hohen Protector eröffnet, welcher zugleich den veranstaltenden Herren von der Section Cassel des deutsch-österreichischen Alpenvereins die hohe Ehre erwies, sich als Erster in das für die Schaubühne gestiftete Fremdenbuch einzutragen. Um 12 Uhr geruhten Se. Königl. Hoheit das vom Ausstellungs-Vorstande in der Weinstraße gegebene Frühstück einzunehmen, an dem, außer dem erlauchtesten Protector und seinem Gefolge Theil nahmen die Herren: Graf Waldersee, Minister für Landwirtschaft Freiherr von Lucius, Consul Meier (Bremen), Staatsminister Graf zu Eulenburg, General-Lieutenant von Passow, Generalmajor von Wignitz, Landes-Director von Hundeshausen, Oberbürgermeister Weise, Polizei-Director Graf Königsdorff, sowie das Ausstellungs-Präsidium, bestehend aus den Herren: Graf von Altenkirchen, Hofmeister von Bornstedt und Fabrikant von Griesheim. Während des Frühstücks geruhte Se. Königl. Hoheit den von dem Ausstellungs-Präsidenten auf ihn ausgebrachten Toast in huldvollster Weise mit dem Hinweis darauf zu beantworten, daß er, wie jedes andere Menschenkind, glücklich sei, nach langen Jahren (seit 1877) zum ersten Mal die Stätte wieder zu sehen, in der er seine Vorbildung genossen, daß ihn darum jeder Gruß, jede ihm entgegengebrachte farbige Schülermühe heute doppelt freudig berührt habe. Es geräthe ihm zu aufrichtiger Genugthung, gerade in der ihm so lieben Stadt Cassel zum ersten Mal als Protector einer Ausstellung und zwar eines so gelungenen, ihn vielfach fesselnden Unternehmens aufzutreten, er fühle sich daher durch die Uebnahme dieses Amtes zu um so lebhafterem Dank verpflichtet. Unserem Kaiserlichen Herrn, der als unser Aller Protector die Geschicke des deutschen Vaterlandes regiere, gelte sein Hoch. Nach beendetem Frühstück verabschiedete sich Se. Königl. Hoheit in freundlichster Weise von dem Ausstellungs-Vorstand und fuhr unter donnernden Hochrufen der zahlreich versammelten Menschenmengen dem Bahnhof zu, von wo ihn der Schnellzug Nachmittags 1 Uhr 4 Min. wieder zu den Gesinnader-Übungen nach Kiel zurückführte.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Aus Leipzig wird vom 11. Juni gemeldet, daß in dem Juwelierladen von Goldthum am Markt letzte Nacht eingebrochen und Werthsachen im Werthe von 75.000 Mark gestohlen worden sind. — Richard Ada, der Mordmörder des Decans Förderer in Lahr, wurde am Donnerstag früh 6 Uhr im Gefängnißhofe zu Offenburg hingerichtet. — Ein großes Eisenbahn-Unglück ereignete sich bei Armagh in Irland. Zwei Eisenbahnzüge mit 1200 Schulkindern und ihren Lehrern (Methodisten) fuhren hintereinander eine Steigung hinauf. Die Hälfte des ersten Zuges kuppelte sich los, raste bergab, prallte mit dem zweiten Zug zusammen und wurde gänzlich zertrümmert. Man zählt gegen 100 Tode, meistens Kinder.

\* **Die Gatten-Gedungen-Feier.** (Verspätet.) Kreuznach, 11. Juni. Die Befürchtungen, welche der gewitterdrohende Himmel gestern Abend erweckt, hatten sich glücklicherweise nicht erfüllt. Hell strahlte die Sonne auf die Ebernburg und die wie diese festlich geschmückten Orte Ebernburg und Münster a. St. hernieder. Es war 1/11 Uhr, als die Corporationen, die Militär- und Kriegervereine der umliegenden Orte und die zu Tausenden angelangten Festgäste unter klingendem Spiel nach der Ebernburg zogen, begrüßt von mächtigen Böllerschüssen. Bald darauf arrangirte sich die Festversammlung auf dem unmittelbar unter der Burg gelegenen, einen prächtigen Fernblick auf das Nahe- und Hunsrückthal, den Rheingrafenfeldern und den Rothensfels gewährenden Platz, wo das Denkmal, dem Auge noch verhüllt, aufgerichtet stand. Die herrliche Kaiserhymne, in Musik und Text von dem Verfasser des Festspiels stammend, leitete die nationale Feier theilvoll ein, worauf Geh. Rath Agricola (Kreuznach) die



Rednerbühne betrat und die Gäste Namens des Fest-Comités mit den bereits mitgetheilten Worten begrüßte. Dann sangen die vereinigten Sängerkörpere von Kreuznach unter trefflicher Leitung des Gymnasiallehrers Geisenhoffer das mächtig ergreifende, von J. Wolff gedichtete und von W. Schulz componirte Lied: „Herzlich aufgefunden bist du deutsches Reich“, worauf Prof. Dr. W. Duden (Gießen) das Wort zu der mit Spannung erwarteten Festrede ergriff. (Ebenfalls bereits mitgetheilt.) Mit weithin vernehmlicher Stimme verlas nun der um das Decimale hochverdienliche Hofbuchhändler Schmitt als die Enthüllungsurkunde. Als gegen Ende derselben die Hülle fiel, brach die Versammlung in ein dreimaliges, laut in das Thal schallendes „Hurrah“ aus. Die in mattsilberner Bronze gehaltene Gruppe, die wir der Kreuznacher Künstlerfamilie Gauer und der berühmten Gießerei Vauthhammer (Sachsen) verdanken, macht einen gewaltigen Eindruck. Gütters weit ausgestreckte Rechte umspannt leidenschaftlich eine seiner feurigen Streichschröten, sie zersplitternd, während sich die Linke dringlich und vertrauensvoll zugleich auf die gewagte Schulter des Freundes legt. Der großartige Gesichtsausdruck Sitters übertrifft alle Erwartung. Aus seinem Auge spricht Begeisterung für die Sache, die Gütters vertritt, von seinen schmalen Lippen Thatkraft, Entschlossenheit und kühner Trost. Seine Faust hat das Schwert in der Scheide gelockert, ein Zeichen, daß er bereit ist, dem Entschlusse die That folgen zu lassen. In das nunmehr von Prof. Dr. Erdmannsdorffer (Heidelberg) auf Kaiser und Prinzregenten ausgebrachte Hoch stimmten die Festtheilnehmer begeistert ein. Der allgemeine Gesang „Deutschland, Deutschland über Alles“ schloß die Feier, die Jedem, der ihr beigewohnt, ewig unvergänglich bleiben wird. — Im Anschluß an dieselbe wurde das Festmahl in dem Burghof der Ebernburg eingenommen, der in eine verdeckte Halle verwandelt und mit den Büsten des Kaisers und des Prinzregenten geschmückt war. Regierungs-Präsident v. Buttlamer toastete auf Wilhelm II. und Luitpold von Bayern, zugleich der Wästen des edlen Kaisers Friedrich gedenkend, unter dessen kurzer Regierung vor Jahresfrist der Grundstein zu dem Decimale gelegt worden, Landrath und Landtags-Abgeordneter Rnebel mit dem Wunsche, daß das Bewußtsein der in der Gmigkeit begründeten Kraft uns nicht verloren gehen möge, auf das große, liebe deutsche Vaterland, Kreis-Schulinspector Bornemann (Kreuznach) auf den Reichs-Landtag, der das geworden, was Gütters und Sitters erstrebt, nämlich der Mannträger des deutschen Kaisers, Geh. Rath Reichstags-Abgeordneter v. Gneist auf die Nachkommen der illustren Familien der Gütters und der Sitters, als auf unsere künftigen Reitergenerale, Secondelieutenant Freiherr Rud. v. Reuter, ein Nachfolger Sitters, auf Prof. v. Gneist, demselben dankend für die Sympathie, welche er den Nachkommen der beiden Helden entgegengebracht, sowie auf die Mitglieder des Comités, wobei er hervorhob, daß sie ein Fest veranstalten, an dem Theil zu nehmen jeder Confession möglich sei, Geh. Rath Reichstags-Abgeordneter v. Cuny auf das Künstlergeschlecht der Gauer. Unter den Anwesenden bemerkten wir noch den Freiherrn v. Stumm-Halberg.

\* **Neuer ein Bad des Schahs von Persien im Admiralsgartenbad zu Berlin** berichtet der „B. A. G.“: Schah Nasr ed din hat im Admiralsgartenbad ein römisches Bad genommen. Schon an den vergangenen Tagen badeten die persischen Würdenträger daselbst, und sie mögen wohl ihrem König von den Vorzügen der Anstalt berichtet haben. Gegen halb 1 Uhr fuhr der Schah in offenen zweispännigen Wagen, dem ein Spitzreiter voranritt, am Admiralsgartenbad vor, wo schon vorher der Leibarzt, die Diener und der Dolmetscher eingetroffen waren. Ein sehr zahlreiches Publikum bedeckte beide Seiten der Straße und begrüßte ihn die Herrscher, der freundlich nach allen Seiten hin dankte. In der Eingangshalle des Bades, die durch Teppiche geschmückt war, begrüßte ihn die Herren vom Vorstand. Die Kaiserin überreichte mit einigen französischen Begrüßungsworten ein Bouquet, das der Schah nahm und einem seiner Begleiter übergab. Nasr ed din trug blaue Hosen, einen schwarzen Rock und über demselben einen prachtvollen, buntemusterten, in rothen Farben gehaltenen Mantel, der mit Silberborten besetzt war und durch eine kostbare Silbergraffie zusammengehalten wurde. Auf dem Haupt trug er die hohe schwarze persische Mütze, an der ein Löwe — das persische Wappenthiere — aus mächtigen Brillanten gebildet, glitzerte. Als der Schah, der die Vorkhalle schnell durchschritt, am Eingang ins römische Bad seinen Mantel dem deutschen Feldjäger, der ihn begleitete, zuwarf, ward an seinem Halbe eine prächtige Diamantbroche sichtbar. Der Schah schritt in den großen, mit Divans ausgestatteten Vorraum des Bades; an der Eingangstür saßen die schmucklos in schwarze Tracht gekleideten Diener und der Dolmetscher, einem jeden Nicht-Persier den Eintritt wehrend. Mit Hüfe seiner Diener und des persischen Leibarztes — der französische Leibarzt war nicht erschienen — entkleidete sich der Perserkönig. Die Diener murmelten hierbei das in Persien übliche Gebet. Die Temperatur des Bades betrug 48 Grad. Nasr ed din blieb fast dreiviertel Stunden im Bade, dann wurden durch den Leibarzt und die engsten Vertrauten die Salbungen vorgenommen. Die Salben, theils in grüner, theils in weißgrauer Farbe, befanden sich in kleinen, zierlich gearbeiteten Silberdosen. Alle Reibungen und das Trocknen des Körpers geschah mit persischen, zum Theil schon gestickten Tüchern. Ebenso stand und lag Nasr ed din während dieser Ceremonie auf eigens mitgebrachten persischen Teppichen. Nunmehr überreichte der Leibarzt seinem Fürken eine Cigarette, die Nasr ed din mit Wohlbehagen rauchte. Auch von Früchten, die auf einem silbernen Teller ihm gereicht wurden, kostete er. Als er vollständig gesalbt und angekleidet war, verließ er mit seinen Begleitern das Bad. Zwei Diener, die in Ledertaschen und Tüchern die Salbütschen, den Krottir-Apparat und andere nützliche und notwendige Dinge trugen, schritten ihm voran. An der Thür legte ihm der Feldjäger wieder den prächtigen, rothgemusterten Mantel um, den Schah Nasr ed din sich selbst unterm Halle zusammensteckte. Der Schah trug jetzt keine Brille. In der Vorkhalle überreichte ihm die Gattin des Badearztes wiederum ein Bouquet. Nasr ed din lächelte,

nicht mit dem Haupt und reichte die Blumen seinem Leibarzt. Dann sprach er einige Worte zu einem seiner Begleiter, und dieser überreichte der Blumenpenderin ebenso wie einigen anderen Anwesenden kleine persische Goldmünzen zum Andenken. Die Herren vom Vorstand begleiteten den Schah bis an den Wagen, den Nasr ed din alsbald bestieg, um durch die dichtgedrängte Menschenmenge nach seinem Schlosse zurückzufahren.

\* **Gefährlicher Flüchtling.** Bei dem mollenbräunigen Unwetter, das vor einigen Tagen bei Berlin niederging, ist ein Bär, der in der Gegend von Grunewald sich befand, aus der Umzäunung ausgebrochen. Es ist dies, wie das „Berl. Tagbl.“ schreibt, einer der jungen Bären, welche vor einigen Jahren der Kaiser, damals noch Prinz, aus Russland von der Jagd mitgebracht hatte. Die beiden Thiere wurden seiner Zeit behufs weiterer Pflege der Försterei im Grunewald übergeben, wo jetzt Meister Bes die günstige Gelegenheit benutzt hat, die unterpflüßte, für die Raubthiere besonders hergerichtete Umzäunung zu durchbrechen. Trotz des eifrigsten Suchens von Seiten der gesamten Forstmannschaft ist es bis heute noch nicht gelungen, des Ausreißers habhaft zu werden. Die Berliner dürften sich also nicht wundern, wenn sie bei einem Spaziergang im Grunewald die nicht gerade angenehme Belaufschaff des jetzt über zwei Jahre alten Raubthieres machen. — Oder ist dieser Bär vielleicht bloß ein — aufgebundener?

\* **Klärung der Abwässer von Städten mittelst Elektrizität.** London, 11. Juni. Der Chemiker Webster hat sich mit Mühe auf den Uebelstand der Verunreinigung des Wassers der Themse die Klärung desselben durch Elektrizität versucht. Er gibt in die Flüssigkeit zwei Elektroden und leitet mittelst Dynamomaschinen einen Strom in dieselbe. Der Effect ist sehr merkwürdig. In einer Flüssigkeit, die, direct den Kanälen der Stadt entnommen, schwarz wie Tinte ist, sieht man nach Einführung des elektrischen Stromes alle festen Theile sich in Bewegung setzen, die einen nach oben, andere nach unten. Nach etwa 15 Minuten sind alle festen Bestandtheile, statt gefällt zu sein, zu einem schwimmenden Kuchen auf der Oberfläche der Flüssigkeit vereinigt. Dieses Resultat entsteht durch die Gasentwidelung, welche mit den festen Stoffen in Zusammenhang tritt und dieselben an die Oberfläche fördert. Es ist nur nöthig, diesen Schaum von oben zu entfernen, um eine klare Flüssigkeit zu haben, welche keine Spur von Geruch zeigt.

\* **Eine gräßliche Tragödie** spielte sich am Freitag Nachmittag in einem Eisenbahnzuge unweit Denizes (England) ab. In einem Wagen dritter Classe reiste der Lehrer Augustus A. Keeling mit Frä. Lister, der Hauptlehrerin einer Knaben- und Mädchenschule in Denizes. Frä. Lister war die Landsmännin und Jugendfreundin Keelings, der ihr häufig Liebesanträge gemacht hatte, die sie aber stets zurückgewiesen. Um seinen Werbungen ein Ende zu setzen, hatte sie Keeling verlobt, wozu er ihr von Brighton, wo sie früher als Lehrerin thätig gewesen, gefolgt war, zu verlassen und verprochen, ihm bis zu einer gewissen Station hinter Denizes das Geleit zu geben. Das Paar war allein im Wagen, als Keeling seiner Freundin nochmals seine Liebe antrug, aber wieder einen Abbruch erhielt. Ergrübt darüber zog er einen Revolver und feuerte zwei Schüsse auf Frä. Lister ab, die sie am Kopfe traf, worauf er sie aus dem Wagen stieß. Die Unglückliche fiel auf das Gleise, wo sie benutzungslos und aus zahlreichen Wunden blutend vorgefunden wurde. Bald darauf entdeckte man auf dem Gleise die schwer verblutete Leiche Keelings, der aus dem Wagen gesprungen oder gefallen sein muß. Sein Schädel war zerschmettert und der rechte Fuß bemähe vom Bein getrennt. Frä. Lister ist sowohl durch die zwei Schüsse wie durch den Fall aus dem Wagen schwer verwundet; gleichwohl ist Hoffnung auf ihr Wiederaufkommen vorhanden, doch mußte ihr das durch den Fall schwer verletzte linke Auge herausgenommen werden. Keeling litt an Schwermuth und war, wie es heißt, vor mehreren Jahren Inasse einer Irrenanstalt.

\* **Der Londoner Frauenmord.** In der Thematik bei Vankide wurde am 10. der fehlende Arm der getödteten Frauenleiche gefunden. Es ist der rechte Arm. Die Hand ist zusammengeballt, als ob das Opfer unter großen Schmerzen gestorben. Die Leiche wird jetzt zu der Salbung gelangt, daß die Frauensperson im Alter von etwa 24 Jahren stand, eine Größe von 5 Fuß 4—5 Zoll und blondes Haar hatte.

\* **Zur Katastrophe in Johnstown.** Die „Polit. Corr.“ schreibt: „Nach einer hier eingetroffenen Kabelbeilage aus Pittsburg sind bei der Katastrophe in Johnstown zahlreiche Oesterreicher, namentlich Deutschöhrnen, und in Cambria etwa hundert ungarische Staatsangehörige aus den Komitaten Zips und Szaros verunglückt. Unter den Vereiterten herrscht großes Gekleid, doch sind die Nachrichten über stattgehabte Fälle von Leichenverraubung stark übertrieben und die Meldungen, betreffend die diesfalls geübte Lynchjustiz, vollständig unwahr.“

## Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths vom 13. Juni 1889.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Bürgermeister Geh. die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Beckel, Dr. Berl, Käßberger, Knauer, Mäcker, Maier, Müller, Schütz, Steinfäuler und Bagemann, ferner die Herren Stadtbaumeister Israäl und Ingenieur Richter.

Die Vertheilung der Grasung der Straßchen Wiese in der „Blumenwiese“, bei welcher Herr Hooth mit 42 M. Meistbietender blieb, erhält die Genehmigung des Gemeinderaths.

Es hat sich gezeigt, daß ein großer Mischstand im Wellrighth besteht, indem die Schleuse, durch welche das Wasser nach der Wellrighth und dem Trudenbach abgeführt wird, nicht rechtzeitig geschlossen werden kann, wenn harter Regen eintritt, wodurch eine Ueberschwemmung eintritt und das Wasser in die Keller eindringt. Um der Weitläufigkeit, eventuell stets einen



Arbeiter seitens der Stadt dorthin zu senden, zu begeben, hat Herr Ingenieur Briz mit Herrn Gärtner Georg Erkel ein Abkommen getroffen, wonach derselbe das Schließen der Schleuse übernimmt gegen eine Vergütung von 1 Mk. 50 Pf., sofern dies bei Tag, und von 2 Mk., falls es bei Nacht geschehen muß. Der Gemeinderath erklärt sich hiermit einverstanden.

Der mit dem Mühlenbesitzer Herrn Benjamin Volk abgeschlossene Vertrag, wonach derselbe gegen einmalige Zahlung von 94,000 Mk. auf alle ihm durch Entschädigungs-Feststellungsbeschlüsse des Bezirks-Anschusses zuerkannten Ansprüche an die Stadt, aus der Enteignung zum Zwecke der Anlage des Haupt-Sammelcanals entspringend, und zwar 21,886 Mk. 50 Pf., ferner 14,850 Mk. als einmalige Entschädigung für die Entziehung der Wasserkraft und endlich 2018 Mk. Jahresrente für Vertheuerung des Betriebes durch Dampf, verzichtet, erhält die formelle Genehmigung des Gemeinderaths, nachdem sich derselbe schon früher mit den Bedingungen des Vertrages einverstanden erklärt hat.

Folgende Concessionsgesuche liegen vor und werden auf Genehmigung begutachtet: a. des Herrn Restaurateurs Bruch zu Mainz, betr. den Wirtschaftsbetrieb in der Festhalle gelegentlich des XI. Verbands-Schützenfestes; b. der Frau Oberstabsarzt Dr. Collisson, betr. den beschränkten Wirtschaftsbetrieb (Wolfs-Kaffeehaus) in dem von ihr erworbenen Hause kleine Schwalbacherstraße 8; c. des Herrn D. Petry, betr. Ausdehnung seines beschränkten Wirtschaftsbetriebes Schwalbacherstraße 55 auf ein weiteres Zimmer im Seitenbau dafelbst.

Die Königl. Polizei-Direction legt dem Gemeinderath zur Begutachtung zwei Entwürfe zu Polizei-Verordnungen vor, wonach der Durchgangs-Verkehr für Lastfahrzeuge, Messer- und Milchwagen durch die verlängerte Langgasse unterlagert wird, desgleichen die Benutzung des Kochbrunnenplatzes und der Trinkhalle von Kindern unter 10 Jahren, sofern sich dieselben nicht in Begleitung Erwachsener befinden; ebenso ist Kinderwärtinnen, Personen mit Körben oder anderen Traglasten der Durchgang über den Kochbrunnenplatz und Personen in unanständiger Kleidung der Aufenthalt und in der Zeit von April bis October bis 9 Uhr Morgens (Trinkstunden) das Rauchen dafelbst verboten, desgl. das Mitbringen von Hunden dahin. Während der Trinkstunden darf die verlängerte Langgasse von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden. Der Gemeinderath erteilt diesen Verordnungen seine Zustimmung.

Bei dem Bau des neuen Canals an der rechten Seite der Viebricherstraße hat sich die Frage aufgeworfen, wie es mit dem Canal in der Langgasse Privatstraße gehalten werden solle, weil seine Entwässerung in den Straßengraben als ein Mißhand erachtet worden, um dessen Beseitigung die Stadtbehörde im sanitären öffentlichen Interesse besorgt war. Mit Herrn D. Baug ist deshalb seitens des Herrn Briz ein Abkommen getroffen worden, wonach der Anschluß seines Privat-Canals an den neuen Canal erfolgt, ohne daß Herr Baug daraus Rechte herleiten kann. Die Frage wegen der Beitragspflicht bleibt eine offene. Das Collegium erklärt sich damit einverstanden.

Eine anonyme Dame, Frau Dr. B. S., hat dem Herrn Oberbürgermeister 15 Mk. zur Verwendung für Stadtlärme übergeben, wovon der Gemeinderath dankend Kenntnis nimmt.

Die Abtretungs-Verträge: a. mit Herrn Wilhelm Schellenberg, welcher namens der Quersfeld's Erben zur Anlage der Philippsbergstraße und einer Seitenstraße 92 Qu.-Mtr. und 3 Nr. 71 Qu.-Mtr., und b. mit Herrn Albert Ostermann, welcher zur Anlage der Vorgartenstraße an der Viebricherstraße das vor seinem Besitzthum dafelbst liegende Grundbesitzthum unter den üblichen Bedingungen unentgeltlich an die Stadt abtritt, erhalten die Genehmigung des Gemeinderaths.

Der Director Winter empfiehlt im Einverständnis mit der Gastwerks-Commission den Bau eines neuen Ofens und Retortenhauses, weil es sich ergeben, daß die vorhandenen Ofen zur Erzeugung des nöthigen Gases nicht mehr ausreichen. Der Ofen soll durch einen Anbau an die alten Gebäude erreicht werden, da die Transferrung der alten Anstalt nach dem neuen Terrain noch nicht oder doch nicht so schnell erfolgen könne, als Abhilfe geschaffen werden müsse. Die Kosten mit 6500 Mk. sind im Budget der Gas-Verwaltung vorgesehen. Der Gemeinderath genehmigt die Ausführung dieses Bauprojectes.

Herr Gattwirth H. Ditt im „Nonnenhof“ zeigt an, daß bei der Neupflasterung der Kirchgasse durch einen städtischen Arbeiter eine Laternenglocke an seinem Hause zerbrochen worden sei und das Fehlen derselben einen ungeschönten Anblick erzeuge. Das Verschaffen einer neuen Glocke sei mit Schwierigkeiten verknüpft, so daß er bitte, die noch vorhandene wegzunehmen zu lassen und beide aus dem städtischen Lager zu erlösen. Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß den betr. Arbeiter selbst keine Schuld trifft, so daß der Gemeinderath mit der Bau-Commission es als billig erachtet, daß die Stadt für den Schaden aufkommt und beschließt, dem Gesuche zu entsprechen.

Viele Anwohner der Kochstätte richten eine Beschwerde an den Gemeinderath, worin angeführt wird, daß sich dort große Mißstände geltend machten dadurch, daß die Herren Markloff sen. und Markloff jun. in zwei verschiedenen Häusern dafelbst Knochen und Lumpen zc. veräußerten, lagerten und forttrugen, deren Geruch so schädlich wirkt, daß Niemand mehr an der Straße wohnen bleiben wolle und wenn hier nicht Abhilfe geschafft werde, binnen Kurzem ihre Häuser leer ständen. Die Bau-Commission empfiehlt, die Beschwerde der Königl. Polizeibehörde vorzulegen, damit von dieser gemäß der Verordnung vom 4. November 1884 gegen die zc. Markloff strenge vorgegangen und Abhilfe geschafft werde, welche bei der jetzt herrschenden heißen Witterung doppelt geboten erscheine. Der Gemeinderath billigt diesen Vorschlag.

Im Enteignungs-Verfahren gegen Herrn Rentner Louis Haack verlangt der Anwalt der Stadtgemeinde bei dem Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M., Herr Dr. Benlarb, eine Erklärung des Gemeinderaths, daß die Stadt bereit sei, die Einfriedigung der Haack'schen Besitzung an der von der Stiftstraße nach dem alten Friedhofe führenden Seitenstraße auf eigene Kosten auf die neue Straßengrenze zurückzulegen und denselben weiter eine bequeme Zufahrt zu seinem Hintergebäude herzustellen, sowie, daß Herr Haack von den Canal- und Straßen-Kosten befreit sein solle. Das Collegium erklärt sich damit einverstanden.

Eine Vertheilgerung von Haus-Recht, welche den Beitrag von 112 Mk. ergeben hat, wird genehmigt, ebenso eine Bullen-Vertheilgerung im Betrage von 416 Mk.

Herr Stadtbaumeister Israel berichtet über folgende Vorlagen: Herr Fr. Wilh. Roth's-Wegner, Besitzer der Villa „Saidfriedrich“, bittet in einem Gesuch, die projectirte Mauer an dem neuen israelitischen Friedhof vorläufig noch nicht ausführen zu lassen, und stattdessen einen genügend breiten, die Begräbnisstätte verdeckenden Waldbaum pflanzen zu lassen. Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde, welchem die Angelegenheit vorgetragen wurde, erklärte, von dem abgemachten Vertrag und der Errichtung der Mauer nicht mehr abgehen zu können. Die Bau-Commission ist der Ansicht, daß die Anlage des israelitischen Friedhofes nach Maßgabe des bereits genehmigten Vertrages ausgeführt werde, und empfiehlt Ablehnung des Gesuches, welchem Gutachten sich der Gemeinderath anschließt.

Die Lieferung eines Acten-Reals für die Registratur des Stadtbauamts wurde der Firma Wilh. Gail Wittwe zum Preise von 65 Mk. übertragen.

Die Verstellung der Abtrittsgebäude auf dem Neroberg wurde den Herren Dormann & Kaiser zum Preise von 4760 Mk. und die Lieferung und Legung von Riemen-Fußböden auf vorhandene alte Fußböden in verschiedenen Räumen der Realschule, der höheren Leichter-Schule, der Schule an der Lehrstraße und der Schule auf dem Schulberg der Commandit-Gesellschaft auf Actien J. Heinrich Kraeft in Wolgast übertragen.

Auf den Vortrag des Herrn Stadt-Ingenieurs Richter wurde über folgende Gesuche Bescheid gefaßt: Das Gesuch des Amtsgerichts-Secretärs Herrn C. Gerhardt, betr. Neubau einer Villa an der Viebricherstraße, wurde auf Grund des § 2 des Baustatuts auf vorläufige Ablehnung begutachtet. Das Baugesuch des Maurermeisters Herrn J. Schmid, betr. Errichtung eines Arbeiterhauses im District „Unterhollersborn“, wurde auf widerrufliche Genehmigung begutachtet, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürger-Ausschusses. Das Baugesuch der Herren Dr. Verl6 und Daniel Wedel, betr. Anlage eines Eingangs-Ecke der Gartenstraße 14 wird auf Genehmigung begutachtet unter der Bedingung, daß vorerst ein den Gesehstern gehöriger Streifen, welcher die Einfriedigung von der Straße trennt, unentgeltlich und kostenfrei an die Stadt übereignet wird. Das Baugesuch der Frau Conrad Mahr Wittwe, betr. Erbauung eines Wohnhauses an der Sommerstraße, jetzigen Hartingstraße, erachtet die Bau-Commission als verfrüht, da der Nachbinnenplan für die Abänderung der Harting-, vormals Sommerstraße noch nicht definitiv festgelegt ist. Das Baugesuch des Fuhrmanns Herrn L. Kuhl, betreffend Neubau eines Wohnhauses Webergasse 49, wird auf Genehmigung begutachtet, ebenso das Baugesuch der Herren Preuß und Christ, betreffend Neubau eines Wohnhauses zc. Saalgasse 4/6. Das Baugesuch des Maurermeisters Herrn Heinz Gerdlin, betr. Errichtung einer provisorischen Halle im District „Leberhoben“, wird auf widerrufliche Genehmigung begutachtet. — Das Baugesuch des Herrn Wilh. Kimmel, betr. Neubau eines Wohnhauses an der Frankenstraße, wird auf vorläufige Ablehnung begutachtet. — Dem Gesuch des Herrn W. Kaufmann, daß die Grenze seines Bauplatzes an der Langstraße rechtwinklig auf die Straße gezogen werden möge, wird stattgegeben.

Herr Ph. Chr. Müller, Hellmündstraße 43, ist gesonnen, den der Stadt gehörigen Platz an der Ecke der Walram- und Hermannstraße zu erwerben, falls derselbe veräußert sei. Die Bau-Commission empfiehlt, der Sache erst näher zu treten, wenn der Erweiterungsbau der Gewerbeschule fertig sei, da der fragliche Platz als Lagerplatz für diesen Bau gebraucht wird. Der Gemeinderath ist gleicher Ansicht.

## Aus dem Gerichtssaal.

-o Wiesbaden, 13. Juni. Die Königl. Strafkammer beschäftigte in ihrer heutigen Sitzung zunächst die Berufungen der Königl. Staatsanwaltschaft und des Tagelöhners Joh. Bapt. Rint hier gegen das Urtheil des Königl. Schöffengerichts hier, welches N. wegen Unterschlagung eines Hundes mit 1 Monat Gefängnis belegt hat. Die Berufungen, von denen die der Königl. Staatsanwaltschaft Straferhöhung und die des Angeklagten Freisprechung im Auge hatten, wurden verworfen. — Der Handlungsgehilfe Gb. Sch. von Coblenz ist von dem Königl. Schöffengericht hier schuldig befunden worden, einen hiesigen Wirth, bei dem er zur Miete wohnte, um den Betrag von 25 Mk. betrogen zu haben, und wurde deshalb zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. Die Strafkammer als Berufungsinstantz verurtheilte jedoch in dem Verhalten des Sch. den Theilbestand des Betrugs nicht zu erblicken und erkannte unter Aufhebung des ersten Urtheils auf Freisprechung. — Ein Ehepaar aus Eichborn, Landwirth Reinhard J. und dessen Ehefrau, lebten schon lange in Unfrieden und am 3. October v. J. sollte derselbe zu einem offenen Kampfe ausarten, in dessen Verfolgung das freilichige Ehepaar vom Schöffengericht zu Höchst a. M. wegen gefährlicher Körperverletzung mit 6 bezw. 1 Woche Gefängnis belegt wurde. Die gegen dieses Urtheil ergriffene Berufung stützte sich insbesondere auf die inzwischen erfolgte Versöhnung der Eheleute und hatte den Erfolg,



daß das erste Urtheil aufgehoben und die Strafe des Ehemannes auf 60 M., die der Ehefrau auf 10 M. Geldbuße event. entsprechende Freiheitsstrafen herabgemindert wurde. — Der Tagelöhner Carl Gustav H. dahier und sein Freund, der Tagelöhner Heinrich St. von Ballan, hier wohnhaft, stahlen ein Quantum Zint, verführten dasselbe bei einem Tröbder und theilten den Erlös. Sie sind des Diebstahls geständig und es verfällt St., der sich im wiederholten Rückfall befindet, in 9 Monate und H. in 4 Monate Gefängniß. Ersterer erscheint mit Rücksicht auf die Höhe der gegen ihn erkannten Strafe fluchtverdächtig, es wird daher die Verhaftung beschlossen und sofort vollzogen. — Die Berufung des Backsteinmachers Martin R. und seines Kollegen Peter R., Beide von Sossen heim, gegen das sie wegen Körperverletzung mit 3 bezw. 2 Monaten Gefängniß belegende Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Höchst wird als unbegründet verworfen. — Auf die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft wird das den Ausläufer Michael G. von hier von der Anklage der Straßenpolizei-Übertretung freisprechende Urtheil des Königl. Schöffengerichts hier aufgehoben und derselbe zu 1 M. Geldstrafe kostenfällig verurtheilt. — Die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft zu Königstein gegen das Urtheil des dortigen Schöffengerichts, welches den Tagelöhner Heinrich J. von da von der Anklage der Forstpolizei-Übertretung freigesprochen hatte, wird als unbegründet kostenfällig verworfen. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte sodann die Berufungssache des Droguisten W. Hammer hier, welcher wegen Verkaufs von Arzneimitteln vom Königl. Schöffengericht hier zu 5 M. Geldstrafe verurtheilt worden ist. Auf Grund des Obergutachtens des Königl. Medizinal-Collegiums zu Cassel, welches infolge von widersprechenden Gutachten der Herren Regierungs- und Medizinalrath Dr. Wagner und Kreisphysikus Dr. A. Pfeiffer einer- und Herrn Dr. Huetpe hier andererseits erhoben wurde, erkannte die Strafkammer als Berufungs-Instanz auf Freisprechung unter Belastung der Staatskasse mit den nicht unbedeutenden Kosten beider Instanzen, einschließlich der durch Vernehmung des Herrn Dr. Huetpe entstandenen und der Vertheidigung in zweiter Instanz.

### Neueste Nachrichten.

\* **Berlin, 13. Juni.** Der Schah reiste um 10 $\frac{1}{4}$  Uhr vom Potsdamer Bahnhof ab. Von dem Kaiser, dem Prinzen Friedrich Leopold und dem Grafen Herbert Bismarck wurde er bis zur Wilsdorsstation begleitet, wo die Verabschiedung erfolgte. Der Schah reiste mit Gefolge und Ehrendienst weiter nach Cassel.

\* **Wien, 13. Juni.** Eine Berliner Correspondenz der „Presse“ über den jüngsten Trinkspruch des Zaren sagt: Wenn ein so mächtiger Herrscher wie der Zar seinen Gesinnungen gegen die Nachbarländer einen derartigen Ausdruck gibt und die gesammte Presse seines Landes diese Kundgebung mit einem wilden Freuden-geschrei begleitet, so kann man wohl ruhigen Blutes und kühl beobachtend abwarten, was aus dieser plötzlichen Bewegung entstehen soll, man wird aber solche Symptome, je häufiger sie auftreten, für um so bedenklicher halten. In Rußland weiß man ganz gut, wem die glatte Durchführung der vor Kurzem erfolgten Conversion zu danken ist. Ohne die Mitwirkung des deutschen Capitals wären diese Milliarden-Geschäfte nie und nimmer zu Stande gekommen und sie werden auch für alle Zukunft unmöglich sein, wenn die berufenen Stellen ihre wahren Gefühle für Deutschland nicht mit größerer Mäßigung bekunden, als bisher. Neben dem Toast des Zaren werden auch die russischen Äußerungen an der Westgrenze beachtet. Rußland rüstet eifrig und eilig und es ist nothwendig, an diese Thatsache, die das Publikum in Europa weiß und doch täglich vergißt, zu erinnern. Zu diesen politischen Momenten kommt die precäre Lage der russischen Landwirthschaft, welche die abnormen Witterungsverhältnisse jeder Aussicht auf einen günstigen Ertrag für dieses Jahr beraubt zu haben scheinen. Ein Reich, das nach der feierlichen Erklärung seines Herrschers keinen anderen Freund hat, als den Fürsten von Montenegro, das mit fieberhafter Eile seine Kriegsrüstungen betreibt, dessen wirthschaftliche Existenz bedenklichen Erschütterungen ausgesetzt ist, ist nicht berechtigt, ein freundschaftliches Entgegenkommen von dem Nachbar zu verlangen.

\* **Paris, 13. Juni.** Laguerre und Laisant, welche mit Dérouté im Laufe des Vormittags hier erwartet werden, protestiren in einem Briefe an den Präsidenten der Kammer gegen ihre Verhaftung und lenken die Aufmerksamkeit des Präsidenten auf den damit gegen die parlamentarische Unverletzlichkeit gerichteten Angriff.

\* **London, 13. Juni.** Den „Morgenblättern“ wird aus Suakin gemeldet: Nach einer Mittheilung aus Massauah besetzten irreguläre Truppen unter italienischen Offizieren die wichtige Position Senareh an der abessinischen Grenze.

\* **Rheinwasser-Wärme** 17 Grad Reaumur.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Felikseile.

**Wo noch Leben, da ist noch Hoffnung!** Diese trostreichen Worte, welche als Devise der so beliebten und weit verbreiteten „Sanjana-Heilmethode“ schon so manchen Leidenden vor dem Verzweifeln bewahrt haben, sind wiederum der Anlaß zur Rettung eines schwer Kranken geworden. Herr Wilhelm Haist zu Oberndorf am Neckar litt an einem vorgeschrittenen Stadium von Tuberculose (Lungenschwindsucht). Athembeschwerden, starker Husten und Blutauswurf, Nachtschweiß und andere gefährliche Symptome bewiesen die weite Dimension, welche diese zerstörende Krankheit bereits angenommen hatte. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos und eine tiefe Muthlosigkeit bemächtigte sich des Leidenden, denn er fühlte, daß seine Tage gezählt seien. Da leuchtete dem Kranken das Motto der Sanjana-Heilmethode „Wo noch Leben, da ist noch Hoffnung“ entgegen, er wandte sich alsbald an das Sanjana-Institut zu Göttingen, England, und empfing dort die lang ersehnte Hilfe. Herr Haist ist jetzt relativ gesund und arbeitskräftig und kann seiner Familie noch lange Zeit erhalten werden. Die Sanjana-Heilmethode wird mit außerordentlichem Erfolge bei sämtlichen Lungen- und Nerven-Leiden in Anwendung gebracht. Man erhält dieselbe gänzlich kostenfrei durch den Secretär der Sanjana-Compagny, Herrn Paul Schwerdfeger zu Leipzig. (516)

## FRANK'S AVENACIA

hat sich nach den wiederholten Versuchen berühmter Professoren medizinischer Facultäten glänzend bewährt als ein vorzügliches Nährmittel für **Nervenleidende.**

Die aus Avenacia nach Belieben als Suppe oder Brei leicht herzustellenden Gerichte üben durch ihre Leichtverdaulichkeit, Nährkraft und Reizlosigkeit den denkbar wohlthätigsten Einfluß auf diese Kranken, indem durch sie die Aufregbarkeit vermindert, die Reizbarkeit geschwächt und die Nerven gestärkt werden. Avenacia ist das Resultat langjähriger Beobachtungen und wird genau nach Vorschrift hervorragender Mediziner hergestellt. Die allgemeine Anerkennung und die Empfehlung desselben seitens der Herren Aerzte darf für dessen Güte wohl die beste Bürgschaft sein. Dieses treffliche Nährmittel ist à Büchse Mk. 1.20 zu beziehen durch: Herren C. Alar, Hof-, Aug., Engel, Hof-, Sch. Zahn und G. Z. Viehöver. (F. a. 20/6.) 347

### Königliche Schauspiele.

Freitag, 14. Juni. 125. Vorstellung.

**Große Ouverture** (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.

#### Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von F. Schiller.  
Musik von L. van Beethoven.

#### Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Aglitz.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staats- gefängnisses	Herr Müller.
Moreskan, ein Gefangener	Herr Krauß.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Baumgartner.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ruffini.
Margarete, seine Tochter	Frl. Weil.
Jaquino, Förster	Herr Warbed.
Ein Hauptmann	Herr Schneider.
Erster } Staatsgefangener	Herr Kauffmann.
Zweiter }	Herr Dornewag.

Staatsgefangene. Offiziere. Wache. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Anfang 7, Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Samstag den 15. Juni bleibt das Kgl. Theater geschlossen.**

Sonntag, 16. Juni.

Erste Gastdarstellung der Königlich Preussischen Kammerfängerin  
Fräulein **Marianne Brandt** von Berlin.

#### Der Prophet.

\* \* \* Fides . . . . . Frl. Marianne Brandt.  
Anfang 7 Uhr. — Größte Preise.

Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.



# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 137.

Freitag den 14. Juni

1889.

## Bekanntmachung.

Der Bureaudienster **Adam Kneipp** ist als **Hilfs-Trichinen-schauer** für die Stadt Wiesbaden amtlich angestellt und vereidigt worden.

Wiesbaden, 11. Juni 1889. Königl. Polizei-Direction. \*

## Grasversteigerung.

**Montag den 17. Juni d. J.** soll die diesjährige Gras-  
zung von den nachverzeichneten städtischen Wiesen an Ort und  
Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden: 1) No. 3073 des  
Lagerb. 29 Ar 33 Qu.-Mtr. Wiese „Klosterbruch“ 4. Gew. zw.  
Abraham Heymann und der Stadtgemeinde Wiesbaden; 2) No. 3101  
des Lagerb. 21 Ar 59,75 Qu.-Mtr. Wiese daselbst zw. Lisette  
Hagstadt und der nachfolgenden Parzelle; 3) No. 3102 des Lagerb.  
14 Ar 26,50 Qu.-Mtr. Wiese daselbst zw. der vorigen Parzelle  
und Friedrich Adolf Wintermeyer; 4) No. 3107 des Lagerb.  
25 Ar 22,50 Qu.-Mtr. Wiese daselbst zw. Philipp Aug. Nicolai  
und Friedrich Wilhelm Nicolai; 5) No. 3138 des Lagerb. 56 Ar  
07,25 Qu.-Mtr. Wiese daselbst 6. Gewann zw. Johann Georg  
Krauß III. und den Aufstößern von 6. Gew.; 6) No. 3133 des  
Lagerb. 12 Ar 47,25 Qu.-Mtr. Wiese daselbst 6. Gewann zw.  
der Stadtgemeinde Wiesbaden beiderseits; 7) No. 3134 des Lagerb.  
15 Ar 26,75 Qu.-Mtr. Wiese daselbst zw. der vorigen Parzelle  
und Georg Friedrich Wintermeyer; 8) No. 1809 des Lagerb.  
6 Ar 64,25 Qu.-Mtr. Wiese im Gehrn, No. 3249 des Lagerb.  
6 Ar 75,50 Qu.-Mtr. Wiese im Gehrn, No. 4736 des Lagerb.  
8 Ar 48,50 Qu.-Mtr. Wiese im Gehrn.

**Sammelplatz Morgens 9 Uhr vor der Tasanerie.**  
Wiesbaden, 12. Juni 1889. Die Bürgermeisterei. \*

## Bekanntmachung.

Wegen Reparatur der Lastwaage bei dem Acciseamte in der  
Neugasse können Verwiegungen auf dieser Waage von **Freitag**  
**den 14. d. M. an** bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Wiesbaden, den 12. Juni 1889. Das Accise-Amt.  
Zehrung.

Einrahmung von **Bildern** und **Brautkränzen** Michels-  
berg 9a. Ausführung elegant, Preise nur billig.

**Interessante** Lectüre und Bilder! Catalog discret gegen  
10 Pfg. Marke „Exporthandel“ postlagernd **Reimscheid**.

**Kleider- und Küchenschränke**, Bettstellen, Nacht-  
tische etc. zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner **Thurn**. 15803

Ein bequemer, gut erhaltener **Krankenwagen** ist billig zu  
verkaufen oder zu vermieten Taunusstraße 33, Hinterhaus. 3713

Ein **Untergestell** von einer **Chaise**, sowie mehrere ge-  
brauchte **Räder** abzugeben Kirchgasse 23. 3852

**Feldbacksteine**, hart gebrannt, werden ausgezählt abgegeben  
Näh. Nicolassstraße 32, Erdgesch. rechts. 2841

Waltmühlstraße 30 sind schöne **Dickwurz-Pflanzen** zu haben.

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine gepr. **Kindergärtnerin** (Norddeutsche), musikalisch, mit  
besten Zeugnissen versehen, sucht Engagement zum 1. Juli oder  
später. Gest. Offerten unter **A. H. II** an die Exped. erbeten.

Ein Fräulein, **tüchtige Verkäuferin**, der **englischen**  
und **französischen Sprache** mächtig, sucht passende Stellung  
in einem **feineren Geschäft**. Näh. Exped. 4390

Eine **Verkäuferin** in der **Kurzwaarenbranche**, mit  
guten Zeugnissen, sucht Stelle per 1. Juli. Gest. Offerten unter  
**M. G. 20694** an **D. Frenz in Mainz**. 335

Ein einf. Mädchen sucht leichten Dienst. N. Nicolassstraße 18.

Ein Mädchen im Maschinennähen, Weißzeug und Flickarbeiten  
bewandert, sucht Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 29, D.

Ein einf., geb. **Mädchen**, in allen Handarbeiten und im Kleider-  
machen perf., f. Stellung als Jungfer od. Bonne, dies. übernimmt etwas  
Hausarbeit. Näh. **Steingasse 31**, Neubau, Hinterhaus, 2 Tr.

Eine Frau, welche mehrere Jahre in einem Hotel gewaschen hat,  
sucht wieder in einem Hotel Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 3, III.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, im Kochen,  
häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen erfahren, wünscht Stelle in  
einem kleinen Haushalt. Off. Jahnstraße 8, Parterre, erbeten.

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt  
oder als Zweitmädchen. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 5th., 1 St. l.

Zwei Mädchen suchen in besserem Hause Stelle, für Küche oder  
als Mädchen allein. Näh. im Paulinenstift.

**Ein auf Reisen erf. Fräul. ges. Alt., englisch**  
und etw. franz. sprech., mit d. Functionen e.

**f. Kammerjungfer vollst. verfr. u. i. Besitz**  
**best. Empf., sucht sof. Engag.** Näh. Exped. 4466

Ein anständiger, j. Mann von angen. Außern sucht Stelle als  
Diener. Sofortiger Eintritt erwünscht. Näh. Exped. 4472

### Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich  
als **Kindergärtnerin** ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23,  
1 Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

Eine **tüchtige Verkäuferin**, wenn möglich in der Kurz-  
und Modewaarenbranche bewandert, suchen per sofort für ihr  
Geschäft in der Langgasse

**Bouteiller & Koch**. 3501

**Kleidermacherinnen** gesucht Webergasse 48. 3097

**Tüchtige Kleidermacherinnen** f. dauernd gef. Taunusstr. 37. 4335

Eine **tüchtige Tailleurarbeiterin** und ein **Lehrmädchen**  
wird gesucht Webergasse 41. 4331

**Zwei nur tüchtige Tailleurarbeiterinnen werden**  
**für dauernde Beschäftigung sofort gesucht bei**

**Sophie Müller, Webergasse 2, II.** 4400

**Geübte Rockarbeiterinnen** an sofort dauernd ge-  
**sucht Kirchgasse 35, II. rechts.**

**Kleidermacherinnen** und **Lehrmädchen** gesucht Kirch-  
gasse 37 bei **A. Heilbronn**. 4273

**Lehrmädchen** mit guter Schulbildung für ein hiesiges Geschäft  
gesucht. Anfangsgehalt per Monat 5 bis 10 Mk. Näh. Exp. 4314

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich  
erlernen bei **A. Nehren**, Grabenstraße 26, 2. Etage. 4295

Eine perfecte **Büglerin** gesucht. Näh. Exped. 4259

Eine **Büglerin** gesucht Narstraße 13.

Eine perfecte **Büglerin** gesucht Walramstraße 20. 4358

**Büglerin**, perfect, dauernd gesucht Adlerstraße 63, 2 Tr. l. 4394

**Tüchtiges Bügelmädchen** findet dauernde Beschäftigung  
Platterstraße 38. 4364

**Wachfrau** für dauernd gesucht Walramstraße 20. 4357

**Monatstelle** kann eine tüchtige Frau oder ein Mädchen,  
welches kochen und die Hausarbeit verrichten kann, gegen guten  
Lohn erhalten. Näh. Taunusstraße 38, Parterre.

Von Morgens 6 bis 10 Uhr wird eine **Frau zum Milch-**  
**Anstragen** gesucht. Näh. Exped. 4405

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein  
braves, junges Mädchen für Nachmittags zu einem kleinen Kinde  
gesucht.

**C. Kraft**, Bierstadterstraße 21.

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen  
kann, gesucht Mühlgasse 13, Hinterhaus, Parterre. 3855

Ein ordentliches Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht  
Webergasse 58. 4047

Ich suche für sofort ein **Laufmädchen**.

**H. Eickmeyer**, Wilhelmstraße. 4450



Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedragen gesucht. 4184

**Eine Jungfer oder feines Hausmädchen** wird für einige Zeit zur Aushilfe verlangt Rheinstraße 3, 1 Treppe.

Für 1. Juli wird eine feinhürgerliche Köchin gesucht, die Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Kapellenstraße 24, Parterre. 4398

Nach Nachen wird für sofort gegen guten Lohn eine feinhürgerliche Köchin gesucht. Dieselbe muß auch etwas Hausarbeit übernehmen und gute Zeugnisse besitzen. Näheres Helenenstraße 3, 1. Etage. 4277

Es werden für sofort und Johanni gesucht gegen hohen Lohn Köchinnen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Jacobi, Untergasse 4 in Diebrich.

**Ein Mädchen**, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Rheinbahnstraße 5, Parterre. 4187

Ein reines Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3676

Ein tüchtiges, braves Mädchen für alle Arbeit gesucht bei Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 2931

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Röderstraße 23 im Laden. 3511

Ein gut empfohlenes, nicht zu junges Kindermädchen gesucht, welches auch die Kinderwäsche bes. J. Christ, Wilhelmstr. 42. 4065

## Gesucht

zu baldigem Eintritt ein mit guten Zeugnissen versehenes, erfahrenes, reinliches Mädchen, welches Kinderpflege versteht, nähen, waschen und bügeln kann. Näh. Friedrichstraße 16, 1. Etage. 4225

Ein 14—15 Jahre altes Mädchen vom Lande wird gesucht Schwalbacherstraße 23, Seitenbau. 4374

Ein fleißiges, ev. Mädchen gesucht Nicolassstraße 18, I. 4302

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Mainzerstraße 42. 4321

Ein Mädchen gesucht Karlstraße 21. 4308

## Kindermädchen

gesucht Adolphstraße 7. 4323

Ein tücht. Dienstmädchen ges. Kirchgasse 42, Conditorei. 4348

Ein br. Mädchen f. l. Hausarb. ges. Schwalbacherstr. 25, P. r. 4428

Ein junges williges Mädchen sofort gesucht Michelsberg 23, im Laden. 4438

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Webergasse 48. 4409

Ein junges, braves Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. kleine Dogheimerstraße 4. 4441

Ein Mädchen wird gesucht Dranienstraße 8 im Laden. 4389

Ein junges Hausmädchen auf gleich gesucht Michelsberg 10. 4420

**Auf sofort ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 4, 3 Treppen links.**

Ein Mädchen gesucht Rheinstraße 21. 4442

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das etwas vom Kleidermachen versteht und gut bügeln kann, auch in der Bedienung von Damen gewöhnt ist. Näh. zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags Louisenstraße 3, II. 4305

Ein ordentliches Mädchen gesucht Nicolassstraße 24, Souterrain. 4438

Ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht Rheinstraße 43. 3109

Ein williges Mädchen gesucht Frankenstraße 10, Laden. 3565

Ein solides, einfaches Dienstmädchen auf gleich gesucht Adelhaidstraße 55. 4468

Gesucht zum 22. Juni eine erfahrene, zuverlässige Kindermädchen, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adolphstraße 3, Parterre.

Ein gefestetes Mädchen, welches selbstständig einen bürgerlichen Haushalt führen kann und im Besitze guter Zeugnisse ist, auf gleich gesucht. Näh. Emserstraße 20. 4452

Ein anständiges Mädchen, das Köchen- und Hausarbeit versteht, sogleich gesucht Faulbrunnenstraße 8, Parterre.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Gustav-Adolfstraße 7, II. 4421

**Schreiner-Gesellen** gesucht Mühlgasse 9. 4421

**Schlosser-Gehülfe**, selbstständiger Arbeiter, bauernb gesucht Hermannstraße 5. 4418

## Maurer

gesucht auf der Baustelle obere Webergasse. 4395

## Für tüchtige Züncher.

Gesucht werden Accord-Gesellen zur Ausführung von 8000 bis 9000 Quadratmeter einfacher Verputzarbeit. Näheres Mainzerstraße 60, Parterre. 4236

**Ein tüchtiger Schreiner auf Mühlen- und Modellarbeit** gesucht Schiersteinerweg 11. Dauernde Beschäftigung.

## 10 bis 15 Schreiner,

auf feinere Möbel, finden lohnend dauernde Stellung.

**Martin Jourdan,**  
**Rheinische Möbelfabrik,**  
Mainz. 4464

Ein junger Wochenschneider ges. Näh. Bleichstraße 35. 4471

Ein junger Kellner gesucht Stiftstraße 16. 4415

Ein Mann, welcher mit der Mineralwasser-Fabrikation vertraut ist, wird sofort gesucht bei

**H. J. Viehoever, Marktstraße 23.** 4337  
Für ein technisches Geschäft wird ein mit guten Schul-Zeugnissen versehener, junger Mensch als Kaufmanns-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 2784

Ein ehrlicher Junge kann bei mir in die Lehre treten

**Photographie G. Schipper, Saalgasse 36.** 4198

2 Lehrlinge gegen Bezahlung gesucht. **Hexamer, Graveur.** 2228

Ein kräftiger Junge kann das Schlosser-Geschäft erlernen.

**J. Hohlwein, Helenenstraße 23.** 4307

Einen auch zwei gut erzogene Lehrlinge sucht

**B. Becker, Steinhauermeister,**  
Mainzerstraße 62. 2384

**Ein Lehrlinge zum sofortigen Eintritt** gesucht von Ed. Brecher, Material- und Farbwaren-Pandlung, Neugasse 4.

**Küfer-Lehrlinge** gesucht b. L. Lehr, Frankenstr. 20. 4148

Ein kräftiger Junge kann die Küferei erlernen bei

**Peter Dienst II, Mainz.** (No. 20652) 335

**Lehrling** gesucht. **L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher,**  
Mainzerstraße 10. 1906

**Schreiner-Lehrling** gesucht Herrngartenstraße 9. 1933

Ein **Lackirer-Lehrling** gesucht Nerostraße 23. 16495

**Tapezirer-Lehrling** gesucht Marktstraße 12.

Einen **Lehrlinge** sucht **A. Leicher, Tapezirer,**  
Adelhaidstraße 42. 16145

**Lehrling** gesucht bei **H. Becker, Bürstenfabrikant,**  
Kirchgasse 8. 3119

**Schneider-Lehrling** gesucht Wellrigstraße 6. 4462

Ein **braver, ehrlicher Junge als Hausbursche** auf gleich gesucht bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 3784

Suche auf sofort keinen gewandten, braven **Jungen.**  
„**Neue Tentonia**“, Bleichstraße 14. 4352

Ein **Knecht** gesucht Morigstraße 20. 4397

**Schwalbacherstraße 39** wird ein **Alterknecht** und ein

**Tagelöhner** sofort gesucht. 4469

**Schweizer,** oder eine Person, die melken kann, ges. Milchcur Dambachthal 23. 4401

## Hauptstädtische Theaterbriefe.\*

XLII. Berlin, 11. Juni 1889.

Das „**Lessing-Theater**“ hat die schier endlose Reihe der Aufführungen des „**Hall Clémenceau**“ unterbrochen, um eine

\* Nachdruck verboten.



verspätete Neuheit noch kurz vor Thoreschluß zu kurzem, ruhlosem Bühnendasein zu erwecken: des Herrn F. G. Eriech dreiaktiges Lustspiel „Die Nixe“ ist an einigen schönen Sommer-Abenden vor einer spärlichen Hörerschaft aufgeführt worden. Offenbar besitzt Herr Eriech gute Laune und einen sicheren Blick für Theaterwirkungen. Die Schule des Burgtheaters verleugnet sich nicht, obwohl eine gewisse Nebelhaftigkeit und Ueberdeutlichkeit des Wises mitunter verstimmt, da man die Absicht allzu deutlich merkt. Mit der Erfindung freilich scheint es schwach bestellt und mit der Charakteristik noch schwächer. Vielleicht kommt Herrn Eriech der doch nicht gar zu tolle Einfall, uns einmal Menschen und Dinge zu zeigen, die er wirklich kennt, und über deren Thun wir herzlich lachen können, ohne uns gleichzeitig zu ärgern. Eine Handlung hat die „Nixe“ überhaupt nicht; es müßte denn sein, daß man die schwer, aber glücklich von Statten gehende Verlobung zweier Schwägerinnen mit zweien Schwägern, denen sich ein dritter, von einem fürchterlichen Wadtsch mit beinahe körperlicher Gewalt erzwungener Liebesbund gesellt, für eine Handlung nehmen wollte. Aber die ahnenstolze Mutter, der ewig hummelnde Bildhauer, eine sensationslüstige Wittve mit großen Toiletten und ein russischer Fürst mit ergötlichem Dialect, alle diese längst bekannten Hilfsmittel aus der dramaturgischen Requisitenkammer müssen herhalten, die Lücke auszufüllen durch mehr oder weniger geschmackvolle Scherzscenen. Und wirklich, dem Publikum der ersten Vorstellung — soweit man bei dem leeren Hause überhaupt von einem solchen reden kann — hat das Stück gefallen. Man fand es so „harmlos“, und für eine energische Ablehnung war es auch gar zu heil! Wozu sich ärgern? Bei 23° im Schatten laßt man lieber; es ist erstaunlich, wie die Hitze die Nächstenliebe fördert!

Das Gefühl, einen schwachen Posten vertheidigen zu müssen, hat die tüchtigen Kräfte des „Lessing-Theater“ zu argen, oft hart an das Gebiet der Operette streifenden Uebertreibungen veranlaßt. Nur Fräulein Marie Meyer, die ausgezeichnete komische Mutter, machte eine Ausnahme, und die trefflichen Herren Blende und Klein (als schüchterner Bildhauer und radebrechender Russe) kamen ihr am nächsten. Hoffentlich bleibt der Schauspielerschaar des Herrn Director Blumenthal die Veruchung erspart, durch häufige Excursionen in's verführerische Schwäntereich sich für höhere Aufgaben gründlich zu verderben. Mit den jüngeren Damen hat's keine Gefahr: an ihrer Kunst ist nicht viel mehr zu verderben; die jüngere Weiblichkeit ist im „Lessing-Theater“ gerade so schlecht gerathen, wie in dem Reiche des Herrn Barnay.

Dort im „Berliner Theater“ stützt man sich einstweilen auf die tragfähigen Schultern des Frl. Buge, denen man die verschiedenartigsten Aufgaben aufbürdet. Es gab da neulich einen Gnakterabend, der uns nur drei Mal Frl. Buge und Herrn Stahl, Herrn Stahl und Frl. Buge vorführte. Und doch kam die freundliche Plauderbegabung der sympathischen Schauspielerin eigentlich nur dem „Mitter Blaubari“ von Max Bernstein zu Statten, einem uralten Verwechslungsschwank mit einigen guten Witzworten; für die Kantippe in Danville's „Sokrates und seine Frau“ fehlt es Frl. Buge an dem kräftig-parodistischen Ton, und für die sensitive Generalswittve in Pailleron's wunderbollem Lustspiel „Der zündende Funke“ ist sie gar zu behäbig und bürgerlich. Das ist gewiß kein Tadel: nicht Alles können Alle! Und daß unter den Barnay'schen Truppen feminini generis Frl. Buge eine erste Stelle einnimmt, ist nicht mehr als billig, wenngleich das große Publikum auch neulich wieder dem dreisten Frl. Döblon den Preis zusprach.

Den Beschluß dieses gar zu lange währenden Gnakter-Abends, der durch falsche Eintheilung an Wirkung erheblich verlor, machte ein „Lustspiel“ von Herrn Justinus, dem halben Dichter der Posse „Kyris-Kyris“. Es wäre interessant zu erfahren, wie diese alberne Geschmackslosigkeit — sie führt den Titel: „In der Kinderstube“, und ich warne Jeden ernstlich davor! — auf eine immerhin anspruchsvolle Bühne gerathen konnte. Das Opus erzählt uns, wie ein für den Volksspieler gehaltener Baron mit einem großen Pelz das Kindermädchen lieben lernt, während nebenan ein Ball stattfindet, und Aller Augen auf den Baron und Aller Füße auf den Geigenpieler warten. Der Hausherr schleicht herbei und setzt sich zu seinem Diener, dem Mädchen und

dem vermeintlichen Geiger, die in aller Gemüthlichkeit mit einander speisen. Und dabei wird ein Deutsch gesprochen, ein Deutsch! — O, wenn ich es nur vor Gericht stellen könnte, dieses Quartaner-deutsch!

Seit jenem so schrill ausklingenden Abend ist keine Theater-schlacht mehr geschlagen worden; das Bühnenleben schläft allmählich ein. Wer mag auch bei der nun seit fünf Wochen ununterbrochenen Hitze, bei einer Durchschnitts-Temperatur von 25 Grad im Schatten noch in's Theater gehen? Man glaubt es gar nicht, wie leer im letzten Monat selbst unsere kleinsten Bühnenhäuser gewesen sind. Sogar der große, vielbesprochene Wagner-Cyclus geht fast spurlos vorüber, und die einfache Thatsache, daß man allabendlich Billets zu den besten Plätzen haben kann, obwohl der Cyclus seit Wochen in allen Blättern angekündigt ist, beweist, wie sehr das Interesse an theatralischen Dingen nachgelassen hat in dieser antizipirten Hundstagszeit.

Dennoch haben zwei Theater-Gereignisse in letzter Zeit viel von sich reden gemacht; es sind zwei Entlassungsgehe, von denen das eine sofort angenommen, das andere mehr als einmal schroff abgelehnt worden ist. Herr Joseph Rainz strebt seit längerer Zeit bereits mit aller Energie eine Lösung seiner übereilt eingegangenen Verpflichtungen gegen das „Berliner Theater“ an, dessen Gesamttrichtung ihm nicht hinlänglich künstlerische Garantien bietet. Herr Director Barnay ist vollkommen in seinem Recht, wenn er dem stürmischen Künstler gegenüber auf seinem Schein steht; doch auch Herrn Rainz ist es nicht zu verargen, wenn er die Konsequenzen zieht, die jeder unabhängig Denkende nach dem Verlauf dieser Spielzeit ziehen muß. Neben Frau Ziegler, der kolossalen Schönbrednerin, ist für die realistische Kunst Rainz's kein Platz, und seine feine, vergeistigte Darstellungsmanier würde in den weiten Räumen des „Berliner Theaters“, wo man nach ganz anderen Wirkungen hascht, an Eindruck verlieren. Nach dem außerordentlich erregten Briefwechsel der streitenden Parteien, in dessen Verlauf Herr Rainz seinem früheren Freunde den Ausdruck seiner Empfindungen in nicht mißzuverstehender Form gegeben haben soll, scheint ein Zusammenwirken beider Künstler wohl ziemlich ausgeschlossen. Die erwünschte Lösung, Herrn Rainz unserer besten und vornehmsten Bühne erhalten zu sehen, dem „Deutschen Theater“, sie liegt leider noch in weiter Ferne.

Um so schnellere Erledigung hat der andere Fall gefunden. Herr Anton Anno hat um seine Enthebung von der Directions-Stellung an unserem Schauspielhause ersucht und er hat die erbetene Entlassung umgehend erhalten. Die zweijährige Wirksamkeit des Herrn Anno auf ihre Erfolge hin zu prüfen, bleibe einer späteren Betrachtung vorbehalten; für heute sei nur gesagt, daß wir den Rücktritt des Schauspiel-Directors nicht wie einen schweren Verlust beklagen können. Herr Anno ist ein vortrefflicher Montinier, er wird am „Lessing-Theater“, dem er sich für fünf Jahre verpflichtet hat, gewiß Gutes leisten können, denn er weiß die Bühne geschmackvoll herzurichten und hat Sinn für ein beschleunigtes Nebetempo. Ein berufener Leiter einer ersten Bühne war er nicht, das haben gerade die unbefangenen Kritiker, wie Theodor Fontane und Karl Frenzel, stets gesagt.

Nach den Mittheilungen ihm befreundeter Blätter ist Herr Anno gegangen, weil ihm Graf Hochberg nicht diejenige Selbstständigkeit einräumen wollte, die er beanspruchen zu müssen glaubt. Daß Herr Anno volle zwei Jahre zur Erwerbung dieser Einsicht gebraucht hat, daß er in seinem Vertrage nicht die genaueste Abgrenzung der Competenzen sich gesichert hat, muß bei einem erfahrenen Practicus einigermaßen seltsam erscheinen. Nun ist es allerdings die erste und die letzte Bedingung einer gedeihlichen Kunstentwicklung, daß die selbstständige Leitung in die Hände der künstlerischen Vorstände gelegt wird, anstatt, wie bisher, von anmaßenden Dilettanten und ungebildeten Subaltern-beamten usurpirt zu werden; ob aber Herr Anno, der Dichter der „Familie Hörner“ und anderer Possen, der ehemalige Komiker, die geeignete Persönlichkeit für eine so verantwortungsvolle Position war, diese Frage wollen wir ein nächstes Mal beleuchten. Wenn es wahr ist, was über den Nachfolger des Herrn Anno verlautet, so haben wir alle Ursache, uns des Wechsels zu freuen.



